

Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Verlag: Langgasse 27.

Anzeigen-Preis:

Erscheint täglich mit Ausnahme der Tage nach Sonn- und Feiertagen. — Bezugs-Preis: In Wiesbaden und den Landorten mit Zweig-Expeditionen 1 Mk. 50 Pfg., durch die Post 1 Mk. 60 Pfg. für das Vierteljahr, ohne Postgeld.

11,500 Abonnenten.

Die einspaltige Petitzeile für locale Anzeigen 15 Pfg., für auswärtige Anzeigen 25 Pfg. — Reclamen die Petitzeile für Wiesbaden 50 Pfg., für Auswärts 75 Pfg. — Bei Wiederholungen Preis-Ermäßigung.

No. 111.

Donnerstag, den 14. Mai

1891.

Ch. Hemmer

Webergasse 11,

Webergasse 11,

empfehlte zu bekannt billigsten Engros-Preisen:

Schürzen und Weiss-Waaren.

Haushaltungs-Schürzen, Stück von 18 Pf. an.

Gestickte Schürzen.

Weisse Schürzen.

Schwarze Schürzen in Wolle u. Seide.

Kinder-Schürzen, vorzügliche Schnittmuster für jedes Alter in weiss, crème, farbig und schwarz.

Kinder-Lätzchen von 6 Pf. an.

Kinder-Jäckchen von 25 Pf. an.

Kinder-Kleidchen von 90 Pf. an.

Feinste Handarbeit-Kinder-Kleidchen und Jäckchen,

Unterröcke, gestrickt, von 75 Pf. an.

Tüll-Schoner und Decken von 5 Pf. an.

Tüll-Läufer von 50 Pf. an.

Vorhanghalter, Stück von 6 Pf. an.

Damen-Kragen, weiss und bunt, von 12 Pf. an.

Neuheiten in eleganten Damen-Blousen.

9223

Männer-Gesangverein „Friede“.

Am Pfingstmontag, Nachmittags 2 Uhr
(bei günstiger Witterung):

Wald-Fest

Unter den Eichen (Waldmühle). 109
Der Vorstand.

Photographische Aufnahmen

täglich im Atelier von Morgens 7 bis Nachm. 6 1/2 Uhr. 9435

H. Glaeser, Taunusstrasse 19.

Spazierstöcke,

neueste Muster, empfiehlt in grösster Auswahl zu billigen Preisen
Georg Zollinger, Drechsler, Schwalbacherstrasse 25,
vis-à-vis dem Faulbrunnen. 8748

Bolle Milch per Glas 12 Pf. kann Morgens und Abends von 6 Uhr ab getrunken werden. 9416
Dohheimerstrasse 18.



Sie finden
Kinderwagen

nirgends so billig
und in solch grosser
Auswahl als in dem

Special-Geschäft

für
Kinderwagen

von
Caspar Führer

(Inh. J. F. Führer),

im Neubau

Kirchgasse 34,

am Mauritiusplatz.

Stets über 100 Wagen vorrätig. Auf Wunsch Theilzahlungen. 8087

Allein-Verkauf Original Engl. Kinderwagen der
Star Perambulator Compagnie — London.

Koffer.

Selbstverfertigte Hand- und Reisefoffer empfiehlt

F. Lammert, Sattler, Messergasse 37.

Sämtliche Reparaturen schnell und billig.
Gebrauchte Koffer werden eingetauscht. 4972



Das Vorurtheil



gegen den Einkauf fertiger Herren-Garderobe ist besiegt bei allen Denen, welche einmal aus meinem Geschäft Kleidungsstücke getragen haben. Die ausgezeichnete Dauerhaftigkeit, die Verwendung der besten Materialien, insbesondere aber der vollendete Sitz und Arbeit überzeugen immer mehr, auch den Vorurtheilsvollsten, daß es weit vortheilhafter ist, seinen Bedarf an Kleidungsstücken fertig zu wählen. Man kauft für bedeutend weniger Geld dieselben Artikel, wie nach Maas bestellt, in gleichmäßiger sauberer Ausführung und mindestens derselben Haltbarkeit; man hat die Wahl nach seinem Geschmack und kann den guten Sitz ausprobiren. Alles im Voraus, bevor man sich zum Kaufen zu entschließen braucht.

Mein Grundsatz ist: „Die besten Qualitäten aus den ersten Bezugsquellen zu den billigsten Preisen in den Verkauf zu bringen, für die Haltbarkeit derselben nach Möglichkeit die weitgehendste Garantie zu übernehmen“.

Bereitwilligster Umtausch, sowie kostenfreie Aenderung jedes nicht con-
venirenden Stückes.

Alle diese Vortheile lasse ich meiner verehrten Kundschaft in überzeugender Weise zu Gute kommen und werde stets bemüht bleiben, durch aufmerksame Bedienung meinen Kundenkreis zu vergrößern

Nachstehenden Preiscurant empfehle ich zur gefl. Beachtung.

Buckskin-Anzüge in guter Waare und Arbeit von 10, 12, 13, 15, 17, 18 Mk. an.

Saison-Anzüge in allen Modefarben von 15, 17, 19, 20 Mk. an.

Facon-Anzüge, das Neueste der Saison, von 18, 21, 24, 28 Mk. an.

Hochelegante Anzüge in englischen und französischen Stoffen von 27, 30, 35 Mk. an.

Gehrock-Anzüge in den feinsten Diagonalen und Kammgarn von 30, 35, 40 Mk. an.

Frühjahrs-Paletots, neueste Dessins, von 9, 10, 12, 13, 15, 17 Mk. an.

Moubeauté-Paletots, feine Cheviots und Satins, von 18, 22, 24, 30 Mk. an.

Havelocks, Schuwaloffs und Stanley-Mäntel von 20, 22, 25 Mk. an.

Einzelne Buckskin-Sackröcke von 6, 7½, 8, 9, 10 Mk. an.

Einzelne Buckskin-Hosen, Wadenschnitt, elegant sitzend, von 4, 5, 6, 7½ Mk. an.

Einzelne Buckskin-Hosen in englischen und französischen Stoffen von 9, 10, 12 Mk. an.

Einzelne Buckskin-Westen in allen Modefarben von 1¾, 2, 2.50, 3 Mk. an.

Confirmanden-Anzüge, Buckskin, Tuch, Diagonal, von 14, 16, 18, 20, 25 Mk. an.

Jünglings-Anzüge, neueste Dessins, von 10, 12, 15, 18, 20 Mk. an.

Jünglings-Paletots, Moubeautés, von 9, 12, 15 Mk. an.

Buckskin-Knaben-Anzüge für jedes Alter, in Plissé-, Blousen- und Jaquett-Facon, von 3½, 4, 5, 6, 7 Mk. an.

Knaben-Paletots in großer Auswahl von 5, 6, 7½, 8, 9 Mk. an.

Seidene und Biqué-Westen von 2½, 3, 4, 5, 6, 7 Mk. an.

Bernhard Fuchs,

Special-Geschäft für fertige Herren- u. Knaben-Bekleidung,



34. Marktstraße 34,



vis-à-vis der Hirsch-Apothek.

Telephon
112.Seiden-Bazar
S. Mathias,
Langgasse
17Alleiniges Special-Geschäft
für
Seiden-Waaren jeder Art
am hiesigen Platze.

8789

**Baby-Bazar**H. Schweitzer,
Ellenbogengasse 13.**Kinderwagen.**Reparatur. — Miethe.
Einzelne Wagenteile.**Milch-Kochapparat,**
System Prof. Dr. Soxhlet in München,
in versch. Ausstattung von 7 Mark an.Kinderstühle.
Laufstühle.
Badewannen.
Waschzuber.
Trockengestelle.
Badeschwämme.Wärmflaschen.
Waschbecken.
Bettkörbe.
Matratzen.
Deckbetten.
Bett-Einlagen.Wagendecken.
Wickel-Matratzen.
Milchflaschen.
Schnellkocher.
Nachtlichte.
Fertige Gardinen.**Baby-Waagen**
zum Wiegen der Kinder auch zu verleihen. 2369**Seidene Damen-Schürzen** von Mk. 1.50—30.00**Wollene** „ „ „ 0.90—8.50**Fantasie-** „ „ „ 1.00—14.50**Haushalts- und Servir-Schürzen** „ „ 0.50—5.00**Mal-Schürzen für Damen,** mit und ohne Aermel,**Kinder-Schürzen** in schwarz, weiss und farbig, } in allen**Aermel-Schürzen für Kinder,** weiss und farbig, } Grössen.**Damen-, Herren- und Kinder-Kragen, Manschetten,**
Taschentücher, Pochettes, Cachenez, Lavallières etc.

in grösster Auswahl und zu billigsten Preisen.

Lotz, Soherr & Cie. Nachfolger

Ecke Grosse und Kleine Burgstrasse.

9075

Webergasse 3. **Möbel-Lager** Webergasse 3.von
W. Egenolf.Empfehle zum Quartalswechsel mein auf's Beste ausgestattetes
Lager selbstverfertigter Möbel zu den billigsten Preisen:
Verschiedene Plüsch-Garnituren, sowie einzelne Sophas
und Sessel, polirte und lackirte Kleiderschränke, Spiegel-
schränke, Verticow, Chiffonniers, Consolschränke,
Kommoden, Säulen, Antoinettetische, Rohr- und
Barockstühle, Küchenschränke, Küchenstühle u. s. w.
Große Auswahl in allen Arten Spiegeln. 5479**Vollmilch,**direct vom Gute, garantiert unabgerahmt, in geachteten ganzen und halben
Literflaschen, rationellste Fütterung, keine Schlempe, mit Eisentransport,
daher Sauerwerden ausgeschlossen. Zu erfragen im Tagbl.-Verlag. 8761Landw., frische dicke, 25 St. 1 Mt. 20 St., 100 St. 4 Mt. 75 St.,
Mauskartoffeln 48 Pf., Kartoffeln, gelbe, 36 Pf., Schwabacherstrasse 71.**Aus einer Concurzmasse**kaufte einen großen Posten Buchstinsachen, welche ich unter
Fabrikpreisen verkaufen kann, als:**Complete Anzüge** von Mt. 15.— an,**Sackröcke** „ „ 6.50 „**Hosen und Westen** „ „ 6.50 „**Hosen** „ „ 3.50 „Gleichzeitig empfehle mein großes Lager in Arbeits-
hosen, ächten Hamburger Englischeder-Hosen von
Cohn & Sohn, Hamburg, blauen Normal-Anzügen
für Schlosser und Maschinisten, Maler- und Weiß-
binder-Kitteln, sonstigen Kitteln und Hemden aller Art,
Drell- und Sommer-Sachen, Socken, Wärmern,
Schürzen und allen für den Arbeiterstand passenden
Artikeln. 8414**A. Görlach, 16. Webergasse 16.****Mineralien,** ganze Sammlung oder einzeln, billig zu
verk. Rheinstr. 31, 8th. Part. 8771

Total-Ausverkauf

bei

Benedict Straus,

21. Webergasse 21.

Um das Lager möglichst rasch zu räumen, verkaufe ich:

Mousselines de laine,

jetzt zu Mk. 0.80, 1.20 und 1.50,

früher zu Mk. 1.50, 2.— 2.25.

Elsässer Waschstoffe,

jetzt zu Mk. 0.50, 0.90, 1.20,

früher zu Mk. 1.10, 1.60, 2.—.

Kleiderstoffe,

neueste Sachen,

jetzt zu Mk. 1.20, 1.50, 2.25,

früher zu Mk. 3.— bis 4.50.

Kleiderstoffe,

grösste Neuheiten,

jetzt zu Mk. 2.50, 3.—, 4.—,

früher zu Mk. 4.50 bis 6.—.

Seidenstoffe

in grossartiger Auswahl, nur beste Qualitäten,

jetzt von Mk. 1.90 bis Mk. 5.—,

früher von Mk. 3.— bis Mk. 7.50.

Foulards,

neueste Dessins,

jetzt von Mk. 2.— bis Mk. 3.50,

früher von Mk. 3.50 bis Mk. 5.50.

Schwarze Wollstoffe,

alle Neuheiten der Saison,

jetzt von Mk. 1.— bis Mk. 4.—,

früher von Mk. 2.25 bis Mk. 6.50.

Auch alle hier nicht aufgeführten Artikel werden

ebenso ausserordentlich billig
abgegeben.

Es bietet sich hier eine Gelegenheit, Waaren von nur gediegenen Qualitäten und der letzten Mode

weit unter ihrem wirklichen Werthe
zu erwerben,

die so leicht nicht wieder geboten wird.

S. Guttmann & Co.,

8. Webergasse 8.

Neueste Preisliste für Teppiche, Tischdecken, Portièren.

Bett-Vorleger.

Congo-Vorleger mit Fransen,
buntfarbige Orientalische- und Fantasie-Muster.
Grösse 60×110 Ctm. das Stück Mk. 1.50.

Manchester-Vorleger mit Fransen.
Nachbildung orientalischer Muster in lebhaften Farben-
stellungen.
Grösse 60×110 Ctm. das Stück Mk. 2.—.
Grösse 70×135 Ctm. das Stück Mk. 2.50.

Tapestry-Vorleger in neuen Mustern.
IIa Qual. 52×115 Ctm. das Stück Mk. 3.—.
Ia Qual. 52×115 Ctm. das Stück Mk. 4.—.

Velour-Vorleger.
Reichhaltigste Auswahl.
Ia Qual. 56×117 Ctm. das Stück Mk. 5.50.

Axminster-Vorleger,
persische Muster.
IIa Qual. 57×105 Ctm. das Stück Mk. 4.—.
Ia Qual. 57×105 Ctm. das Stück Mk. 5.—.
IIa Qual. 66×130 Ctm. das Stück Mk. 5.50.
Ia Qual. 66×130 Ctm. das Stück Mk. 6.50.

Cherille-Tischdecken.
Grösse 75×75 Ctm. das Stück Mk. 1.—.
Grösse 130×130 Ctm. das Stück Mk. 3.—.
Grösse 140×140 Ctm. das Stück Mk. 4.—.
Grösse 150×150 Ctm. das Stück Mk. 5.—.

Abgepasste wollene Portièren
mit an 3 Seiten Fransen,
3,65 Mtr. lang, das Stück Mk. 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10,
12.— bis 20.—.

Baumwollene Portièren führen wir nicht.

Abgepasste Vorhänge, weiss und crème, an drei Seiten mit Band
eingefasst, 3,25 Meter lang und 3,65 Meter
lang, per Fenster Mk. 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 12, 13—20.

Abgepasste Teppiche.

Congo-Teppiche mit Fransen.
Grösse 130×200 Ctm. das Stück Mk. 5.—.
Grösse 165×235 Ctm. das Stück Mk. 8.—.
Grösse 200×275 Ctm. das Stück Mk. 12.—.

Manchester-Teppiche mit Kordel.
Grösse 130×200 Ctm. das Stück Mk. 7.—.
Grösse 165×235 Ctm. das Stück Mk. 10.—.
Grösse 200×275 Ctm. das Stück Mk. 14.—.

Basra-Teppiche mit Kordel.
Grösse 130×200 Ctm. das Stück Mk. 8.50.
Grösse 165×235 Ctm. das Stück Mk. 13.—.
Grösse 200×275 Ctm. das Stück Mk. 18.—.

Kilif-Teppiche mit Kordel.
Grösse 130×200 Ctm. das Stück Mk. 10.—.
Grösse 165×235 Ctm. das Stück Mk. 15.—.
Grösse 200×275 Ctm. das Stück Mk. 22.—.
Grösse 225×300 Ctm. das Stück Mk. 32.—.
Grösse 255×330 Ctm. das Stück Mk. 45.—.
Grösse 335×400 Ctm. das Stück Mk. 65.—.

Tapestry-Teppiche mit Kordel.
Grösse 135×200 Ctm. das Stück Mk. 12.—.
Grösse 170×240 Ctm. das Stück Mk. 20.—.

Velour-Teppiche mit Kordel.
Grösse 135×200 Ctm. das Stück Mk. 18.—.
Grösse 170×240 Ctm. das Stück Mk. 27.—.
Grösse 200×300 Ctm. das Stück Mk. 42.—.

Axminster-Teppiche mit Kordel.
Grösse 135×200 Ctm. das Stück Mk. 18.—.
Grösse 170×240 Ctm. das Stück Mk. 27.—.
Grösse 200×300 Ctm. das Stück Mk. 38.—.
Grösse 280×340 Ctm. das Stück Mk. 55.—.

Smyrna-Teppiche,
nur handgeknüpfte Waare,
per □-Meter Mk. 12.—, 14.—, 16.—.

Alle Annoncen

für diese Zeitung, sowie alle andern Zeitungen und Fachzeitschriften des In- und Auslandes werden am schnellsten und billigsten befördert durch die Annoncen-Expedition

Haasenstein & Vogler, A.-G.,

Frankfurt a. M., Zeil 39.

(H. 62800) 352

Vertreten in Wiesbaden durch **Th. Wachter**, Webergasse 36. Kostenanschläge, Probedrucke und Zeitungsverzeichnisse gratis. Auskünfte über Insertions-Angelegenheiten stehen bereitwilligst zu Diensten. Bei Wiederholungen und grösseren Aufträgen höchster Rabatt.

Schuhwaaren

gut
und
billig
bei

Gg. Hollingshaus

11. Ellenbogengasse 11. 8116

Billige,
auf jedem Stück
vermerkte
feste Preise.

A. Brettheimer

(Geschäfts-Gründung 1870).

Billige,
auf jedem Stück
vermerkte
feste Preise.

Jünglings-Anzüge

aus festen reinwoll. gewirnten Stoffen

Mark 14—38.

Jünglings-Paletots

aus Melton und Cheviotstoffen

Mark 12—33.

Knaben-Anzüge

aus festen reinwoll. gewirnten Stoffen

Mark 6—18.

Knaben-Anzüge

(Blousen-Façon),

Blouse aus weißem Cheviot mit marineblauer Hose; Kragen, Schleife und Ärmel sind blau bestickt und der blaue Saß hat weißgestickten Anker

Mark 12—24.

Knaben-Blousen

in Flanell, Lama, Tricot und Satin

Mark 5—12.

Knaben-Paletots

aus Cheviot und Meltonstoffen

Mark 6—25.

Auswahlsendung
nach
auswärts.

Wilhelmstraße 2,

Ecke der Rheinstraße.

Umtausch
gestattet.

5495

Wachstuche, Läufer, Vorlagen, Aufleger,
Borde, Tisch- und Kommode-Decken, prima

Linoleum-Vorlagen

in nur bestem Fabrikat, ferner

alle Arten Ledertuche etc. etc.

empfehlen in reichhaltigster Auswahl

Baumcher & Co.

Ecke Schützenhofstraße und Langgasse.

255

**Chines. und russ. Thee's, Cacao
und Chocoladen.**

8115

Germania-Drogerie, vorm. Viehöver, Marktstr. 23.

Schulstiefel.

Eine größere Parthie Kinder-, Mädchen- und Knaben-Schul- und Knopfstiefel, stark, Weichleder, habe zurückgesetzt und gebe solche zu ausnahmsweise billigen Preisen ab.

7073

J. Corvers, Schuhlager,

Michelsberg 18.

Sämmtliche Pariser

Gummi-Artikel.

J. Kantorowicz, Berlin N., 28 Artonaplatz.

Preisliste gratis.

(a 4040/1 B.) 19

Bekanntmachung.

Lüster-Röcke in allen Größen, ganz
gefüttert, 5 Mk.
Schul-Anzüge von 1,50—6 Mk., Röcke
von 1,50—3 Mk.
Drell-Hosen von 1,50—3 Mk., Wasch-
Hosen von 1,50—4 Mk.

Herren-Anzüge

von 15, 18, 20, 22, 25—45 Mk.

Frack-Anzüge 30 Mk., Steinerjacken
9—50. 9396

7. Mauritinsplatz 7.**Herren-Hemden nach Maß**

per 1/2 Dbd. von 21 Mk. an.

Hemden-Einsätze, 3-fach Leinen,

empfiehlt

7604

W. Ballmann,

Kleine Burgstraße 9.

Schürzen-Fabrik

18. Michelsberg 18.

Größtes Lager**selbstverfertiger Damen- u. Kinder-Schürzen.**

Bier-Schürzen,
hell- und dunkelfarbig,
35 Pf. bis 8 Mk.

Weisse Schürzen,
aus Dowlas und Cretonne
von 65 Pf. an.

Praktische Haus-Schürzen,
gut sitzend, verschiedene Größen,
von 50 Pf. an.

Küchen-Schürzen,
doppelseitig gedruckt und uni
blau, von 60 Pf. an.

Damen-Blusen
von 1 Mk. 50 Pf. an.

Ferner: Sämtliche **Wäsche-Artikel** und **Unterzeuge**
für Herren, Damen und Kinder, **Oberhemden** von 2,50 an,
Arbeitshemden in großer Auswahl. 9397

P. H. Müller, Michelsberg 18.**Seine Damen-**

Sonnenschirme mit kostbaren heliotrope, crème, écarle, cardinale,
narcissfarbigen Stoffen und prachtvollen Stielen. Durch eigene Fabrikation
sind Preise wesentlich billiger als bei Händlern und ich glaube meine
Auswahl als die größte hier am Plage bezeichnen zu dürfen.

F. de Fallois, Hof-Schirmfabrik,

jetzt 10. Langgasse 10, nächst der Schützenhofstraße.

Man achte gefl. auf m. Firma genau. 9112

Seine Ladenmiete.

Größtes Lager in aufgegebenen Decken, Läufern, St. Dienern
Servietten, Wanduhren, Nachttischen, Nähtischdecken u. s. w.
zu den billigsten Preisen. 8272

Hochachtungsvoll

Hr. K. Amthor, Moritzstraße 23.

Neuest. Briefmarken-Album billig zu verkaufen Sedan-
straße 5, 1. St. links. ***Elegant garnirte
Damen-Hüte,****hochfeine
Modell-Hüte,****Stroh-Hüte****Bänder,****Spitzen,****Tülle,****Crêpe,**

alle feine

Putz-Artikel,**hochfeine Pariser****Blumen,****sowie billige sächsische
Blumen.****Alle Neuheiten
der Saison.**

Wie seit langen Jahren be-
kannt ausser den **billigsten**
Preisen, ist mein Lager in
garnirten und ungarnirten Damen-
Hüten **stets das aller-**
grösste am hiesigen Platze.

P. Peaucellier,**24. Marktstrasse 24.**

5044



S. Webergasse 8. **Damen-Confection Gebrüder Reifenberg.**

Sämmtliche noch vorräthigen

Jaquettes

geben wir der vorgerückten Saison wegen **zu und unter** Einkaufspreisen ab.

Gebrüder Reifenberg,
8. Webergasse 8.

9296

M. Auerbach

Delaspéestrasse 1, neben dem Central-Hôtel

Herren-Schneider

Grosses Stofflager — Billige Preise.

7047

Spazierstöcke

in großartiger Auswahl empfiehlt billigt

9418

W. Barth, Drechsler,
Neugasse 17, nahe der Marktstraße.

Reparaturen werden ausgeführt.

Koch-Madeira

empfiehlt

6410

J. M. Roth Nachf.,
Kl. Burgstrasse 1.

Wichtig für Damen ist **American-Champooing.**



Es ist das einzige Mittel welches die Haare am längsten erhält! Vielen Damen ist diese Methode noch gar nicht bekannt, deshalb so oft rapides Ausfallen der Haare bei Damen, die sich fragen, woher das kommt?

Champooing ist eine complete Reinigung der Haare und des Kopfes mit Anwendung des Trocken-Apparates, wonach sich Niemand erkälten kann, da in 15 bis 20 Minuten das längste Damenhaar trocken ist und wieder frisirt werden kann.

In der aufmerksamsten Weise wird das Champooing angewendet bei

Martin Haas, Friseur u. Perückenmacher,
30. Marktstrasse 30, Hotel Einhorn.

Transportabler Trocken-Apparat für Damen, welche zu Hause bedient werden wollen.

Chines. Thee,
Chocolade und Cacao

empfiehlt

4820

J. M. Roth Nachf.

Frühjahr-Jaquettes, Frühjahr-Umhänge

werden

der vorgeschrittenen Saison wegen

billig abgegeben.

2. Webergasse 2. **J. Bacharach,** 2. Webergasse 2.

9301

Verantwortlich für die Redaktion: B. Schulte vom Brühl; für den Anzeigenteil: G. Kötherdt, Beide in Wiesbaden.
Rotationspressen-Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 111.

Donnerstag, den 14. Mai

1891.

Dem Taschen-Fahrplan des „Wiesbadener Tagblatt“

Sommer 1891

etwa noch zuge dachte Anzeigen-Aufträge beliebe man nimmeh r umgehend im Comptoir, Langgasse 27, gefl. abzugeben. Auch Bestellungen auf Fahrpläne mit Aufdruck von Geschäfts-Empfehlungen werden baldigst erbeten.

Der Verlag.

Nachlaß-Versteigerung.

Donnerstag, den 14. Mai d. J., Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr anfangend, sollen die zu dem Nachlasse der Frau Consul Schölvink von hier gehörigen Mobilien, nämlich:

eine braune Plüschgarnitur, bestehend in einem Sopha, 2 Sesseln und 8 Stühlen, 1 Sopha, 1 Sessel, 6 Stühle, 1 Chaiselongue, 1 Verticow mit Spiegelthüren, mehrere Pfeiler- Spiegel mit Trümeau, 1 Ausziehtisch, Spiel- tische u. sonst. Tische, 1 Secretär, Kommoden, ein- und zweith. Kleiderschränke, 1 Heizungs- schrank, 1 Spielofen, Bilder, Kustres, Teppiche, Vorhänge, 4 gute Betten, einzelne Bett- Utensilien, Leib-, Tisch- und Bettwäsche und Vor- hänge in größeren Quantitäten, Glas-, Por- zellan- und Christofle-Gegenstände, Kupfer-, Messing- und Emaille-Geschirre, sowie sonstige Haus- und Küchengeräthe

in dem Hause Philippsbergstraße 27 hier gegen Baarzahlung versteigert werden.

Bemerkt wird, daß die meisten Gegenstände noch gut erhalten sind.

Wiesbaden, den 8. Mai 1891.

9269

Im Auftrage:

Kaus, Bürgermeisterei-Secretär.

Bekanntmachung.

Zufolge Auftrags des Königl. Domänen-Rentamt dahier sollen Donnerstag, den 14. Mai d. J., Vormittags 11 Uhr,

zwei Pferde

auf dem Mauritiusplatz öffentlich meistbietend zwangsweise versteigert werden.

Wiesbaden, den 8. Mai 1891.

345

Grosch, Vollziehungsbeamter.

Ausstellung in der Gewerbeschule.

Zu der heute Donnerstag, den 14. Mai, Vormittags 11 Uhr, in dem Gewerbeschulgebäude stattfindenden Eröffnung der Aus- stellung der in der Gewerbeschule im letzten Jahre angefertigten Zeichnungen und der sonstigen verschiedenen Schülerarbeiten, sowie von Gesellenstücken und Lehrlingsarbeiten werden die Meister und Eltern der Lehrlinge, welche Arbeiten anfertigten, die Lehrlinge selbst, sowie die Vorstände der Innungen und die Mitglieder der Prüfungs-Commissionen eingeladen.

Der Vorstand des Lokalgewerbe-Vereins.

Ch. Gaab.

Spargel, jeden Tag frisch gestochen.

Fr. Köhler, untere Friedrichstraße 14.

Donnerstag, den 14. Mai l. J., Nachmittags 3 Uhr, werden auf Antrag der Saat-Niederlage Probsteier Hufner, Stolsen- berg & Richter in Laboe im Hause Kirchgasse 20 dahier gegen baare Zahlung

66²/₃ Sack Original Probsteier Saathafer öffentlich versteigert.

Die Versteigerung findet be- stimmt statt.

Wiesbaden, den 11. Mai 1891.

Schleidt,
Gerichtsvollzieher.

341

Öffentliche Versteigerung.

Heute Donnerstag, den 14. Mai cr., Morgens 9¹/₂ Uhr anfangend, versteigere ich zufolge Auftrags im Hofe

44. Friedrichstraße 44

einen gut erhaltenen Zweispänner- Fuhrwagen, 1 Schnepfparren und einen fast neuen Wagenkasten mit Schemel

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

Wilh. Klotz,

Auctionator und Taxator.

243

Büreau und Geschäftslokalitäten: Mauergasse 8.

Bekanntmachung.

Heute Donnerstag, den 14. d. M., Vormittags 10 Uhr, versteigern wir zufolge Auftrags im Hause 3. Mauergasse 3, Part.

sechs viereckige, 1 ovalen u. 1 runden Tisch, 50 Stühle, 1 Spiegel, 1 einthür. Kleider- schrank, Kleiderhaken, 1 großes Rouleau, 1 zweithür. Eisenschrank, Vorhänge, Bilder, stein. Töpfe, 400 Stück ¹/₂-Liter-Krüge, ein Faß Weißwein, Flaschenweine, 1 Regulir- füllföfen mit Rohr 2c. 2c.

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

Die Möbel sind ein halbes Jahr im Gebrauch und sehr gut erhalten.

325

Reinemer & Berg,

Auctionatoren und Taxatoren.

St. Rhein. Apfelbrand,

Blaumenmus, Fruchtgelee, Preiselbeeren, Apricosen-Marmelade (Heidel- beeren), sowie verschiedene Gelees, Compote u. Marmeladen, ff. Fruchtsäfte empfiehlt die Conf-Fabrik Schillerplatz 3, Thorf. Hinterh.

Königliches Bad EINACH

Station der württemb. Schwarzwaldbahn Pforzheim-Horb.
Reizende Sommerfrische, von Tannenwäldern eingeschlossen. Renommirte Mineralquellen, besonders wirksam gegen Bluthut, Nerven- und Frauenkrankheiten, Hautschwäche, Katarhe der verschiedenen Schleimhäute, etc.
Wasserheilanstalt mit den neuesten bewährtesten Einrichtungen ausgestattet, als: Dampf- und electr. Bäder, Massage etc. Badhotel 1. Ranges, Pension, Bibliothek, Telegraph und Postanstalt im Hause. Saison vom 1. Mai bis Ende September. Badearzt Dr. Wurm. Prospekte frei durch die Badeverwaltung.

Ebermann's

Mundwasser und Zahnpulver

wirken in ausgezeichneter Weise **kosmetisch**, sowie **antimiasmatisch** und **antiseptisch** gegen **Zahnschmerz**.
Schutzmarke registriert.
Preis: 1 Flasche Mundwasser Mk. 1.40, 1 Sch. Zahnpulver Mk. 0.60
Verkaufsstelle in Wiesbaden: **C. Gaertner**, Marktstrasse 26
Frankfurt a. M.: **Alfred Simon jun.**, Döngesgasse; Düsseldorf
Dr. G. Hilgers, Hof-Apotheke; Offenbach a. M.: **Adam Seelmann**.

Vom **Doctor Alberti** als einzig ächte empfohlen!

Zarte Haut!

Um der Gesichtshaut und Händen ein blendend weisses Aussehen von unergleichlicher Zartheit und Frische zu verleihen, benutze man nur die berühmte **Pottendorfer'sche Schwefelseife** vom **Carl F. W. Pottendorfer**, Berlin.
In Wiesbaden ächt & Bad 50 Pf. bei Herren **C. W. Poths**, Langgasse 19, **Louis Meiser**, Hofl., Burgstrasse 10 und **Messergasse 17**. (A 4878, 3 B.) 22

Neuen Hochglanz auf polirte Möbel,

die durch Schmutz und Ausschlag blind geworden sind, erzielt man in überraschender Weise durch die **Köln'sche Möbel-Reinigungs-Politur**.
Jedes Dienstmädchen kann in wenigen Minuten einen Schrank, Bett, Pianino etc. wie neu herstellen. Preis per Flasche 75 Pf.
Verkauf in Wiesbaden bei **Louis Zintgraf**. (H. 41566) 70

Gustav Wolf's
Aechter Bernstein-Glanz-Lack
mit Farbe für Fußboden-Anstrich
in sechs verschiedenen Farben, trocknet über Nacht hart.
In Patentboxen à 1 Kilo vorrätig in Wiesbaden bei
Louis Schild, Langgasse 8.
Hch. Roos, Messergasse.
Willy Graefe, Langgasse.
Otto Siebert & Co., Markt.
J. B. Weil, Möderstraße, Ecke der Beherstraße.
Hch. Neef, Ecke der Karl- und Rheinstraße.
Aug. Beiler, Langen-Schwalbach. 5503

Geschäfts-Verlegung.

Meiner werthen Freundschaft die ergebene Mittheilung, daß ich mein Geschäft nach
5. Nerostrasse 5
verlegt habe. Hochachtungsvoll 6601
August Kötsch, Uhrmacher.

Zeitungs-Mafulatur

per Dies 50 Pf. zu haben im Tagbl.-Verlag.
Für Brantlente!
Ein vollständiges beschlages gutes Bett, eine Kommode, ein Kleiderkasten, ein Schrank, Anrichte mit Schüsselbrett, Nachtschrank, Stühle etc. etc., Alles neu und gut gearbeitet, billig zu verkaufen **Neugasse 15**, Vorderh. 1 Et. h. r. 9421
Einige complete Schlafkammer-Einrichtungen sehr preisw. zu verkaufen **Friedrichstraße 18**. 2668

Geschäfts-Gröffnung.

Einem hochgeehrten Publikum, sowie den geschätzten Kunden und Gönnern meines verstorbenen Vaters mache die ergebene Mittheilung, daß ich am hiesigen Plage,

Louisenstrasse 5,
nahe der **Wilhelmstraße**,
ein

Tapezir- und Decorationsgeschäft

auf eigene Rechnung eröffnet habe.

Gestützt auf langjährige Thätigkeit im In- und Auslande, darunter längere Zeit bei der Firma **M. Bembé** in Mainz, bin ich in den Stand gesetzt, allen in mein Fach einschlagenden Arbeiten bis zu den höchsten Anforderungen der Jetztzeit vollständig Genüge zu leisten.

Es wird mein Bestreben sein, bei prompter reeller Bedienung und billiger Berechnung nur gute und solide Arbeit zu liefern.

Hochachtungsvoll

Louis Best jun.,

Tapezирer u. Decorateur.

Louisenstrasse 5.

Prompter Versandt nach aussen.

Gröfste Niederlage (an hiesigem Plage)

in weichem und decorirtem

Krystall, Glas, Porzellan und Steingut.

Kaffee- und Tafelgeschirre (von den einfachsten bis zu den hochfeinsten) in großartiger Auswahl.
Waschgeschirren, **Rheinwein-Römer** und **Weinfässer** (je 60 Stück).
(Zadachtheilung für Büchenausstattung u. Hochgeschirre.)
Gleichbillige und feste Preise, ausnahmslos für Jedermann.
Hotelbesitzer, Restaurateure, Pension-Anstalten und jede Privat-Gasthaltung erlaube ich mir auf diese beste und billigste Bezugsquelle aufmerksam zu machen. 8866

M. Stillger, Häfnergasse 16.

Eisschränke

neuester und bester Construction,
Fliegenschränke u. Fleischkasten,
ganz aus Metall,
besten Schutz der Speisen gegen Insecten,
Eismaschinen,
bewährtes System,
empfiehlt zu billigsten Preisen das
Haus- und Küchengeräthe-Magazin
Franz Flössner,
Gr. Burgstrasse 11. 9092A. Momberger,

Morisstraße 7,
hält sich bei Bedarf von **Gartenfries** bestens empfohlen. Stets auf Lager gelbes **Gartenfries**, **Rheinfries** und **silbergrauer Gartenfries**. Bezug per Fuhrn und ganzen Waggons.
Proben stehen zu Diensten.

Es giebt minderwerthige Nachahmungen.

Storchenbräu,

Goldgasse 2a.

Von heute an ist meine **Regelbada** wieder zwei Tage in der Woche frei. Auch mein **großer und kleiner Saal** zu Versammlungen noch einige Tage zu vergeben und empfehle solche bei vorkommenden Gelegenheiten zur gefl. Benützung. 7857

G. Zimmermann.

Gasthaus zum grünen Baum,

Marktsstraße 12.

Empfehle ein gutes Glas **Bier**, reine **Weine**, guten billigen **Mittagstisch** von 50 Pf. an, billige **Zimmer** zum Logiren. 9163

J. Klein.

Gastwirthschaft zum kühlen Grunde,

Rehgergasse 19.

Empfehle meine neu eingerichteten **Logirzimmer**, sowie guten **Mittagstisch** von 50 Pf. an, gutes **Bier**, reine **Weine**. 4562

Achtungsvoll **Carl Hüb.**

Moussirende Weine,

Lemiere u. Wittekind,

vorzügliche **Weine** von 2 Mk. an, besonders zu empfehlen **Demt Sec** 3,50, **Mt. Rhein-** und **Moselweine** von 60 Pf. per Flasche, **Rotheine** von 80 Pf. an. 9256

Selbstgekelterte reine **Naturweine**.

Tannusstr. 41. H. Ruppel, Tannusstr. 41.

Roh und stets frisch
gebrannt in allen
Preislagen

Kaffee

empfehl

Wittwe Hassan,

Hoflieferant,

37. Langgasse 37. 7080

Weißweine

per Flasche von

Rotheine

per Flasche von

Ph. Veit, 8. Tannusstraße 8. 2944

Kesir, täglich frisch, Soxhlet-

Kur- und Kindermilch. 9216

Otto Siebert & Cie, vis-à-vis dem Rathskeller.

Prima Rußöl

zu verkaufen **Langgasse 34.** 6297

Prima frisch gewäss. Stockfische bei **Frau Ehrhardt**, **Glen-**
bogenstraße 6 und **am dem Markt**. So fein und schön wie im Winter.



Eine Tigerdogge

billig zu verkaufen **Schiefersteinweg 2.** 9470

Blutarmuth und Knochenbildung.

Dr. Abbadie's

Eisenhaltige Mehlspeisen,

dargestellt nach **patentirtem** Verfahren, enthalten **1% Eisen** und **2% phosphorsauren Kalk**, bieten mithin die denkbar angenehme Form, um zugleich mit einem kräftigen Nahrungsmittel dem Körper **Eisen** zuzuführen, welches weder durch Geruch, noch durch Geschmack wahrnehmbar ist. — Der Gehalt an phosphorsaurem Kalk ist für Kinder, welche neben **Blutarmuth** noch an **Knochenweichung** (Englische Krankheit) leiden, von allergrößter Bedeutung. Preis per **Paket** eisenhaltiger: **Graupen**, **Gries**, **Sago**, **Nudeln**, **Maizenin** Mk. 1.25, — **Macaroni** und **Hörnchen** Mk. 1.—, **ächter Eiergräupen** Mk. 1.50, **Kindermehl** Mk. 2.25.

Vorräthig in den meisten **Apotheken**, woselbst auch **Brochüren** mit **Gebrauchs-Anweisung** und **ärztlichen Gutachten** gratis verabfolgt werden.

Hauptdepositeure:

Fuchs & Müllendorf, Hamburg.

In **Wiesbaden** zu haben in der **Victoria-Apothek.** 286

Frische Malta-Kartoffeln,

Castlebay-Matjes-Heringe,

Orangen,

Wasserräucher

sind wieder eingetroffen bei

9468

Adolf Wirth,

Gede der **Rheinstraße** und **Kirchgasse.**

Emmericher Waaren-Expedition

Filiale **Wiesbaden,**

Marktstrasse 13,

empfeilt als **Spezialität** in patentirter Röstanlage mit **Dampfbetrieb** ohne jeden Zusatz wie **Zucker**, **Fett**, **Oel** etc. **gerösteten Kaffee** in **Packeten** von $\frac{1}{2}$ Pfd. an:

No. 100	Feinhehlbr. Menado-Mischung	M. 2.00
107	Menado-(Karib.)-Mischung	1.80
112	Feingelber Java-Mocca-Mischung	1.85
118	Grünlicher Java do.	1.80
124	Feinblau Java do.	1.85
136	Feinhochgelber Java do.	1.80
139	Feing. Java-(Wiener)-Misch.	1.70
142	Blankgelber Java do.	1.64
145	Feinblau Surinamart do.	1.70
151	Gutgelb. Java-(Holl.-Misch.)	1.62
157	Kleine Bohnen mit Bruch-Mischung	1.44

Rohe Kaffee's

in nur feinen Qualitäten von **Mk. 1.24** bis **Mk. 1.70** pro **Pfund** in **Packeten** von **1 Pfund** an.

Reingeschmack, ächte **Naturfarbe**, sowie richtige **Qualitätsbezeichnung** garantirt. 289

Reichhaltiges Lager in: **China-Thee**, **Bourbon-Vanille**, **holl. Cacaopulver**, **Chocolade**, **Biscuits**, **holl. Käse**, **Cigarren & Taback.**

Ausführliche **Preisliste** auf Wunsch **gratis** und **franco.**

Vorzügl. Flaschenbier der Brauerei-Gesellschaft Wiesbaden,

per **Flasche** 18 Bfa., 21 halbe **Flaschen** für 2 **Mark** frei in's Haus geliefert, empfiehlt

5428

Carl Lickvers, Stiftstr. 13.

Sorgfältige **Flaschenreinigung**! — **Pünktliche** **Bedienung**!

Ein- und **Zühr. Kleider** u. **Küchenschränke**, **Verstellten**, **Wasserkommode**, **Tische**, **Anrichte**, **Werkzeugschränke**, **Küchenbretter** u. **Nachtische**, **Brandstiften** zu verkaufen **Schäferstraße 19** bei **Schreiner Thurn.** 524

Nouveautés.

Grösste Auswahl sämtlicher Neuheiten in- und ausländischer Stoffe für
complete Anzüge, Paletots, Hosen und Westen
 empfehlen zur **Anfertigung nach Maass** auf's Angelegentlichste.

Eleganter Schnitt. Beste Verarbeitung. Reelle Bedienung.

Gebrüder Süss,
 am Kranzplatz.

Geschäfts-Eröffnung.

Hiermit erlaube ich mir die Anzeige zu machen, daß ich bei meinem seit 5 Jahren bestehenden **Maassgeschäft** ein

Schuh-Lager

errichtet habe, und ist es mein Princip, bei stets billigen Preisen Prima-Waare zu führen.

Indem ich aufmerksame Bedienung zusichere, bitte ich um geneigten Zuspruch.

Hochachtungsvoll

Franz Kentrup, Schuhmachermeister,
 9. Goldgasse 9.

NB. Reparaturen und Maßarbeit werden schnellstens besorgt.

8846

Heute

Donnerstag, Nachmittags 2 Uhr, läßt Herr **Krämer**
 am Abbruch des Hinterhauses

38. Emserstraße 38

eine große Parthie Bau- und Brennholz,
 Dachziegel u. c.
 öffentlich versteigern.

Reinemer & Berg,

Auctionatoren und Taxatoren.

Bureau: Michelsberg 22. 325

Mein

Adressbuch von Wiesbaden und Umgegend
pro 1891/92

ist vor Kurzem fertiggestellt worden und empfehle ich dasselbe zur gefl.
 Abnahme. Das Buch enthält die April-, sowie auch noch eine Reihe sehr
 schon feststehender Juli- und October-Anzüge; ebenso sind die Um-
 und Neu-Nummerierungen sämtlicher Straßen berücksichtigt.

Carl Schnegelberger,

Verlagshandlung und Buchdruckerei,
 20. Kirchgasse 20.

Da das Buch nur straßenweise expedirt werden kann, bitte
 ich diejenigen meiner geschätzten Subscribenten, welche das
 Werk möglichst rasch zu erhalten wünschen, dasselbe gefl.
 abholen zu lassen. 9093

Plaid-Miemen, Söfenträger, Trink-Flaschen,
Touristen- und Damen-Taschen empfiehlt
F. Lammert, Sattler, Reiberggasse 37. 8910

Conservatorium für Musik

zu Wiesbaden.

21. Vortrags-Uebung

Freitag, den 15. Mai, Abends 1/2 8 Uhr,
im Saale des Instituts, Rheinstrasse 54.

PROGRAMM.

1. Sonate in A-moll für Clavier Schubert.
2. Variationen in A-dur für Violine u. Clavier Beriot.
3. Variationen op. 34 in F-dur für Clavier Beethoven.
4. Sonate in D-dur für Violine und Clavier,
 erster Satz Beethoven.
5. Sonate in F-moll op. 5 für Clavier Brahms.
6. Trio in F-dur, Satz I Schumann.

Programme, die gleichzeitig als Einlasskarten dienen,
 versendet auf **schriftliche** Gesuche kostenfrei 9404

Der Director: **Albert Fuchs.**

Langgasse 9. E. Wagner, Langgasse 9.

Musikalien-Handlung und Leih-Institut.

Pianoforte-Handlung.

(Verkauf und Miete.) 218

Specialität
fertiger Havelocks, Hohenzollernmäntel, Reisemäntel u. Joppen neuester Art.
Gebrüder Süss, am Kranzplatz. 229

Panorama — Frankfurt a. M.

(gegenüber dem Palmengarten).

Der Kampf um Weissenburg.

Vom 16. Mai a. c. an ist der **Eintrittspreis** während der Dauer der elektrotechn. Ausstellung ermäßigt auf **Mk. 1.—** an Wochentagen, und **50 Pf.** pro Person an Sonn- und Feiertagen. 9498



Der erste Vortrags-Abend des

Tonkünstler-Vereins

findet **Samstag, den 16. Mai, 8 Uhr, im Casino** statt. 9159

Das neueste, bezüglich der Haupt-
Namens-Verzeichnisse vollständigste,
genaueste und zuverlässigste

Adressbuch

der

Stadt Wiesbaden

für das Jahr 1891/92,

mein 32. Jahrgang, erscheint in der
letzten Hälfte des Monats Juni.
Veränderungs-Anzeigen können fort-
während noch Berücksichtigung finden.

Wilhelm Joost,

Standesbeamter,
Geisbergstraße 7, 1. 235

Madame Edouard,

3. Museumstrasse 3.

Französisch. Spitzen-Hüte. Englisch.
Englische Necessaire, Seife, Schreibzeuge, Tafel-
tücher, Schoner, seidene Tücher.

Hochfeine Schaufenster-Gestelle,

cuvre poli und vernickelt,

fabriziren

Gebr. Pintsch, Bockenheim.

„Reichshallen“,

Stiftstrasse 16.

Heute:

Auftreten des berühmten Charakteristen
H. Hannay,

sowie weiteres Auftreten des z. Z. noch vollständig engagierten
Personals. Die mit so großem Beifall aufgenommenen Geschwister
Peretti, Geschwister Pink und **Frl. Wietersheim** werden
nur noch einige Tage auftreten.

Verkauf der Karten und Preise wie bekannt. 337

Hochachtungsvoll

Chr. Hebinger.

Kaiser-Panorama,

Launusstraße 7, Part.

Diese Woche die herrlichste Pracht-Serie:

Die Lustschlösser König Ludwig von Bayern:

Herrenheimsee, Linderhof, Neuschwanstein. Diese Serie ist in
der wundervollen Darstellung unerreicht und in Deutschland in dieser
Prachtausführung nur in den Panoramen meiner Verbindung zu sehen.

Grösste Auswahl

von imprägnirten

Staub-Mänteln

zu sehr billigen Preisen
empfiehlt

das Confections-Haus

von

A. Maass,

4. Gr. Burgstrasse 4. 8056

Inselbad Paderborn. Heilanstalt für

Asthma-

u. verw. Krankheiten: Migräne, Krampfzustände,
Neuralgie u. Bleichsucht und Hysterie; Bronchial-
katarrh, Emphysem und Pleuritis, sowie Hals- und
Rachenleiden. Prosp. gr. **Dr. Brügelmann,**
Dir. v. Brügelmann's Schrift: Ueber Asthma.
2. Aufl. 1890. Neuffer's Verlag, Neuwied. (K. a. 6 1/5) 25

Estragonwurzeln,

prima starke ausgetriebene Pflanzen, empfiehlt billigt die Samen-
Handlung von 8850

Julius Praetorius,

26. Kirchgasse 26.

Wilh. Bischof,

Gr. Burgstrasse 10. Wiesbaden, Walramstrasse 10.

Telephon-Verbindung.

Dampf-Etablissement

für

Färberei u. chemische Reinigung

von

Damen- u. Herren-Garderoben.
Zimmer- u. Decorations-Stoffen,
Strauss- u. Schmuckfedern.

Fabrik hier Walramstrasse 10.

7768

Franz Kuhn's Sommersprossen-Balsam

ist das einzige Mittel, welches sofort wirkt gegen Sommersprossen, Mitesser, Finnen, Hautflecken etc. Garantie für volle Unschädlichkeit. Umliches Mittel liegt jeder Flasche bei.

Franz Kuhn's Lilienmilch-Seife

(50 und 80 Btg.). Anerkannt zur Erzielung einer feinen und weissen Haut. Specialität der Firma Franz Kuhn, Carl., in Nürnberg.
Hier bei: W. Brettle, Tannus-Drog., Tannusstrasse 39, 7962

Grosser Ausverkauf

35. Langgasse 35.

Donnerstag, Freitag und Sonnabend

werden im grossen Ausverkauf Langgasse 35 zu jedem Preise abgegeben:

350 Kinderkleidchen in verschiedenen Farben,
160 Mädchen- u. Knabenhüte, weiss u. farbig,
3000 Paar Herren- u. Damenhandschuhe,
530 Damen- u. Kinderschürzen.

Ebenso mehrere Posten Herren-, Damen- und Kinderwäsche, Strümpfe, Taschentücher, Korsetts, Tricottailen, Normalwäsche, Handtücher, Servietten, Tischtücher, Gardinen, Bettzeug, Kattun, waschacht, für Kleider, Bettvorlagen, Teppiche und Läuferstoffe.

35. Langgasse 35.

Eine gute Scheibenbüchse

mit Zubehör billig zu verkaufen Hartingstrasse 4.

9329

In unserem Verlage erschien soeben:

Es giebt keine constitutionelle Syphilis!

Ein Trostwort für die gesamte Menschheit von

Dr. Josef Hermann.

1853-1888

Primararzt und Vorstand der Abtheilung für Syphilis am k. k. Krankenhause Wien in Wien.

Die Lehre des Verfassers lautet:

„Die Syphilis ist eine einfache örtliche Krankheit, welche nie in's Blut des Menschen übergeht, vollkommen heilbar ist, nie bleibende Folgen zurücklässt und nie durch Zeugung und Vererbung sich weiter verpflanzt; die Syphilis gefährdet nicht die allgemeine Gesundheit und das Leben der Menschen, geht über die primitiven und die unmittelbaren Folgeformen nie und nimmer in anderartige Erkrankungen über.“

Der erfahrene 34-jährige Verfasser versieht in diesem Buche obige, während eines Menschenalters in grosser Praxis mit Erfolg durchgeführte These. Nahe an 70,000 Patienten sind von ihm ohne Quecksilber behandelt worden; denn gerade das Quecksilber erzeugt jene entsetzlichen Folgekrankheiten, welche die heutige ärztliche Schule irrtümlich für constitutionelle Syphilis hält.

Das wissenschaftlich geschriebene Buch ist von hohem Interesse für selbstdenkende Ärzte und gebildete Laien.

Gegen Einsendung von M. 1.60 in Briefmarken oder durch Anweisung erfolgt Franco-Zusendung unter Kreuzband, gegen M. 1.70 Zusendung in geschlossenem Doppelbrief. (H. 42460) 353

Hagen i. W.

Hermann Risel & Co.,
Verlagsbuchhdlg.



Im Korbwaaren- und Kinder-Wagen-Magazin,

9. Ellenbogengasse 9, am Markt,
finden Sie die größte Auswahl in Korbwaaren aller Art zu billigen Preisen. Specialität in Reiseförden, Sesseln und Stuhlentischen.

L. Ackermann Wwe.,
9. Ellenbogengasse 9, am Markt.



Wichtig für Mütter!

Nur allein die von Gebrüder Gehrig, Hoflieferanten und Apotheker, Berlin, Köpenickerstrasse 96/97, früher Besselfstrasse 18, erfundenen Zahnhalsbänder sind seit Jahren das anerkannt einzige bewährte Mittel, Kindern das Zahnen leicht und schmerzlos zu befördern, Unruhe und Zahnkrämpfe fernzuhalten. Beim Einkauf bitten genau auf unsere Firma zu achten.

In Wiesbaden dicht zu haben in der Germania-Drogerie, Marktstrasse 23. 7950

Verzinkte Drahtgeflechte, verzinkten Draht, Drahtspanner, Drahtgewebe, Gartengeräthe

empfiehlt 9068

M. Frorath,

Eisenwaaren-Handlung, Kirchgasse 2c.

Fremden-Verzeichniss vom 13. Mai 1891.

Adler.	Einhorn.	Hamburger Hof.	Goldene Kette.	Tannhäuser.
Hesse, Fr. Hedderpheim	Dahmann, Kfm. Crefeld	Kröschell, Fr. Hochheim	Obel. Hinterwald	Haber, Kfm. Nürnberg
Dahmen. Elberfeld	Darmstadter. Darmstadt	Lasch, Fr. Eschwege	Müller, Kfm. Feldengel	Tannus-Hotel.
Lehning, Kfm. Elberfeld	Stark, Kfm. Berlin	Vier Jahreszeiten.	Pfäizer Hof.	Ruff m. Fr. Magdeburg
Flucht. Elberfeld	Scheurer, Kfm. Köln	Kautmann, Kfm. Berlin	Wagner, Kfm. Alzey	Jacobson, Fr. Brüssel
Pass m. Fr. Remscheid	Hillendorf, Kfm. Linz	Bartels m. Fr. Magdeburg	Liebig, Kfm. Alzey	Feldstein, Kfm. Cassel
Mayer, Dr. Heufeld	Werner, Kfm. Friedberg	v. Gorissen, Fr. Buchenbach	Schmitt, Kfm. Coblenz	Furk, Rent. Amsterdam
Scheible, Kfm. Heufeld	Schäfer, Kfm. Frankfurt	Minus, Fr. Rent. Offenbach	Schmitz, Ratingen	Borchardt, Kfm. Berlin
Romberg m. Fr. Iserlohn	Rauchholz, Kfm. Köln	v. Gorissen m. Fr. Hamburg	Andres m. Fr. Berlin	Eckstein, Rent. Kirchen
Bentz m. Fr. Saarbrücken	Eisenbahn-Hotel.	Kleeberg, Kfm. Mühlhausen	Handel m. Fr. Urach	Herz, Kfm. Ulm
Küpper m. Fr. Elberfeld	Schrand m. Fr. Würzburg	Falk, Fr. Elsnitz	Schlösser. Westphalen	Dürr m. Fr. Stuttgart
Brimmer. Kaiserslautern	Lustnauer. Höfen	Blei, Fr. Elsnitz	Rhein-Hotel u. Dep.	Osthoff, Baurath m. S. Berlin
Jungermann m. Fr. Barmen	Preuss, Apoth. Hannover	Norden. Hamburg	v. Rundstedt. Frankfurt	Fichtner, Fr. Rent. Cassel
Friedländer, Kfm. Berlin	Fuertenberg, Rent. Paris	Norden, Fr. Hamburg	Wallace m. Fr. Ayr	Weidenbusch. Hannover
Möller, Kfm. Berlin	Englischer Hof.	Norden, Fr. Hamburg	Miekle m. Fr. Ayr	Walberts, Kfm. Freiburg
Mühlich, Kfm. Schneeberg	v. Eisenhart, Fr. Wundichon	Weisse Lilien.	Lehmann m. F. Gunzenhaus.	Hotel Victoria.
Möller. Fulda	v. Linden m. Fr. Sachsen	Pellgmann, Fr. Braunschw.	Sucker, Kfm. Wien	Hagen, Fr. Rent. Wollin
Buz, Comm.-Rath. Augsburg	Rasch m. Tocht. Hannover	Nassauer Hof.	Neugebauer, Fbkb. m. Fr. Langenbielau	Boller, Fr. Rent. Wollin
Garny, Fr. Frankfurt	v. Gardow m. Fr. Petersburg	Günther m. Fr. Berlin	Rümerbad.	van Eysinga. Leeuwarden
de Bary, Fr. Offenbach	Zum Erbprinz.	Günther, Fr. Berlin	Dürr m. Fr. Reichenbach	In Privathäusern.
Alcesnal.	Jentsch. Breslau	Magnus. Paris	Glass, Fr. Reichenbach	Hotel Pension Quisisana.
Colmant m. Fam. Bendorf	Schaumlöf. Hamburg	Collet m. Fr. Dänemark	Usbeck, Fr. Reichenbach	Schluter, Fr. Hamburg
Stoeckicht m. Fr. Neapel	Grass, 2 Hrn. Castel	Collet, Fr. Dänemark	Rose.	Mansbach. San Francisco
Hotel Block.	Richter, Kfm. Frankfurt	Villa Nassau.	Inverzaritz, Rent. Paris	Bodenstein, Fr. Berlin
Levy, Rent. Berlin	Schnorr. Cassel	van der Vliet, Fr. m. Fam. u. Bed. Holland	Rennau m. Fr. Halberstadt	Pension Carola.
Zwei Bücke.	Hoss. Herborn	Löwenstein, Fr. Frankfurt	Böttcher, Direct. Dresden	Phillips. Yorkshire
Callmann. Birkenfeld	Winter, Kfm. Rautenthal	Nonnenhof.	Schützenhof.	Kirk. England
Lehman, Rent. Dresden	Hähle. Bantzen	Isaub, Kfm. Homburg	Reinhard. Fulda	Privathotel Russischer Hof.
Cölnischer Hof.	Loewenbeim m. Fr. Berlin	Brandt m. Fr. Leipzig	Hallbach, Fr. m. T. Hagen	Gerson, Fr. Stuttgart
Quellhorst. Sonderburg	König m. Fr. Berlin	Rosenheim, Kfm. Köln	Schmitz-Dumont. Köln	Tannusstrasse 21.
v. d. Linde m. Sohn. Berlin	Rudolf, Fr. Hannover	Henigfeld, Kfm. Crefeld	Weisser Schwan.	Boscowitz, Fr. Nürnberg
Deutsches Reich.	Grüner Wald.	Kies, Kfm. Stuttgart	Settberg. Gothenburg	Tannusstrasse 26.
Stock m. Fr. Wesel	Reinemer. Zell	Cahn, Ref. Nürnberg	Hotel Vogel.	Sachsenhaus, Fr. Danzig
Moral, Kfm. Posen	Pick, Kfm. Berlin	Stiefelhagen, Fr. Gammersb.	Löwenthal, Kfm. Berlin	Wolfram, Dr. med. Kulp
Dietsmühle.	Hotel zum Mahn.	Molly, Fr. Gammersb.	Krüger, Kfm. Berlin	Villa Heubel.
Westphal, Kfm. Berlin	Stolte m. Fr. Stargard	Tornwall, Lehrer. Elbing	v. Bockdorff, Fr. Karlsbad	Burckhardt, Kfm. Oelsnitz
Schlimmann. Mainz	Week, Rent. England	Dietz. Gladenbach	Fuhrmann, Kfm. Heydelberg	Pasch, Fr. m. 2 T. Petersburg
Klafter m. Fr. Berlin	Wintzer m. Sohn. Berlin	Hotel du Nord.	Hotel Weiss.	Wulf, Fr. m. 2 T. Petersburg
Kayser, Fr. Frankfurt	Goldenes Kreuz.	Cohn, Fr. Berlin	Wallentels jun. Giessen	Regemann. Java
Schultze, Kfm. Berlin	Neukirchner, Fr. Castel	Cohn, Fr. Berlin	Klingesson, Kfm. Giessen	Villa Nerothal 10.
Engel.	Braun, 2 Fr. Trarbach	Johannsen m. 2 T. Sundwall	Brand. Karlsruhe	Kroger m. Fam. Colorado
Schrader, Fr. Braunschweig	Schulte. Frankfurt	de Barros, Comtesse. Paris	Collatz, Fr. Berlin	Oehlmann, Rent. Dessau
				v. Gironcourt, Fr. Marburg

Die geehrten Leser u. Leserinnen werden freundlichst gebeten, bei allen Anfragen u. Bestellungen, welche sie auf Grund von Anzeigen im „Wiesbadener Tagblatt“ machen, sich stets auf dasselbe beziehen zu wollen.

Stürme im Hafen.

Roman von F. von Japff-Essenther.

(36. Forts.)

„Ich glauze, gnädige Frau,“ erwiderte er schnell, „daß Ihr Mann Ihnen noch treu ist in rein formellem, buchstäblichem Sinne, aber diese sozusagen rein physische Treue kann keinen Werth für Sie haben, wie „G“ keinen Sinn besitzt für den echt weiblichen Idealismus Ihres Wesens, für Ihre reine, hochstrebende Seele.“

Noch einmal hatte d'Armont sich Gehör erzwingen. Ernestine wandte ihm wiederum das starre, blasse, bebende Gesicht zu und schenkte ihm zum Fortfahren zu ermuntern.

„Sie werden mir zugeben,“ sagte d'Armont, „daß er sich um Ihr inneres Leben nicht kümmert, daß er zwar rein äußerlich seine Pflicht gegen Sie erfüllt, sozusagen, nach dem Buchstaben des Gesetzes.“

Ernestine wollte ihn unterbrechen, aber er fuhr fort:

„Ich habe immer mit Vergnügen in Ihrer Seele gelesen. Für mich waren Sie ein Stern, der über dem Schlamme des Alltagslebens leuchtete, die Verkörperung meiner Sehnsucht nach einem besseren, reineren Glück, von dem ich bisweilen träumte, das ich zu erlangen nicht die Kraft hatte, und welches mich bei Tage in heiterer Gesellschaft anlächelte, und nach dem ich in schlaflosen Nachstunden seufzte; das waren, das sind Sie mir noch heute, Ernestine; und dafür, daß ich Sie verstehe und von ferne angetestet habe, sind Sie mir eine warme Herzensregung schuldig, einen Augenblick des Glückes!“

„Wenn meine Freundschaft Ihnen eine solche geben könnte,“ versetzte Ernestine, „so hätten Sie nichts von mir zu erbitten.“

Sie aber suchte sich immer auf in Abwesenheit meines Mannes. Das darf nicht länger geschehen! Warum sagen Sie mir das alles nicht vor ihm? Es ist zum letzten Male, daß Sie in seiner Abwesenheit bei mir vorgelassen wurden, denn dies ganze Spiel muß ein Ende nehmen. Ich liebe meinen Mann, Herr d'Armont, ich will ihm treu bleiben mit ganzer Seele. Das alles, was Sie mir grausam genug mit dünnen Worten sagen, habe ich mehr oder minder geahnt: in zahllosen einsamen Stunden habe ich mir darüber Rechenschaft gegeben. Gut, andere Frauen, die nicht von meiner Art sind, mögen ihm besser gefallen, aber das ist meine Schuld. Ich sollte es vermögen, ihn auf die edleren Reize des Lebens, auf ein wahres Herzensglück hinzuleiten. Er ist noch jung, nicht alle Emsichtigkeitlichkeit dafür kann ihm fehlen. Ich habe das auch versucht, bisher ist es mir nicht gelungen. Aber eines Tages wird es mir gelingen. Ich hoffe, ich warte, ich glauze. Keinesfalls bin ich eine von jenen Frauen, die sich nur gleich von einem Andern trösten lassen, auch nicht von Ihnen, so verlockend es auch ab und zu erschien. Mein Mann wird mich eines Tages nicht minder schätzen und verstehen, und dann, ich hoffe es von Ihrem besseren Selbst, dann werden auch Sie sich darüber freuen.“

Ernestine sprach, wie immer, die volle Wahrheit. Täglich machte sie sich Vorwürfe, daß es ihr so gar nicht gelingen wollte, ihren Mann zu beeinflussen, zu fesseln.

d'Armont lächelte wehmüthig, jenes überlegte: Lächeln, das seinem bleichen Gesichte so wohl stand.

„Ich werde nicht mehr in der Lage sein,“ sagte er ruhig, „mich über Ihr Glück zu freuen. Darauf kann ich nicht warten. Es ist wohl auch noch lange hin! Sie selber sollten und könnten sich inzwischen das Glück vergönnen, geliebt und verstanden zu werden. Und auch ich dürfte mir einen solchen Augenblick vergönnen. . . Es ist ein dem Tode Geweihter,“ sagte er nun plötzlich zu ihren Füßen niedersinkend, „der hier vor Ihnen kniet, dem Tode geweiht, wie jenes Weib! Auch ich kann nicht warten, nicht einmal bis morgen! Ernestine, heute muß es sein!“

Sie taumelte zurück vor der verzehrenden Leidenschaft in seinem Wesen, ebenso wie vor dem mythischen Inhalt seiner Rede.

„Sie sprechen immer von einer großen Reise. Anfangs hielt ich es nur für eine romantische Schurke von Ihnen. Was meinen Sie damit?“

„Was ich meine?“ brach er aus, „daß ich nur noch Stunden, höchstens Tage zu leben habe, und ich will noch einmal glücklich sein, mich als Gott fühlen.“

Er wollte sie umfassen; sie aber riß sich los, stand eine Weile still, betrachtete ihn kalt und mißtrauisch, und hob nun an:

„Sie haben mir einmal gesagt, daß man immer Comödie spielen muß, wenn man eine Frau gewinnen will. Bei mir hielten Sie eine besonders effectvolle Comödie für nöthig, Herr d'Armont. Sie sind nicht dem Tode geweiht, Sie sehen blühender, jünger, frischer aus als je. — Kein Wort mehr und ich will versuchen, Ihnen zu verzeihen. Wenn ich Ihnen rein erschein, so hätten Sie meine Reue ehren sollen. Ich bin nicht zu gewinnen, am wenigsten durch eine Comödie. Sollte Ihnen aber wirklich Ihr Ende nicht fern erscheinen, so denken Sie lieber an die Pflichten, die Sie im Leben noch zu erfüllen haben. Ein wunderbarer Zufall, eine merkwürdige Schickung bringt Ihnen diese Pflichten in Erinnerung.“

Ernestine wandte sich zur Thür, trat in ihr Boudoir und führte ein junges Mädchen herein, das aus großen, verwunderten, braunen Augen den fremden Mann ansah; ganz dieselben mächtigen, schön geschnittenen Augen, die dieser Mann selbst hatte, dieselbe feine Adlernase, derselbe kleine, edel geformte Mund.

„Seien Sie recht gut und freundlich zu diesem Manne,“ sagte Ernestine zu Sanna und ging.

Hoch aufathmend schloß sie die Thür hinter den Beiden.

Eigenmächtig hatte sie hier vielleicht eine Catastrophe herbeigeführt, die unvorbereitete Lösung eines Geheimnisses. Aber die Fügung, daß das junge Mädchen in demselben Augenblicke in ihr Haus gekommen, da der Vater desselben ihr eine Liebeserklärung machte, diese Fügung war wie ein Wink des Himmels.

Draußen schellte es. Endlich kam ihr Mann, den sie seit der Verhandlung in Noabit nicht gesehen hatte. Mit einer verlegenen Miene, die sie nicht an ihm kannte, trat er ihr entgegen.

„Du gutes Kind — Du — hast mir ja einen großen Gefallen gethan, aber mich auch in eine gräßliche Verlegenheit gebracht.“

Er sprach von dem Gelde.

„Warum, lieber Robert?“ fragte sie erstaunt.

„Ich bin gewohnt, Alles nur mir selbst zu verdanken, und nun bin ich Dir und zweifellos auch Deinen Eltern so tief verpflichtet.“

„Gar nicht, Robert, gar nicht; denke nicht daran. Denke nur, daß wir uns lieb haben.“

„Du Gute, Liebe!“

Er küßte sie. Sie sah, daß er ein wenig gerührt war. Aber es wäre ihm anders lieber gewesen, wenn er das Geld allein hätte austreiben können. Er machte sich nichts daraus, geliebt zu werden.

Sie brach das Gespräch ab, obgleich sie nach einem Wort der Liebe von ihm lechzte, denn der helle, frische Klang seiner Stimme entzückte sie noch immer wie am ersten Tage, sein selbstbewußtes Wesen, der durchdringende Blick seiner hellen Augen. Aber ach, er liebte sie nicht!

Sie erzählte ihm, was geschehen war.

„Jetzt hat der Teufelskerl nicht nur eine Frau, sondern auch eine Tochter! Mir hat er nichts davon gesagt, kein Sterbenswörtchen.“

„Und die Aehnlichkeit!“ sagte Ernestine.

Da tönte von innen ein Schrei. Sanna stürzte heraus.

„Ach helfen Sie doch, liebe Frau Ulrich; dem Herrn ist sehr unwohl geworden!“

Robert und Ernestine eilten in den Salon. d'Armont lag, einem Sterbenden gleich, in einem Fauteuil, bleich, besinnungslos.

„So hat er die Wahrheit gesprochen,“ rief Ernestine entsetzt, „rasch einen Arzt. Und Sie, liebes Kind, eilen Sie nach Hause und erzählen Sie Alles Ihrer Mutter, die wird Ihnen das Richtige sagen.“

Mit starren, verwunderten Augen nahm Sanna ihren Hut, — das Täschchen hatte sie nicht abgelegt — und ging.

„Es wird nicht so schlimm sein,“ meinte Ulrich, „eine Ohnmacht, oder derlei; er wird in der Nacht beaufhrt haben.“

„Nein, nein,“ rief Ernestine, „er hat seine Tochter erkannt, und die Aufregung war es, die ihn überwältigte.“

„Meinetwegen,“ versetzte Ulrich, „aber laß indeffen serviren. Ich habe gräßlichen Hunger.“

Er hatte sich zwei Stunden nach der Verhandlung planlos im Thiergarten herumgetrieben, weil er sich nicht entschließen konnte, seiner Frau, die ihm Liebe erwiesen, unter die Augen zu treten. Die Sache ging ihm, wie er sich drastisch ausgedrückt haben würde, „an die Nieren.“

X.

Als d'Armont die junge Frau so stolz, so hoch erhobenen Hauptes davonschreiten sah, überkam ihn etwas, wie Reue und Beschämung. Er wandte sich langsam ab und stand nun dem großen, bis auf den Teppich reichenden Wandspiegel gegenüber, in welchem seine Gestalt erschien.

In der That, er sah jünger, elastischer, frischer aus, als jemals. Und dennoch? . . . Aber bevor er sich diese Frage zu beantworten vermochte, sah er sich heftig erschrecken. Was war das? Hinter ihm, aus der Thür, durch welche Ernestine soeben entwand, trat zögernd, schüchtern, mit fragendem Erstaunen in dem feingekleideten, lieblichen Gesichtchen ein junges Mädchen in den Salon. Welch sonderbares Spiel des Zufalls! So, genau so mußte er als Knabe ausgesehen haben. Die Aehnlichkeit konnte ihm selbst in diesem Augenblicke, selbst in dieser Stimmung nicht entgehen. Ja — er glaubte Anfangs wieder an eine jener Sinnestäuschungen, wie er sie aus seinen Träumen kannte. Aber dies junge Mädchen lebte — schritt auf ihn zu und fragte jetzt mit leiser Stimme:

„Fehlt Ihnen etwas, mein Herr? Frau Ulrich sagte mir . . . vielleicht ein Glas Wasser?“ Und sie machte eine Bewegung, als wollte sie gehen.

„Nicht doch, mein Kind, ich bitte, bleiben Sie — ich bitte sehr . . . Und darf ich fragen, wie Sie heißen.“

„Sanna Stahl,“ antwortete sie — „meine heißt Carola Stahl.“

„Die berühmte Vorleserin?“ fragte d'Armont verwundert.

„Ja — das ist meine Mutter!“

„Und sieht sie Ihnen ähnlich?“

„O nicht doch,“ beeilte sich die Kleine, zu versichern. „Mama ist schön, so schön! Und klug und gut!“

„Ich glaube es fast — ich muß es glauben, da ja ihr Ruhm in Aller Munde . . . Sagen Sie mir doch, mein Kind, woher stammt Ihre Mutter?“

„Aus Berlin.“

„Und hat sie hier geheirathet?“

„Gewiß — vor achtzehn Jahren — hier!“

„Seither aber lebten sie im Auslande, wenn ich mich recht bestimme?“

„In Oesterreich zumeist, mein Herr.“

„Und ist es Ihnen immer gut gegangen? Ich bitte sehr — erzählen Sie!“

„Sie nehmen wohl großen Antheil an Mama?“ sagte Sanna sehr verwundert.

„Ich glaube Ihre Frau Mutter gekannt zu haben,“ versetzte er nach einer kleinen Pause, — vor langer Zeit . . .“

„O wie mich das freut,“ rief das junge Mädchen. „Und fanden Sie Mama nicht überaus liebenswerth? Noch heute ist sie jung und schön und so gut, so ehrlich, so strebsam, so ganz und gar eine große Natur!“

(Fortsetzung folgt.)

2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 111.

Donnerstag, den 14. Mai

1891.

Holzversteigerung.

Dienstag, den 19. Mai, soll das in den städtischen Walddistricten „Neroberg“ und „Feligwald“ bis jetzt nicht zur Abfuhr gelangte Holz, nämlich 28 Raumtr. Buchen-Scheitholz und 200 Stück Buchen-Bellen, an Ort und Stelle nochmals öffentlich versteigert werden. Sammelplatz Morgens 9 Uhr auf dem Neroberg bei dem Restaurationsgebäude. * Wiesbaden, 12. Mai 1891. Die Bürgermeisterei.

Holzversteigerung.

Mittwoch, den 20. Mai, soll das in den Districten „Kohlbecker“ und „Paffenborn“ bis jetzt nicht zur Abfuhr gelangte Holz, nämlich 20 Raumtr. Buchen-Scheitholz u. mehrere Hundert Buchen-Bellen, an Ort u. Stelle nochmals öffentlich versteigert werden. Sammelplatz Morgens 9 Uhr vor Klarenthal. Wiesbaden, 12. Mai 1891. Die Bürgermeisterei. *

Feuerwehr (Sanitätsdienst).

Diejenigen Mitglieder der freiwilligen Feuerwehr, welche dem Sanitätsunterricht beizuwohnen, werden auf Donnerstag, den 14. Mai c., Abends 9 Uhr, in den oberen Saal des Deutschen Hofes eingeladen. * Wiesbaden, den 13. Mai 1891. Der Branddirector: Scheurer.

Handarbeiten, Stickereien

jeder Art, aufgezeichnet, angefangen und fertig, sowie alle Materialien. Aufzeichnen und Einrichten von Kunststickereien u. kunstgew. Arbeiten. 9528

Victor'sche Kunstanstalt, Verkaufsort Webergasse 3.

Gelegenheitskauf.

Die Möbel aus 4 Zimmern und Küche, best. in 2 compl. frz. Betten, 1 Waschkommode mit Marmorplatte u. 2 Nachtschischen, 4 Kubb.-Kleiderkränzen, 1 Spiegelschrank, 1 Büsch-Garnitur (Sofa, 6 Sessel), 1 Secretär, 1 Herren-Schreibtisch, 1 Bücherschrank, 1 Divan, 1 Buffet, 1 Vorplatztoilette, 1 Ausrichtisch, 1 Antoinette und 1 ovalen Tisch, 2 Verticow, 1 Pfeilerspiegel mit Console, 1 compl. Schlafzimmer-Einrichtung, verschiedene Spiegel, Selbmalde, Regulator, Teppiche, Vorhänge, Küchen-Einrichtung etc., sind billig zu verkaufen. 325 Röh. Adelsheidstraße 33, Part.

Reine Weißweine, per Fl. von 55 Pf. an und höher, sehr preiswürdigen Angelh. Rothwein, per Fl. 1.20 M. und 1.50 M., sowie Rheinwein-Moussieur von Math. Müller und Med.-Zosner, chemisch unterf. v. Gerichtschemiker Dr. Bischoff in Berlin, empfiehlt 9514

Heinrich Hirsch, Bleichstraße 13.

S. Hamburger, Langgasse 11.

100 Stück seidene Blousen
in schwarz und farbig
werden zur Hälfte des Preises verkauft.

S. Hamburger, Langgasse 11.

9516

Lieferung ganzer Ausstattungen.

Möbel-Lager 22. Michelsberg 22

werden alle Arten Kasten- und Polstermöbel, vollst. franz. Betten jeder Art, Eß-, Schlaf- und Wohnzimmer-Einrichtungen, Garnituren, einzelne Sofas, Sessel, Pfeiler-Spiegel mit Console und Jardiniere, Ouer-, Oval- und andere Spiegel, Secretäre, Herren-Schreibbüreau, Verticows, Schränke u. s. w. zu den billigsten Preisen unter Garantie verkauft.

Hauptgeschäft in Schlafzimmern und vollst. Betten von den feinsten bis zu den geringsten.

Große Auswahl. Transport frei.

Georg Reinemer,
Möbel- und Betten-Fabrik. 328

Abschnitte von Fensterglas

für Mistbeete und Gewächshäuser, sowie Nette von Bilderrahmen sehr billig empfiehlt 9513

M. Offenstadt, Neugasse 1,
Fensterglas-Handlung und Bilderrahmen-Geschäft.

Geschäfts-Verlegung.

Mein Geschäft befindet sich jetzt

Langgasse 25, Entresol

(neben der Expedition des Wiesbadener Tagblatt).

Heinrich Leicher,

Manufactur-, Leinen- und Ausstattungs-Geschäft.

9527

Wormser Geldlose à 3½ Mk., Biehg. 16. Juni.
 Schneidemühler Pferde-Lose à 1 Mk., Biehg. 3. Juni.
 Berliner u. Frankf. Ausst.-Lose à 1 Mk., 11 St. 10 Mk.
 Lose für Epileptische à 1 Mk., 11 St. 10 Mk.
 Hannov. Lose à 3 Mk., Gewinne alle in Baar zahlbar.

Haupt-Debit de Fallois,
 jetzt Langgasse 10. 9111

Mieth-Verträge vorrätig im Verlag,
 Langgasse 27.

Verschiedenes

Habe unter dem Heutigen hier meine ärztliche Praxis als
Specialarzt für Hautkrankheiten

eröffnet und wohne Spiegelgasse 1, Ecke der Webergasse.

Sprechstunden: 9-11 Vorm., 3-4 Nachm.

Wiesbaden, den 1. Mai 1891.

8783

Dr. med. Georg Knauer.

Künstliche Bühne ohne Gaumen.

Umarbeitungen nicht mehr passender Gebissstücke unter mehrjähriger
 Garantie. 9261

Jean Berthold,

Kirchgasse 35, nahe dem Rennhof.

Vollkommen schmerzlose Zahnoperation
 mit Anwendung von

Schlafgas,

durchaus unschädlich und gefahrlos und ohne jede Nach-
 wirkung. Reparaturen an künstl. Zähnen innerhalb 3 Stunden.

Dr. Beck, Zahn-Arzt,

Wilhelmstraße 13, Altesseite, 2. Eingang Wilhelmplatz 17.

Sprechst. tägl. 9-12, 2-6. Abem. Um. 8-9. 9088

Sühneraugen,

harte Haut etc., entferne sofort
 schmerzlos, eingewachsene
 Nägel werden kunstvoll beseitigt
 (in und außer dem Hause).

Jung, Specialist,

Ellenbogengasse 5. 8114

Sin in Wiesbaden anwesend am 19. Mai von 9-4 Uhr im
 Hotel Quellenhof, Nerostraße.

M. Reischek, pract. Bandagist in Darmstadt,
 Erfinder und allein. Fabrik. des elast. Gürtelbruchbandes
 ohne Feder; gel. gequält. (R. F. à 1841) 177

In Erwiderung vielfacher Anfragen und um irrthümlichen Gerüchten
 entgegenzutreten, sehe ich mich zu der Erklärung veranlaßt, daß ich weder
 eine Villa in Weilbach gekauft, noch im Sinne habe, Wiesbaden zu
 verlassen.

Dr. J. Wibel, 9 Taunusstraße.

Alle Anlagen elektrischer Klingelleitungen wer-
 den billigst besorgt. 5477

Uhrmacher Maurer, Geisbergstraße 1.

Villen, Wohnhäuser, Neubauten, Gruppen im Freien etc.
 photographirt in guter Ausführung preiswerth in jeder
 beliebigen Größe und Stückzahl. Aufträge mit genauer Adresse
 beliebe man unter Chiffre K. L. 30 im Tagbl.-Verlag niederzulegen.

1. Rang-Theater-Café, 2 Plätze, für 9 Vorstellungen abzutreten.
 Näb. im Tagbl.-Verlag. 9154

Zwei bis drei Herren können noch an einem guten bürgerlichen
 Mittagstisch theilnehmen. Taunusstraße 55, 1. 8619

Guten bürgerlichen Mittagstisch billigt Heinenstr. 19, B. 8858

Vollmilch,

160 Liter täglich, auch geteilt, franco Wiesbaden zu liefern, gesucht. Dr.
 mit Preisangabe unter A. W. 500 an den Tagbl.-Verlag erbeten. 8664

Stimmungen besorgt seitens
W. Michaelis, Weillstr. 14. 4044

Georg Roth,

Tapezир u. Decorateur,

11. Weillstraße 11,

empfeht sich zu allen in sein Fach einschlagenden Arbeiten unter Zusiche-
 rung dauerhafter Arbeit und streng reeller Bedienung.

Dieselbst steht ein überpolstertes Sopha mit Bordeaux-Grege-Überzug,
 eine 5-theilige spanische Wand (tapeziert) und ein fast neuer Bücherschrank
 zu verkaufen.

Hüte werden nach der neuesten Mode zu 50 u.
 75 Pfg. garnirt **Schulberg 6, 1 St.**

Dieselbst sind die neuesten **Façons, Blumen, Bänder** etc.
 billig zu haben. 4666

Arbeiten jeder Art werden auf Wunsch in und außer dem
 Hause auf's Geschmackvollste ausgeführt **Delessestraße 6, 3 St.**

Hüte werden nach der neuesten Mode garnirt
Weillstraße 13, 3 St.

Costüme

werden bei tadellosem Sitz und guter Arbeit zu mäßigen Preisen ange-
 fertigt.

Gewe, Kirchgasse 35, 1. St.
 Auch werden dieselbst gute Arbeiterin und Lehrling gesucht.

Costüme werden von den einfachsten bis zu den
 elegantesten billig und gut sitzend an-
 gefertigt. Näb. Weillstraße 3, Part. 8679

Modes Françaises.

Meinen verehrten Damen mache ich bekannt, daß ich wieder hier
 bin und alle Arbeiten, welche das Modeschick anbelangen; Hüte, Hauben etc.
 in und außer dem Hause annehme, bei mäßigen Preisen.
 Gute und prompte Bedienung wird zugesichert. Man wolle sich
 gefl. nicht mehr Ellenbogengasse 2, sondern **Käufergasse 3, 1.** wenden.

Judith Pernet.

Emma Faust,

Kleidermacherin,

Lehrstrasse 4. Wiesbaden. Lehrstrasse 4.

Anfertigung aller Neuheiten in Damen- und Kinder-Costümen nach
 engl., franz. und Wiener Schnittmustern.

Garantie für geschmackvolle Arbeit und guten Sitz. 9080

Gardinen-Neu-Wäscherei.

Den hochverehrten Herrschaften halte meine mit den neuesten und
 praktischsten Einrichtungen versehene **Gardinen-Neu-Wäscherei**
 bestens empfohlen. Die Gardinen werden bei fachkundigster u. schonendster
 Behandlung binnen kürzester Zeit in creme und weiß wie neu her-
 gestellt. Ganze Gardinen und Decken aller Art werden chemisch
 gereinigt. Bei größeren Aufträgen Ermäßigung. 8430

Hochachtungsvoll

Frau C. Baumgarten,

2. Louisenplatz 2.

Gardinen-Wäscherei auf Neu!

Rein Spannen, kein Bügeln, sondern werden mittelst der Universal-
 Appretur-Maschine appretirt. Aussehen wie neu. Durch die Leistung der
 Maschine bin ich in der Lage, die Preise billiger zu stellen wie jede Con-
 currenz; bei größeren Aufträgen Preise nach Uebereinkunft. Lieferungen
 in kürzester Zeit. 6732

Willh. Bischof,

Färberei und Hemd. Waschanstalt,
 Walramstraße 10. Gr. Burgstraße 10.

Chemische Wäscherei von Strauchfedern. Das Färben u. Krausen der Federn wird auf's Sorgfältigste ausgeführt Delaspeestraße 6, 3 St.
Handschuhe werd. schön gew. u. schön gefärbt Weberg. 40. 8819

Die Gardinen-Wäscherei von C. Reuter, Tapezierer, früher Boulevarde 7, befindet sich jetzt Selenenstraße 14. 8196

Wasche z. Wägen wird angenommenen Friedrichstraße 12, Mittelb. W.

Wasche zum Waschen und Wägen wird angenommen, Wasser und Weiche vor dem Hause. Verläng. Bleichstraße, Hoos'scher Neubau, 9478

Eine geübte Wäginer sucht noch einige Privatstunden auch wird im Hause Wäsche zum Wägen angenommen Römerberg 6, 1.

Amerikanische Dampf-Bettfedern-Reinigungs-Anstalt.
Federn werden zu jeder Zeit staubfrei und geruchlos gereinigt. 8299
W. Leimer, Schachtstraße 22.

Wiesbadener Dünger-Ausfuhr-Gesellschaft.

Bestellungen zur Entleerung der Latrinen-Gruben beliebe man bei Herrn E. Stritter, Kirchgasse 38, machen zu wollen, wo auch der Tarif zur Einsicht offen liegt. 276

Möbel und Betten

zu verleihen. Ch. Gerhard, Webergasse 54. 9026

Welche edelstehende Dame oder welcher Herr borgt einem anständigen besseren Fräulein ein Darlehen von 200 Mk. gegen ehrenhafte und pünktliche Rückzahlung? Offerten unter Z. Z. 1508 bitte im Tagbl.-Verlag zu hinterlegen.

Wittwe, d. besseren Ständen angeh., bittet um Darlehen v. 100 Mk. Abz. A. V. 7 a. d. Tagbl.-Verlag.

Ein kleines Kind wird sofort in Pflege gegeben Walsamstraße 33, Dachl.

Damen finden freundliche liebevolle Aufnahme. Strengste Discretion. Näh. Frau Dürr, Gebirgsstr. 2, 2. l. 8239

Verkäufe

Damen-Kleider, gut erhalten, billig zu verkaufen. 9437
16. A. Görlach, Rebergasse 16.

Ein elegantes modernes Tuch-Jäckchen wegen Trauerfall billig zu verkaufen Moritzstraße 52, 1 Tr. hoch.

Einmal neuer Braut zu verkaufen Louisestraße 43, 2 l.

Kinderspalet, weiß, f. 3-j. K., e. Spannrahmen z. verl. Abz. 87, 8.

Mikroskop, großes Pariser, billig zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 9475

Wett, vollständig, und eine Waschkommode billig zu verkaufen. 8923
Alexi, Launstraße 21.

Zwei vollständige Betten in rothem Drell, ein Sopha und zwei Sessel mit Wäschezeug billig zu verkaufen Oranienstraße 13, Part. 8598

Neue bestgearbeitete Matratzen 10 Mk., Strohsack 6 Mk., Deckbetten 16 Mk., Kissen von 6 Mk. an. Marktstraße 12, 1 St. 8594

Eine wenig gebrauchte polierte Kinder-Bettstelle mit Matratze zu verkaufen Albrechtstraße 43, 2 St.

Eine b. franz. Bettstelle mit Sprungrahmen für 25 Mk. zu verkaufen Bleichstraße 35, Stb. 2 St. r.

Ein alter eingelegter Kleiderschrank zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 9511

Eichenholzschrant mit vielen Schubladen und Realen, als Bücher- oder Ladenschrant passend, zu verkaufen Louisestraße 33, Part. 9465

Boutpadooursopha mit 2 H. Halbfleisch, Bordeaux-Büsch, ganz überpoliert, billig zu verkaufen Michelsberg 9, 2 St. l. 9455

Billig zu verk: Halbbarock-Sopha, laa. Bettstelle, Strohsack, Matratze und Keil (neu), Kirchgasse 9, Part. links.

Ein neues Chaiselongue, Ottomane, billig zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 9477

Sopha mit zwei Sesseln und ein br. Damast-Sopha zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 8870

Nach, Halbbarock-Büsch-Ganapes per Stück 60 Mk., polierte Sopha-tische 20 Mk., Waschkommode 23 Mk., Kleider- und Küchenschränke 87 Mk., Ottomane 38 Mk., lackirte und polierte Betten, Matratzen z. Friedrichstraße 23, 1 St.

Zwei H. Sessel m. Stickerien billig abzugeben Dambachthal 8, 1.

Ein schönes Canape b. g. v. Webergasse 48, 2 l. 9288

Eiserner diebstahlsicherer zerlegbarer Flaschen-schrank für mehrere Tausend Flaschen zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 9441

Eisenschrank, gebr., zu verkaufen Kirchgasse 23. 9328
Ph. Brand.

Eisenschrank.

ein ziemlich großer (2-thür.) und ein verstellbarer Krankentisch billig zu verkaufen Frankfurterstraße 9.

Ein Erkergeßell mit 4 Glasplatten, 1 gr. Real zu verkaufen Langgasse 40, 1. 9257

Eine Erker-Einrichtung.

passend für Metzger oder Spezereihändler, billig zu verkaufen. Näh. Friedrichstraße 47, vis-à-vis der Infanterie-Kaserne. 6969

Wegen Wegzug

billig zu verkaufen:

1 gr. Badewanne mit Ofen, 2 eig. Badewannen, 1 gr. Eisschrank, 1 gr. Bügeltisch, 2 kleine Tische, 1 Trittleiter, Waschgefäße, Waschtisch, diverse kleine Gardinen-Gallerien zc. Alle Gegenstände gut erhalten. Verkauf nur am Donnerstag Nachmittag v. 2-7 Uhr Sonnenbergerstr. 27, im Hof. 9497

Für Tapezierer.

Kochherdmaschine billig abzugeben. 9382

F. Becker, Michelsberg 7.

Wenig gebrauchte Gras-Mähmaschine zu verl. Moritzstraße 3. 9444

Eine große Gede und zwei Kanarien-Weibchen sind zu verkaufen Adlerstraße 42.

Ein fast neuer Krankenwagen aus der Fabrik Lybowsky Nachfolger (Magnet) in Heidelberg, sehr weich gepolstert und leicht gehend, ist zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 9250

Leichter Krankenwagen sehr billig zu verkaufen Mainzerstraße 8. 5340

Krankenwagen zu verkaufen Wilhelmstr. 18. 5340

Ein fast neues Sicherheitsrad mit Angelager-Steuerung (überall Angelager) zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 9403

Eine Dienette, so gut wie neu, mit Hohlbaumtreppen, außerst billig abzugeben. Näh. Balkenstraße 10. 6887

Ein neuer Messerwagen zu verkaufen beim Wagnermeister Ackermann, Selenenstraße 12.

Knaben-Sicherheitszweirad.

passend für Alter von 8-12 Jahren, fast neu, zum Preise von Mk. 70 unter Garantie zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 9292

Gebrauchter Messer-Wagen

billig zu verkaufen Friedrichstraße 38. 8210

Ein gut erhaltener Kinderwagen zu verkaufen Adlerstr. 33, Dachl. r. fast neu, für 12 Mk. zu verl. Kirchgasse 22, Stb. 1.

Eine eig. und eine Badewanne, eine Doppel-Letter zu verkaufen Adelsstraße 20.

Moritzstraße 10 zwei gebrauchte Transportherde billig zu verl. 9255

Moritzstraße 39 ist ein Restaur.-Herb, 2,19 x 76, in gutem Zust. billig zu verkaufen. 2058

Ein großer, gut brennender weißer Porzellanofen ist abzugeben. Näh. im Tagbl.-Verlag. 9507

Glasdach, 3 H. d., 5 H. l., z. v. H. Gaudenberger, Weberg. 50. 9335

Ein größerer Kasten gebrauchter Metallischer Platten ist wegen Mangel an Raum sehr billig zu verkaufen beim Schlosser Petri, Schwalbacherstraße. 9120

Dachziegel, Backsteine, Bau- und Brennholz zu haben am Abbruch Emserstraße 38.

Zwei Vorberbäume zu verkaufen Feldstraße 19, im Raden.

Für Gärtner und Villenbesitzer! Sehtannen, Waldzierscheine, 7-8 Hundert Dohnenstangen, Baumföhle zu haben Frankfurterstraße 4.

Schreibstühle unentgeltlich abzugeben Schwalbacherstraße 22.

Grümmen und Spreu zu verkaufen Marktstraße 17. 9446

Ein schönes Wagenpferd zu verl. Amst. bei Jos. Fecher, Elville.

Ein schöner Bernhardsiner Hund z. v. Wellrigstraße 37, Stb. 1.

Ein junges wachstames schwarzes Spitzhündchen billig abzugeben Rheinstraße 95. 9508

Ein Sprosser u. ein Schwarzkopf, gute Sänger, mit Käfigen sehr billig zu verkaufen Adlerstraße 51, Hinterhaus 2 St. r.

Verschiedene Sorten Tauben abzugeben Michelsberg 22, Hinterh.

S. Hamburger,
Langgasse 11.

Wasch-Blousen

sind in überraschend grosser Auswahl am Lager.

S. Hamburger,
Langgasse 11.

9518

Es werden gut und billig abgegeben:

Kleiderschränke, Küchenschränke, Canape, Kommode, Betten, Tische, Auszieh-
tisch, Eisschrank, Büchereaal, Kinderwagen, Meyer's Conversations-
Sessel u. s. w.

M. Schwalbacherstraße 9, Part.

2. Ziehung der 3. Klasse 184. Königl. Preuss. Lotterie.

Ziehung vom 12. Mai 1891, Vormittags.
Nur die Gewinne über 155 Mark sind den betreffenden Nummern
in Parenthese beigelegt.
(Ohne Gewähr.)

46 110 22 275 310 451 501 92 672 715 52 1241 388 94 402 517 22
736 50 60 93 867 82 927 37 71 2013 472 766 879 88 952 58 3108 354
406 33 60 512 13 74 629 98 712 835 4042 381 84 571 690 15001 960
5077 188 249 76 336 15001 427 60 590 688 726 49 63 824 80 6038 165
97 410 48 521 77 639 48 768 842 7122 25 80 425 570 654 8193 612 89
91 627 739 67 84 815 73 75 975 9011 47 57 93 114 335 86 508 81 654 903
10007 68 90 174 82 85 264 343 456 512 58 605 23 853 914 11029
65 94 181 243 69 96 314 466 83 547 673 747 61 12005 150 73 286 452
12001 515 20 645 67 818 82 902 13201 364 722 873 904 14216 53 55
486 610 667 760 921 49 64 15053 66 88 142 464 93 908 67 85 16093
14 13001 65 94 213 457 631 67 79 714 37 41 806 23 61 68 95 945 17055
163 81 249 79 81 390 470 503 90 721 52 831 69 14034 65 86 174 289
334 472 566 73 654 759 71 19225 389 419 79 517 73 758 12001 357
86 941
30006 7 54 131 231 66 459 568 663 712 832 67 913 21030 45 48
142 61 62 329 59 403 550 632 82 837 917 79 22041 169 682 800 6 10
23025 70 102 23 330 59 459 81 509 14 57 697 712 57 69 978 24000
66 72 262 12001 327 32 460 509 629 728 72 918 25060 12001 82 153
13001 308 453 510 12 602 71 89 704 26011 12001 88 257 93 422 73 626
96 831 41 53 27035 106 273 78 386 414 822 28012 294 428 40 704
822 71 91 15001 966 29433 538 67 83 630
30066 286 352 485 604 738 3108 295 326 527 615 99 754 909
52 32016 35 76 94 144 67 512 76 77 676 877 81 33113 94 240 63 403
76 591 614 16 81 99 744 846 56 936 73 83 34020 268 360 74 91 436
78 505 91 12001 679 86 723 27 82 811 30 934 35013 143 212 92 324 99
566 839 906 36180 233 59 60 93 337 630 57 75 751 61 12001 847 37002
123 222 357 460 87 533 85 625 804 967 38046 193 344 39021 108
494 607 720 45 980
40018 263 87 334 91 406 27 99 43 54 522 622 964 41422 582 620
741 820 910 68 70 42016 37 147 72 92 439 506 622 76 764 813 93 949
43134 220 35 12001 341 440 90 579 621 12001 55 700 9 872 94 44036
47 212 85 353 415 66 529 38 40 72 716 69 991 45220 482 531 85 697
737 855 969 46072 258 387 532 67 626 40 75 97 706 890 985 47061
96 322 12001 41 47 504 13 36 12001 49 708 854 967 93 48095 294 419
78 656 811 93 49026 239 306 664 638 99 720 942
50253 453 518 96 787 883 51042 59 96 146 380 528 52 72 648 777
94 813 37 90 52027 46 108 38 423 42 572 646 713 807 53327 90 433
515 753 823 12001 44 913 54124 228 36 359 75 593 683 878 907 55343
414 550 695 804 68 73 56022 121 209 24 310 695 817 973 90 57206
11 96 380 769 812 78 957 75 58017 121 12001 255 446 58 538 15001 610
32 806 92 907 59019 27 316 43 457 523 672 86
60054 12001 153 200 356 414 725 835 923 41 13001 71 61012 167
463 652 797 890 938 71 62234 81 318 73 12001 425 535 49 665 760
914 63165 248 73 364 513 43 762 83 896 932 88 64019 99 163 276
609 24 858 995 65011 34 204 77 78 834 418 504 614 715 83 922 40 64
76 66077 210 338 88 475 96 554 755 975 67006 26 311 574 13001
637 873 929 94 68491 556 714 40 65 845 69044 329 31 53 444 734
99 838 58 958
70101 49 275 308 12 523 71 859 97 12001 910 38 71140 232 78 522
768 831 76 987 72035 95 210 68 325 79 485 15001 606 28 723 842 924
73123 226 522 57 98 684 855 74148 59 90 257 335 435 788 968 75039
225 51 86 307 57 525 668 86 867 919 76124 367 411 40 502 612 59 755
71 962 89 90 77060 243 312 72 482 589 78037 187 267 305 14 32 515
93 750 64 833 79 986 79149 207 62 76 348 68 690 763 841 51 13001 936
80061 69 59 161 12001 96 206 64 74 367 498 671 74 13001 778 802
29 963 11043 78 94 155 292 306 25 418 57 95 609 684 762 835 88
20774 209 12001 322 434 59 544 762 67 33 89 985 83070 120 99 212
41 397 561 81 646 703 956 77 84090 13001 107 41 50 294 720 94 856
85110 451 12001 95 706 33 874 90 969 86085 114 237 474 574 706 46
883 87099 430 16 637 81 936 73 74 88095 149 324 524 13001 635 833
34 923 89308 430 566 73 12001 684 746
90156 84 329 70 593 690 934 53 91275 411 58 81 528 30 92
809 92036 198 276 77 95 434 12001 73 501 8 33 959 93111 15 49 209
53 88 351 481 519 637 81 83 93 307 13 87 220 52 94196 381 443 618
726 68 76 847 960 95055 77 99 297 379 94 426 38 687 856 96 900 10



Prima Rhein- und Elb-
salm, Turbot, Seezungen,
Zander, Matrelen, Cablian,
Schollen, Schellfische, lebende
Rheinhechte, Karpfen, Aale, Suppen- und Tafel-
krebse, empfiehlt zu billigsten Tagespreisen

Julius Geyer, Fischhandlung,
Grabenstraße 9, nahe der Goldgasse.

Telephon No. 127.

9532

Große Auswahl in:

Goldfischen, Schildkröten und Laubfröschen.

Empfehle zu morgen:



Salm, Soles, Maifische, Zander, Maränen,
Schollen, Aale, Steinbutt, Cablian, Schellfische,
Matjes-Heringe, ger. Aale, Lör, Reun-
augen u.

J. Stolpe, Grabenstraße 6.

Erwartend

frische Nieuwedieper Schellfische

per Pfd. 30 Pf.

9547

Franz Blank, Bahnhofstr. 12.

41 97 96097 148 284 358 675 704 859 62 64 97064 518 693 792 905
98317 447 12001 57 83 519 98 608 35 80 991 13001 99099 222 31 13001
36 340 52 65 662 756 96 826 936 52 65

100008 246 348 442 539 88 91 683 736 953 53 70 96 101003 99
158 471 519 102067 95 183 209 15 353 402 28 99 551 762 13001 71 833
103142 85 221 67 328 60 87 94 433 66 782 806 12 49 959 104066
124 222 80 15001 303 9 79 629 53 54 723 105010 20 29 46 59 191 12001
360 519 813 908 50 106001 20 151 77 341 44 54 436 527 769 107089
132 57 254 362 87 441 42 108083 66 206 48 53 499 569 673 86 770
800 76 91 109106 21 77 303 449 553 821

110035 310 71 456 82 523 668 752 65 12001 887 970 85 111040
130 46 97 424 53 550 972 112098 132 359 76 472 636 43 59 735 63
823 935 59 76 113007 143 47 238 415 92 533 93 12001 637 761 90 835
39 40 89 993 114021 57 156 242 95 481 99 638 53 65 12001 771 821
115037 167 91 904 80 309 542 52 853 116051 111 46 267 315 29 89
407 555 650 719 34 72 327 55 86 928 82 117022 158 212 540 632 97
769 931 42 48 118095 117 236 37 445 68 631 800 60 966 119234
326 489 665 897 958 12001

120035 41 52 182 204 372 476 622 799 847 931 72 87 121113 81
299 333 472 515 645 86 94 801 27 945 93 122159 99 220 30 48 99 348
453 329 691 702 848 925 57 123020 132 76 430 508 21 719 866 71
124065 69 73 98 320 55 61 83 404 23 39 608 11 43 44 720 878 81 962
125250 453 620 126029 182 861 434 43 95 670 114 967 127015 98
103 11 16 27 32 54 12001 233 452 666 748 74 935 64 128000 56 89
149 419 75 509 42 627 99 785 817 906 26 70 129021 101 18 378 485
631 802 74 79

130017 201 87 465 587 630 71 131103 234 360 427 74 536 678
15001 82 341 957 132051 69 114 92 291 311 608 48 717 871 73 86
133019 282 304 540 617 716 37 44 46 890 939 134155 87 253 391 527
41 42 753 809 17 989 133111 72 12001 96 474 506 627 853 136033
64 72 89 111 209 14 40 59 83 13001 322 27 628 714 40 937 137250 64
398 110000 448 57 83 86 128036 174 267 94 521 775 827 69 139110
38 54 12001 205 333 497 663 712

140011 79 13001 164 246 301 47 463 544 12001 615 826 984 87
141083 96 270 829 420 534 54 742 70 910 142006 37 73 84 437 42
506 676 81 702 977 143010 192 380 421 76 85 826 912 144031 82
196 204 94 456 92 705 840 80 926 96 145033 231 359 404 534 632 38
808 8 91 12001 908 146028 42 441 500 624 52 79 85 782 81 39 53 72
147751 96 864 936 91 148015 83 144 12001 226 13001 467 607 64 781
930 98 149255 84 301 468 597 661 714 33 821 34 53 978 12001

150011 106 546 88 878 951 151192 288 421 46 62 85 620 88 787
88 980 152094 99 132 242 80 518 619 78 303 20 24 948 66 153030
162 433 80 515 80 728 877 965 82 154229 349 436 47 85 546 78 639
80 94 747 70 82 802 155007 141 371 450 94 603 12001 60 93 792 804
932 77 81 156105 46 237 443 52 522 645 901 157256 493 610 60
805 49 158109 240 74 338 727 82 859 926 73 78 159030 48 132 65
80 294 96 417 31 601 741 54 812

160161 261 366 99 430 12001 53 514 25 91 627 701 96 956 73 96
161061 127 270 79 400 538 695 893 162182 296 318 494 615 12001
45 888 95 989 163294 340 702 13 934 49 63 93 164055 70 115 0001
110 291 306 31 59 77 92 462 642 748 52 69 82 95 165044 48 104 71
85 94 250 308 427 34 532 48 71 608 19 25 721 83 906 20 166272 349
98 466 607 79 782 94 13001 852 167061 237 392 492 520 68 609 24 83
707 168099 203 23 327 436 678 824 169112 90 381 451 705 12 896
12001 949

170319 82 51 99 518 44 47 74 609 46 735 171000 135 224 301 651
85 827 902 50 74 172226 52 370 75 521 802 999 173013 57 96 158
241 80 313 31 400 68 592 796 982 174227 28 398 435 80 743 812 28
915 46 78 175043 47 174 304 431 96 551 715 30 74 176012 67 105
19 277 79 341 64 415 66 550 81 94 674 844 87 177372 406 585 12001
718 21 845 90 178001 43 367 555 632 755 805 914 179044 119 65 99
202 317 735 807 94 918 12001 54 58 66

180059 85 242 510 697 703 970 181117 204 361 73 414 530 701
839 924 80 182108 408 532 79 765 875 183126 254 382 419 15 33
69 95 541 682 90 716 876 903 39 184053 145 456 538 98 702 185142
207 315 79 84 420 607 33 56 686 89 922 52 186172 220 35 303 78
488 509 68 845 65 12001 95 982 187301 23 37 45 52 421 506 76 656
774 95 801 72 73 918 188083 194 241 52 368 93 456 691 730 43
189006 21 58 156 82 290 306 493 708 847 70 13001 912

Strohütte

in grosser Auswahl, **Sonnenschirme** für Damen und Herren, mit
prachtvollen Stöcken, empfiehlt zu sehr billigen Preisen 9496

Friedrich Strensch, Webergasse 40,
gegenüber der Saalgasse.

Kinderwagen

jeder Art. Große Auswahl. Billigste Preise. 9531

L. Plagge,

13. Säffnergasse 13.

Luxemburger Hof,

Biebrich a. Rh.

Bringe hiermit meine Wirtschaftsfakultäten in empfehlende Er-
innerung. Reichhaltige Speisenkarte, gute **Weine**, Wiesbadener und Culm-
bacher **Bier**. 9503

Hochachtungsvoll

Philipp Mehler.

S. Hamburger.
Langgasse 11.

Kinder-Staubmützel

(wasserdicht)

sind in allen Grössen am Lager.

S. Hamburger,
Langgasse 11.
9517

Neue Matjes-Häringe.

Franz Blank, Bahnhofstr. 12. 9516

2. Ziehung der 3. Klasse 184. Königl. Preuss. Lotterie.

Ziehung vom 12. Mai 1891. Nachmittags.

Nur die Gewinne über 155 Mark sind den betreffenden Nummern
in Parenthese beigelegt.
(Ohne Gewähr.)

9 177 78 203 15 36 338 412 698 1011 29 36 45 106 67 216 310 69
96 434 763 948 81 2064 299 336 525 55 80 629 714 71 823 916 9015
24 191 251 331 43 89 411 15001 726 922 33 2001 4026 89 125 84 410
74 93 751 88 818 915 5100 8 72 232 312 84 95 779 83 867 6002 116
95 348 503 40 670 781 917 19 51 54 7009 279 346 581 769 874 1135
394 463 565 668 718 31 32 72 74 811 62 958 78 9055 194 204 300 26
636 12001 83 803 35
10035 97 13001 322 487 582 630 840 945 11189 580 610 826 904
21 12017 30 44 399 408 19 531 633 717 12002 237 307 409 536 64
665 82 853 14147 349 469 586 683 12001 727 31 77 850 86 945 50 57
15089 98 110 56 313 12 710 96 16040 165 71 214 30 306 31 36 482
85 94 569 18001 825 12001 43 930 17174 96 272 478 663 93 709 1198
300 63 74 569 12001 626 703 810 19039 154 63 286 481 13001 509 59
628 82 12001 735 81
20146 356 617 27 38 12001 923 21132 230 347 651 22103 46 210
476 589 729 60 851 72 12001 911 23225 39 48 61 530 659 762 884
24012 66 91 239 76 97 510 718 835 40 25092 150 82 215 468 700 19
860 99 904 98 26095 113 935 19 28 373 12001 91 506 38 648 803 965
27033 34 4964 82 90 133 65 92 235 58 405 72 685 735 57 921 90 28079
99 122 91 298 420 624 34 72 781 872 29072 213 886 471 601 17 36 57
938 42
30164 78 264 491 531 69 723 94 31008 51 246 76 480 715 825 967
32178 85 371 407 618 21 61 923 33109 31 212 43 64 332 457 628 42
44 705 86 89 922 34034 507 606 41 64 756 810 914 85018 115 89 272
424 47 68 701 37 846 83 935 92 36070 75 435 622 79 86 812 130001
26 53 940 78 37032 41 73 171 456 507 25 56 64 647 708 48 97 882 922
38070 119 13001 233 310 431 604 18 12001 711 870 958 39034 125 74
394 532 869
40012 103 202 43 76 460 64 549 600 84 726 35 72 844 15001 41086
183 2481 511 60 622 809 941 85 42044 71 203 68 89 354 12001 479
608 108 15001 26 43102 45 436 578 99 619 77 914 88 44081 101 12001
300 12 95 411 18 615 76 747 97 985 45065 174 413 24 779 12001 94 821
40094 301 77 428 520 604 9 73 715 58 927 63 47120 40 228 306 20
694 677 745 995 48025 79 205 23 313 83 416 40 64 65 667 73 761 812
972 40045 69 111 414 552 68 671 78 884 965 92
50111 294 410 504 691 921 58 51135 304 87 401 537 606 9 38 793
880 906 52128 59 60 89 542 73 674 791 879 53189 394 60 411 611 785
902 74 54085 132 12001 59 310 81 414 88 607 12001 79 754 834 911 61
55085 187 263 801 16 76 88 473 603 902 5 60 937 39 56011 236 70
508 61 633 751 802 89 923 36 57113 275 536 814 61 914 58143 204
384 441 93 502 55 62 619 13001 97 897 59119 303 8 18 21 22 37 42 49
59 464 514 603 706 8 812 65
60071 132 294 447 572 603 43 855 927 61049 55 92 104 16 965
12001 307 50 451 96 501 96 689 765 813 84 947 69 62078 406 709 88
812 915 43 63018 40 68 12001 113 230 398 560 628 83 80 891 939
64024 89 219 345 405 32 506 57 821 70 973 65009 415 514 24 74 663
728 79 824 68 66013 12001 43 511 772 869 901 82 67165 227 23 40
441 98 724 68026 117 309 23 24 63 516 712 63 821 69361 443 76
602 76 89 764 91 839
70194 228 78 321 61 96 401 19 74520 901 71003 112 222 13001 530
605 910 47 38 72053 90 99 213 74 627 12001 46 740 54 81 803 45
72038 286 492 520 603 813 20 44 83 98 937 67 74068 106 320 444
665 66 854 946 75031 33 53 151 70 88 213 20 76 327 91 408 40 526
620 935 76193 281 87 490 604 726 44 53 15001 68 92 840 77034
118 44 236 52 79 435 50 91 525 91 12001 93 779 873 927 78012 72 100
86 250 493 553 689 773 808 95 947 79011 481 691 704 43 819 94 220
60 75 87
80386 494 508 768 80 11068 180 86 355 74 98 428 658 82056
83 302 49 501 604 726 68 924 83074 143 48 221 519 46 55 67 91
93 627 44 751 53 846 88 94 922 99 14085 403 588 12001 90 674 740
850 72 939 12001 85099 139 58 96 793 971 92 14079 256 312 24 482
551 968 72118 23 223 308 24 49 540 604 949 88031 81 202 399 452
597 849 900 95 14047 170 321 435 57 98 512 78 788 96 951 76 84
90031 150001 181 90 347 49 484 529 88 603 707 43 883 926 91098
125 70 12001 273 326 82 94 415 596 617 94 816 975 92033 511 285 306
16 12001 406 36 55 61 88 639 797 810 75 910 26 61 93037 133 289 304

49 68 13001 448 512 91 625 701 25 838 71 96 94056 81 101 834 489
512 73 658 755 849 93152 289 395 400 609 38 704 96039 58 221 700
61 12001 97031 90 256 15001 332 84 612 92 94 826 46 910 24 52 90015
51 9012001 217 3380 323 52 55 409 30 71751 89 91 845 46 92 90004 34
237 96 383 473 583 715 32 801 915 87
100031 52 148 243 63 12001 87 422 645 706 101089 91 112 200
72 77 311 45 448 520 28 71 74 668 776 803 65 957 86 102212 87 397
446 567 87 94 809 53 989 12001 103120 213 33 457 853 72 104370
599 676 755 56 69 809 37 103011 25 12001 292 335 507 42 95 611 51
837 106010 171 310 64 437 532 650 77 983 91 107250 615 52 897
903 12001 40 108035 165 82 86 15001 300 96 522 83 96 109012 19
47 368 454 67 517 12001 72 606 827 927 39 115001 92
110454 12001 573 789 880 99 905 34 39 111118 321 418 60 583
112144 310 499 648 76 709 858 904 83 113005 125 282 91 323 32 67
12001 418 28 532 87 654 59 775 79 896 967 83 114010 118 22 50 449
563 83 99 751 85 827 75 967 115064 320 26 75 420 600 44 768 98
828 86 116012 94 152 588 633 98 706 98 990 117198 465 12001 532
33 82 707 839 118044 201 10 320 23 428 88 647 783 933 39 60
119008 296 580 702 876
120117 97 99 412 34 571 93 728 867 121069 97 232 369 529 13001
45 602 786 122012 34 54 55 122 89 233 415 572 743 49 843 77 84
906 61 123288 495 523 83 701 25 947 124256 409 571 639 46 61 90
707 35 37 814 24 41 47 966 125087 104 393 472 97 678 768 89 921 35
73 126170 390 807 60 950 86 127005 43 125 45 239 726 128096
921 317 407 31 61 594 792 869 933 129086 165 97 439 634 728 79
829 934
130085 126 312 526 620 721 805 12001 48 12001 82 131128 237 335
79 420 501 690 774 802 78 132026 152 261 338 460 67 82 769 987
133498 545 670 955 134132 81 384 87 666 12001 70 866 96 938 83
135086 91 167 89 217 355 506 9 66 668 729 804 974 136069 120 82
285 94 301 29 410 24 574 621 776 820 990 137114 37 272 96 477 640
85 722 818 36 52 13001 917 43 138005 22 45 130 245 393 436 43 43
566 583 139141 315 47 406 13 555 92 96 98 611 48 715 980
140152 225 45 342 430 43 551 56 657 59 96 806 64 960 141007
87 124 208 87 99 303 415 93 524 67 707 816 26 15001 142050 139 262
69 87 323 54 92 632 64 91 775 86 862 940 48 143088 179 238 93 496
562 606 36 702 59 72 867 98 144089 287 329 499 524 614 836 941
145021 59 305 21 31 52 435 81 568 673 773 92 146103 45 224 57
12001 66 365 512 55 667 97 147028 131 35 341 506 732 45 86 810 956
148423 569 682 65 75 711 12001 21 32 857 901 1236 73 149106 35 528 687
150095 155 61 203 11 360 83 506 605 835 924 76 151037 123 37
77 93 290 346 871 976 152077 292 95 413 39 757 834 153063 69
174 200 53 540 861 83 915 97 154147 247 310 12001 75 530 37 607 12
14 41 741 874 914 18 155053 120 223 70 373 504 695 800 958 84
156171 346 459 68 529 157167 93 339 449 56 604 12 158041 65
180 12001 314 55 86 13001 440 87 744 841 977 159007 95 123 39 41
14 353 80 897 12001 994
160417 71 594 711 98 161152 83 295 552 59 679 755 855 913 44
162010 229 534 614 19 834 945 61 65 163185 98 230 45 50 13001 393
450 522 472 920 164248 362 450 657 79 797 165000 35 187 228 399
421 28 84 511 814 12001 950 55 166223 36 64 66 374 427 39 61 12001
607 25 51 94 756 81 832 69 80 97 987 167021 285 357 12001 412 564
12001 644 918 168020 109 381 573 94 635 36 43 753 98 169046 58
75 115 17 325 753 838
170053 56 194 229 316 76 421 32 608 18 721 30 803 901 171051
167 98 281 337 496 35 58 864 981 86 172049 136 69 71 80 311 21
465 539 15001 623 70 736 13001 79 810 173075 98 142 61 205 552 628
82 809 12001 71 174067 89 213 73 369 13001 72 871 971 175032 60
93 101 52 224 328 452 85 87 13001 90 501 10 1612 712 882 906 14
12001 20 95 176027 137 42 57 278 393 534 47 99 15001 632 60 842 968
76 177153 411 86 686 729 828 30 78 88 918 77 178311 517 61 86
762 967 78 179078 87 187 89 233 345 12001 404 7 23 528 688 85
820 77 12001
180003 95 110 309 42 93 97 560 73 638 713 20 39 45 72 869 13001
959 181001 183 201 430 75 771 860 97 902 35 182008 331 431 605
732 182000 47 162 320 36 45 91 410 66 514 12001 87 697 753 897 927
184072 98 133 289 95 544 707 875 942 64 185000 15 138 342 90 424
28 440 912 180002 41 84 121 35 209 358 491 506 796 817 37 202 17
38 187142 207 39 43 66 353 459 631 73 746 67 809 23 78 188001
58 116 87 544 83 897 924 61 84 189028 47 509 65 615 97 719 80 908
76 86

Die Fabrik-Niederlage von P. Metzner,

22. Kirchgasse 22.

empfehlte: D. Woll- u. d. d. d.

Normal- und Reform-Unterkleider u. Hemden, Kragen, Cravatten, Manschetten, Taschentücher, Socken, Hosenträger, weiße Herren-Hemden,

Damen-Hemden und Unterkleider, Korsetts, Röcke, Korsett-Schoner, gewebte Damen-Untertaillen, Tricot-Taillen, Schürzen, Rüschen, Plaisirs,

Handschuhe in großer Auswahl,

in allen modernen Farben u. diamantschwarz mit doppelten Fingerspitzen, in reiner Seide, Halbseide, Fil de Perso u. d'Ecosses, v. 20 Pf. an.

Großes Lager in Strümpfen jegl. Art,

in Wolle, Seide, Halbseide und Baumwolle, farbig und diamantschwarz, garantiert waschacht.

Kinder-Hemdchen, Korsettchen, Socken, Söckchen, Röckchen,

Kleidchen, Schühchen, Kragen u.

Sämmtliche Kurzwaaren u.

Alles in nur prima Waaren zu billigsten reellsten Fabrikpreisen.

Geschäfts-Verlegung.

Meinen werthen Kunden zur gefl. Nachricht, daß ich mein Bureau von Bahnhofstraße 16 nach **Adelshaidstraße 18, 2 St.**, verlegt habe. Ich bitte, daß mir erworbene Vertrauen auch hierher folgen zu lassen. 9501

Hochachtungsvoll

A. Markgraf,

Vertreter von **Burgess & Cie., Hochheim.**

Kaufgesuche

Alterthümer jeder Art, gr. Silbermünzen und Papiergeld wird gekauft Neue Colonnade 4. 9407

Alterthümer, als: Oelgemälde, Kupferstiche, Porzellan, Münzen, Waffen, Gold- und Silberfachen bezahlt gut **Fr. Gerhardt, Kirchhofgasse 7.**

Gebrauchte alte Briefcouverts, **Thurn & Taxis etc.**, zu kaufen gesucht. Offerten unter **B. 11** an den Tagbl.-Verlag erbeten. 8988

Möbel jeder Art zahlt am besten

Karl Mey, Schachtstraße 9.

Ankauf zu den höchsten Preisen

von gebrauchten gut erhaltenen Herren- und Damen-Kleidern, Koffer, Uhren, Gold- und Silberfachen, Pfandscheine und dergl. 9486

A. Gürlach, 16. Neuggasse 16.

Möbel, w. getragene Kleider, Hädt. Pfandscheine werden mit guten Preisen bezahlt bei **J. Birzweig, Webergasse 46.** 8983

Ankauf von Gold, Silber, Juwelen, sowie Pfandscheinen zu den höchsten Preisen bei **S. Rosenau, Neuggasse 13.** Auf Bestellung komme pünktlich in's Haus. 8880

Ankauf

von getragenen Kleidern, Schuhwerk, Gold- und Silberfachen, Pfandscheinen, Möbeln und Betten. Zahle stets die höchsten Preise.

Karl Kunkel, 30. Sothstraße 30.

Faulbrunnstraße 12 wird stets getragenes Schuhwerk gekauft, auf Bestellung abgeholt.

Ein altes resp. gebrauchtes **Pianino** zu kaufen gesucht. Offerten unter **L. 19** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Decimalkaase zu kaufen gesucht. Offerten unter der Aufschrift: „**Decimalkaase**“ an den Tagbl.-Verlag erbeten. 9196

Badewanne, eine gebrauchte, jedoch gut erhalten, und ein gebrauchter **Eisschrank** zu kaufen gesucht **Taunusstraße 45.**

Zwei Handkarren

für Bier, resp. **Eis-Transport** gesucht. Offerten sub **Cobl. 182** bef. **Rudolf Mosse, Coblenz.** (Cobl. 187) 25

Marzoffen als **Fischfutter**, 12 Centner, gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 9438

Unterricht

Abiturient erth. billig Nachhülfsstud. in allen Real- u. Gymnasialfäch. **Pariser Hof, Spiegelg. 9.** Einige junge Mädchen aus den besseren Ständen zur Theilnahme an einer französl. u. engl. Conversationsst. gesucht. Näh. **Rheinstraße 62.** 8755

Gebildete Norddeutsche ertheilt gediegenen Unterricht in Deutschen, Französischen, Clavierpiel u. Schönschreiben, letzteres in nur 9 Stunden. Offert. sub **A. Z. 67 a. d. Exp. des Vadeblatt u. an den Tagbl.-Verlag.**

Eine Dame aus guter Familie, welche viele Jahre als Erzieherin in England thätig war, sucht Privatstunden oder ein Engagement für einen Theil des Tages. Offerten unter **B. 12** an den Tagbl.-Verlag.

Eine deutsche Dame, welche lange Jahre in England condit., erth. gründl. Unterricht zu mäß. Preise. **Schwalbacherstr. 31, 2.** 4155

Gründl. Nachhülfs-Unterricht f. **Germaner, Quinlaner u. Duortaner**, i. Engl. u. Franz., sowie f. **Vorschüler** i. a. Elementarfächern, v. e. vorz. emp. Lehrer. Honorar 1 Mk. v. St., zwei Schüler zus. 1.50 Mk. Off. sub **A. 8. 1** bef. der Tagbl.-Verlag. 3961

Dr. Hamilton (private lessons) **Friedrichsstraße 46.** 2989
Spanisch Gram. u. Conv. v. **Nora de Mundaca de Siebrand, Taunusstrasse 19, 1.**

Unterricht

in und außer dem Hause im Zeichnen, Blumen-Malen nach der Natur und nach Vorlage in Del, Aquarelle, Porzellan und Gouache auf Seide, Gaze, Leder u., in allen einfachen, feinen und modernen Handarbeiten, Wäsche-Zuschneiden und Maschinennähen.

E. Kiehling, geopr. Handarbeits-Lehr. Auf Wunsch gute Pension im Hause. **Mozartstraße 1a, Gde Sonnenbergerstraße 37.**

A. Kiehling, geopr. Zeichen-Lehrerin. Unterricht im Porzellanmalen in und außer dem Hause von **F. W. Kolte, Maler, Albrechtstraße 35, Parterre.** Gesittet wird alles Porzellan feuerfest. 16967

Eine junge Dame ertheilt gründlichen **Clavier-Unterricht.** Näh. im Tagbl.-Verlag. 4911

Für **Clavierbegleitung** zu Geiang od. Instrum. **Ensemblepiel** (vierhändig) u. empfiehlt sich **Ewald Deutsch, Friedrichstr. 18, 2.** Beste Referenzen.

Der Zuschnide-Kursus nach **Grande** System, incl. des neuesten **Pariser Schnittes** mit schrägem Seitentheile, sowie des **Wiener Schnittes** mit 6 Seitentheilen, Erklärung und Berechnung sämtlicher Journale beginnt am 1. und 15. eines jeden Monats. Näh. bei **Frau Aug. Roth, Lehrstraße 2, 1.**

Auf Wunsch werden auch Schnitte abgegeben. 5101

Signora **Rivelli** Teacher of singing (Italian Method). Address
Café Holland, 18. Friedrichstrasse 18.

Immobilien

Chr. Louis Häuser,

Immobilien- und Hypotheken-Agentur,

48. Bellstrasse 48, 1. St.

An- und Verkauf von Immobilien aller Art, insbesondere
von Geschäfts- und Privathäusern, Villen, Bauplätzen etc.
Streng reelle Bedienung. — Ausgezeichnete Lokalkenntnis. —
Jede Auskunft für Käufer kostenfrei. 9461

Immobilien-Agentur

P. G. Rück,

Estate & House

Dolzheimstrasse 80 a.

Agency.

Real-Estate-Agent. Sprechst. von 12—3 Uhr. English spoken.

Nicholsberg

E. Weitz,

Nicholsberg

28.

23.

Immobilien-Agentur.

2992

Haupt-Agentur für Feuer-, Lebens- und Reiseversicherung.

Immobilien zu verkaufen.

Hochelegante Villa

in best. Lage, für eine oder zwei Familien. Verhältn. halber sehr
preisw. zu verk. Offerten unter **H. M. 52** an den Tagbl.-Verlag.

Die zweistöckige Villa nebst Garten Fischerstrasse 5

ist in Folge Todesfall der Eigenthümerin sofort zu verkaufen.
Sie ist seit 2 Jahren erbaut, enthält 8 Zimmer, Badzimmer,
4 Mansarden, Küche im Sou terrain. Auskunft erteilt der
Vertreter der Erben. 91

Rechtsanwalt Dr. Alberti, Kirchgasse 49.

Neues Geschäftshaus mit Thorfahrt, großem Hof, in guter Lage,
1000 M. Ueberflus, unter günstigen Bedingungen ohne Zwischenhändler
zu verkaufen. Offerten unter **A. M. 77** an den Tagbl.-Verlag. 9132

Gut rent. Haus im südl. Stadtheil, zw. Albein- und Adelsbühlstr. gel.,
mit gr. Hof, Thorweg etc., bleib. nach Verzins. u. Abzug all. Unkost. noch
zwei Wohnungen frei zu verk. Näh. sub **G. M. 100** postlagernd.

Eine Villa zum Uebernehmen, in feinsten Landhauslage Wies-
badens, mit herrlicher Aussicht und schönem Obst- und Ziergarten,
Familienverhältnisse halber preiswürdig zu verkaufen. Gest. Offerten
unter **A. M. 52** an den Tagbl.-Verlag. 7004

Ein dreistöckiges Wohnhaus mit Seitenbau in nächster Nähe des Kurhauses
und Theaters ist preisw. zu verk. Näh. Gärnergasse 18, 2. St. 8437

Eine prachtv. Villa mit gr. Garten in der oberen Kapellenstrasse ist sehr
billig zu verkaufen. Näh. bei **P. G. Rück**, Dohlemerstr. 80 a.

Neue Villa im Dambachthal, gut für Pension sich eignend, billig zu
verkaufen. Näh. Renbaurstrasse 4, Part.

Besitzthum nahe der Stadt, mit Mülerei, Bäckerei und Wirthschaft,
27,000 M. 9229

Geschäftshaus Wilhelmstr. zu verk. **W. May**, Jahnstrasse 17. 0081

E. Weitz, Nicholsberg 28. 0220

Gehaus untere Webergasse mit Laden. **W. May**, Jahnstrasse 17. 9082

Haus mit gr. Hof u. Nebelstr. zu verk. **E. Weitz**, Nicholsberg 28. 9231

Haus mit Laden Nicholsberg, 50,000 M. **W. May**, Jahnstrasse 17.

Zu verkaufen ohne Zwischenhändler eine schöne Villa mit sieben
Zimmern, Küche, Zubehör und einem großen Garten, nächst dem Wald.
Anmeldungen unter Chiffre **A. M. 900** bei dem Tagbl.-Verlag. 9183

Villa bei Wiesbaden,

in wenigen Minuten mit der Straßenbahn zu erreichen, 30,000 M.
unter Erbauungspreis zu verkaufen mit Anzahlung von nur 10,000 M.,
demnach auch Speculanten ganz besonders zu empfehlen. Die Villa
liegt reizend, hat prachtvolle Aussicht, ca. 12 Zimmer incl. Salon,
2 Küchen, 5 Mansarden, Antikrömmung, Stallung, Remise, 1 1/2 Morgen
Garten mit edlen Obst- und Nebenorten und findet allseitigen Beifall.
Selbstkäufer wollen Offerten sub **P. v. A.** an den Tagbl.-Verlag
richten. 9310

Villa z. Alleinbewohnen, beste Lage, herrlicher Garten,
preiswürdig zu verkaufen. 9850

Näh. Tagbl.-Verlag. an der Siebricherstrasse, 32 M.

Ein Bauplatz Front, zu verkaufen. Näh. im

Tagbl.-Verlag. 4348

Geldverkehr

Capitalien zu leihen gesucht.

60,000 M. werden auf 1. Hypothek auf prima Object zu leihen gesucht.

Näh. Immobilien-Agentur **Ch. Glücklich**, Nerostrasse 6. 8002

20,000 M. auf sehr gute 2. Hypothek, 40,000 M.

auf 1. Hypothek zu höherem Zinsfuß zu leihen

gef. Off. unter **J. H.** an den Tagbl.-Verlag. 8623

25,000 M. werden auf gute Nachhypothek gesucht. Angebote unter

W. 25 zum Zwecke weiterer Rücksprache an den Tagbl.-Verlag. 9048

prima Restkaufschilling werden zu cediren gesucht.

6000 M. Näh. im Tagbl.-Verlag. 9472

25,000 M. auf gute 2. Hypothek von sicherer Persönlichkeit gesucht.

Kranke-Offerten unter **W. 25** an den Tagbl.-Verlag. 9354

24,000 M. auf Haus und Acker, 1/2 Tare, 1/4 4 1/2%,

20,000 M. 1/2 der Tare, 1/4 4 1/2%, **11,000 M.**, zwei

Häuser und Garten, 1/2 Tare, 1/4 4 1/2% und **10,000 M.**, 1/2 Tare,

1/4 4 1/2% als 1. Hypothek, **30,000 M.** auf drei Häuser und

Acker, 1/2 5%, **10,000 M.**, **8,000 M.** und **5,000 M.**, 1/2 5%,

gegen 2. Hypothek gesucht durch 9399

Ludwig Winkler, Taunusstrasse 27, 2. St.

Miethgesuche

Ein kinderloses Ehepaar,

welches aus Gesundheitsrücksichten der Frau längere
Jahre in Wiesbaden leben will, sucht eine Woh-
nung von 3—4 Zimmern, Küche und Zubehör in
freier gesunder Lage, mit Garten. Als bisheriger
und noch jetziger Hausbesitzer an Ordnung und
Aufsicht gewöhnt, würde es gern auch die Ver-
waltung eines großen Hausgrundstückes als
Vicewirth übernehmen und jegliche gewünschte
Garantie leisten. Preisangabe der Wohnung
erwünscht. Offerten unter **F. L. 80** an den
Tagbl.-Verlag. 9098

Zum 1. October wird eine Wohnung von 4 ger. Zimmern und Zubehör
im Mittelpunkt der Stadt gesucht. Adresse Webergasse 8, Gartenhaus
links, Part. 9405

Gesucht

per 1. October 2—3 leere schöne Zimmer, mit oder ohne Küche, von
ruhigem feinem Ehepaar für dauernd. Offerten unter **A.** hauptpostl.

Wohnungs-Gesuch.

Per 15. Juli eine Wohnung von 6 Zimmern mit Zubehör.

Ed. Schwarz, Wilmshofstrasse 25.

Wohnungs-Gesuch.

Von einem Herrn eine Wohnung von vier Zimmern (keine Küche), Mieths-
preis nicht über M. 500, im neueren Stadtheil, per Juli oder October
zu mieten gesucht. Offerten unter **A. M. 52** an den Tagbl.-Verlag.
Zum 1. October wird in guter Lage (Dohlemer, Schwabacher, Emser-
oder Philippsbergstrasse) eine größere Wohnung von 7—8 Zimmern,
2. oder 3. Stock, gesucht. Offerten mit Preisangabe unter Chiffre
M. H. 92 an den Tagbl.-Verlag.

Mariane postlagernd Mainz erbeten.

Ein bis zwei einfach möbl. Zimmer von einem gebildeten soliden
Herrn (Privat-Beamter), Wittwer mit einem wohlgezogenen 14-jährigen
Knaben, bei guter bürgerlicher Familie ohne Kränklichkeit, mit Mittags-
tisch per 20. Mai zu mieten gesucht. Gest. Offerten mit Preis unter
G. W. 225 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Ein j. Fräulein sucht per sofort bei einer ruhigen Familie
ein kl. febl. möbl. Zimmer zum Preise von M. 10—15.

Offerten unter **A. M. 6** an den Tagbl.-Verlag.

Laden mit oder ohne Wohnung auf 1. October zu mieten
gesucht. Offerten mit Preisangabe unter **A. A. 9**
an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Stallung für ein Pferd nebst Raum zur Unterbringung eines
größeren Wagens zu mieten gesucht. Offerten
mit Preisangabe unter der Aufschrift **„Pferdestall“** an den
Tagbl.-Verlag erbeten. 9197

Guter Weinkeller mit oder ohne größere Wohnung zu mieten
gesucht. Offerten unter **A. M. 129** an

den Tagbl.-Verlag.

Vermietungen

Villen, Häuser etc.

Die Villa „Zug ins Land“ Alexandersstraße 2, Ecke Viebricherstraße, zu vermieten. Näh. Alexandersstraße 10. 9314

Geschäftslokale etc.

Nerosstraße 35 ein kleiner Laden auf gleich zu verm. 1872
Werkstätte (hell, billig, neu) Zahnstraße 6.
 Näh. Neubauerstraße 4.

Wohnungen.

Ecke der Franken- und Walramstraße 8 ist eine schöne und gesunde Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Manfarge und Keller zu vermieten. Ausb. im Leben. 8403
 Friedrichstraße 47, im Neubau, ist der 4. Stock, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Manfarge und Keller, zum 1. Juli zu vermieten. 6807
 Römerberg 6, Stb., 2 Zimmer, Küche u. Keller auf 1. Juli z. v. 9008

Römerberg 18

eine schöne Parterrewohnung auf 1. Juli zu vermieten. 8813
 Al. Schwalbacherstraße 4 ist eine Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör zu verm. Näh. Kirchgasse 22. 6677
 Walramstraße 29 auf 1. Juni zu vermieten: 1 Parterre-Wohnung mit Balkon, 2 Zimmer, Küche und Zubehör; im ersten Stock, 2 Zimmer, möblirt oder unmöblirt; an kinderlose Familie 2 Manfarden. 8996

Webergasse 3, Gartenhaus, ist eine schöne Parterre-Wohnung von 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör an ruhige Mieter zum 1. October zu vermieten. Näh. bei D. Stein. Webergasse 3, im Laden. 9242
 Umzugs halber zwei Zimmer u. Küche per 1. Juli zu v. Feldstr. 13. 9375
 Bel-Etage, Sonnenseite, 5 Zimmer, Balkon, Küche, Badezimmer, kaltes und heißes Wasser, und Zubehör, sofort oder später zu vermieten. Jbsteintweg 5a. 9221

Mitte der Stadt

geräumige Bel-Etage von 7 bis 9 Zimmern und Zubehör per 1. Juli oder 1. October c. zu vermieten. Näh. Neugasse 3. 9065
 Eine kleine Dachwohnung sofort zu verm. Näh. Helenestraße 5. 9388
 Frontispizwohnung: 3 Zimmer, Küche und Zubehör, sofort oder später zu vermieten. Jbsteintweg 5a. 9220
 Zwei Manfarge-Zimmer mit Keller und Zubehör an ein oder zwei ruhige Leute auf 1. Juli zu vermieten. Blatterstraße 8, Part. 9220
Klostermühle 11. Wohnung an stille Familie, Stallung und Scheuer zu vermieten. 2 M. Alee, 3 M. Wieje zu verpachten. Näh. Nicolastraße 5, 2.

Möblierte Wohnungen.

Taunusstraße 57, 2 St. (Sonnenf.), möbl. Wohn. von 5 Zimmern mit Küche, ganz oder getheilt, zu vermieten. 8156
 Möblierte Wohnung Adelhaidstraße 16. 8801

Möblierte Zimmer.

Albrechtstraße 3a möbl. Zimmer zu verm. Einzusehen Mittags.
Bahnhofstraße 20, 1. möbl. Zimmer m. od. ohne Pension. 8090
 Dohheimerstraße 17, 2, Salon und Schlafzimmer, schön möblirt, zu vermieten. 6287
 Elisabethstraße 19, Bel-Et., möbl. Zimmer, Salon.
 Sellmundstraße 35, Stb., ein billiges möbl. Zimmer zu vermieten. 8575
 Zahnstraße 2 ein möbl. Zimmer zu vermieten. 7609
Zahnstraße 22, 1. Zimmer zu vermieten. 7609
 Karlstraße 16, Part., ist ein schön möbl. Zimmer sofort zu verm. 5018
 Karlstraße 44, 2 Treppen hoch, möbl. Zimmer zu vermieten.
 Kirchgasse 2b, 3 Tr., ein schön möbliertes Zimmer zu vermieten. 22991
 Louisenstraße 2 gut möbl. Zimmer mit oder ohne Pension. 8553
 Michelsberg 10 ein schön möbl. Zimmer auf gleich zu vermieten. 7723
 Nerosstraße 39 ein schön möbl. Zimmer m. sep. Eing. zu verm. 9359
 Philippsbergstraße 1, 1. Et., gut möbliertes Wohn- und Schlafzimmer billig zu vermieten.
 Rheinstraße 40, Part., zwei möblierte Zimmer mit separatem Eingang zu vermieten.

Rheinstraße 43, Part., möbliertes Wohn- u. Schlafzimmer zu vermieten. Sep. Eingang.
 Rheinstraße 60, Bel-Etage, eleg. Zimmer mit und ohne Pension. 9215
 Röderallee 16, 1. Et. rechts, ein schön möbl. Zimmer sofort zu verm. 8063
 Saalgasse 33, 2 r., Sonnenseite, beim Kochbrunnen, zwei möbl. Zimmer (auch einzeln) billig zu vermieten. 8963
 Schwegel 17, Stb., 2 Tr., sch. möbl. Zimmer zu vermieten.
Schwalbacherstraße 6 sind zwei möblierte Zimmer an einen Herrn zu vermieten. 6610
 Sedanstraße 5 ein möbl. Zimmer zu verm. Näh. Huth. 1 St. r. 8176
 Taunusstraße 41, 3. Et. l., Sonnenseite, gut möbl. Zimmer zu verm.
 Taunusstraße 45, Sonnenseite, gut möblierte Zimmer zu verm. 2298

Walramstraße 4 möbl. Parterre-Zimmer zu verm. 6671
 Webergasse 29, 2. Et., 1-2 schön möbl. Zimmer mit Schlafkab. preiswürdig zu vermieten. 8824
 Weillstraße 18 möbl. Zimmer zu vermieten. 8894
 Weillstraße 44, 2 l., ein schön möbl. Zimmer a. Herrn z. v. 9474
 Wilhelmstraße 3, Part., eleg. möbl. Salon und mehrere Zimmer sofort zu vermieten.
Wörthstraße 1, Part., schöne gut möbl. Zimmer (1-3 Betten) mit oder ohne Pension zu vermieten.

Pension de la Paix,

Sonnenbergerstraße 37, schöne Zimmer frei geworden.

Möbl. Zimmer zu vermieten Weillstraße 22.
Zwei schöne möblierte Zimmer auf sofort zu vermieten
 Bleichstraße 1, 1 links. 6925

Zwei große möblierte Parterre-Zimmer, für sich abgeschlossen, mit Dienergehülfe, Gartenbenutzung, auch Platz für Krankenwagen, auf 1. Juni zu vermieten Dohheimerstr. 12. 8789

Zwei fein möblierte Zimmer, ein Schlafzimmer und Salon Lehrsstraße 4, Part. 5286

Ein bis zwei möblierte Zimmer zu verm. Villa Humboldtstraße 3. 6134

Ein Wohn- und Schlafzimmer zu vermieten Philippsbergstraße 15, Part. links. 8798

In der Nähe der Bahnhofe 1-2 möblierte Zimmer mit zwei Betten an anst. f. Leute mit oder ohne Pension zu verm. Näh. im Tagbl.-Verlag. 9376

Ein großes schönes möbl. Zimmer an einen auch zwei Herren preisw. zum 1. Mai zu v. Albrechtstr. 35a. 7690

Ein möbliertes Parterre-Zimmer mit voller Kost auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Albrechtstraße 39, Part. 9294

Ein möbl. Zimmer zu vermieten Bahnhofstraße 20, Stb. 1 St. 7690

Ein gut möbl. Zimmer zu verm. Näh. Friedrichstr. 18, 2. Et. l. 8568

Ein schön möbl. Zimmer zu verm. Goldgasse 2a, 2 St. links. 8164

Schön möbl. Zimmer sofort zu vermieten Helenestraße 2, 1 r. 6366

Ein gr. möbliertes Zimmer zu vermieten Kapellenstraße 2 (Frontispiz). 8086

Ein möbliertes Zimmer billig zu vermieten Kapellenstraße 33. 8086

Gut möbliertes Zimmer mit Allovern zu vermieten Al. Kirchgasse 1. 7599

Ein gut möbliertes Zimmer mit sep. Eingang auf sofort an einen Herrn zu vermieten Louisenstraße 24, Neubau 3 St. l. 7774

Möbliertes Zimmer zu vermieten Röderstraße 31, 2 St. 8774

Parterre-Zimmer, schön möbl., an anst. Herrn zu verm. Schwalbacherstr. 39. 7816

Ein groß. schön möbl. Zimmer b. z. verm. Schwalbacherstr. 53, 1. 8125

Möbliertes Zimmer zu vermieten Al. Schwalbacherstraße 4. 6754

Ein möbl. Z. an zwei Arbeiter zu verm. Walramstr. 3 b. Koch. 9449

Einfach möbliertes Zimmer zu vermieten Weillstraße 21, Frontispiz. 8166

G. geräum. gut möbl. Zimmer zu verm. Wörthstraße 12, 1 St. 8563

Geräumiges kühles Zimmer

mit Pension, dicht am Kurpark, f. d. Sommer an zwei Damen zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 9481

Albrechtstraße 33 ist eine einfach möblierte Manfarge an einen oder zwei Herren mit oder ohne Kost zu vermieten. 8274

Weillstraße 13, einfach möblierte Manfarge zu vermieten. 8133

Ein oder zwei Arbeiter erhalten bill. Logis Frankenstraße 13, 3 links. 8298

Grabenstraße 26, 3 St., kann ein reinf. Arbeiter Schlafstelle erh. 9316

Zwei reinf. Arbeiter erhalten Kost und Logis Helenestr. 15, Bdb. 8298

Arbeiter erhalten Kost und Logis Hirschgraben 18a, 1 St. 8122

Zwei anständige Herren oder Mädchen können Kost und Logis erhalten. Näh. bei Georg. Saalgasse 26. 8125

Zwei reinf. Arbeiter können Kost und Logis erhalten. Näh. bei Georg. Saalgasse 26. 8125

Zwei reinf. Arbeiter erhalten Kost u. Logis. Näh. Steingasse 3, 1. 9157

Leere Zimmer, Manfarden, Kammern.

Zwei leere sch. Stuben sofort zu vermieten Saalgasse 38. 7450

Eine große Stube mit Keller an eine ruhige Person zu vermieten Philippsbergstraße 23. 9179

Ein unmöbliertes Zimmer an eine einzelne Dame zu vermieten. Näh. Moritzstraße 32, 2. Et., Vormittags. 7819

Hirschgraben 26 ein großes Dachzimmer auf gleich zu verm. 8816

Ein geräumiges heizbares Manfargezimmer mit Keller sofort zu vermieten bei H. Wollmerscheidt, Hartingstraße 10, Part.

Fremden-Pension

Fremden-Pension. Ein Salon nebst zwei Schlafzimmern, komfortabel möblirt, reizende Gartenwohnung, zu vermieten. Preis pro Monat Mk. 120, mit vollständiger Pension Mk. 7 pro Tag. Emmerstraße 29. 8601

Fremden-Pension Taunusstr. 20, 2. Möbl. Zimmer. 7046

Pension. Salon, möblierte Zimmer mit und ohne Pension. Webergasse 3 (Zum Ritter), Bel-Et. 7812

Pension. Schön m. Zim., Pens. pro Tag 3 Mk., Wörthstraße 1, 4.

3. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 111.

Donnerstag, den 14. Mai

1891.

Heute Donnerstag, von Vormittags 8 Uhr ab, wird das bei der Untersuchung minderwerthig befundene Fleisch eines Ochsen zu 50 Pfg. das Pfund unter amtlicher Aufsicht der unterzeichneten Stelle auf der Freibank verkauft. An Wiederverkäufer (Fleischhändler, Metzger, Wurstbereiter und Wirthe) darf das Fleisch nicht abgegeben werden.
Städtische Schlachthaus-Verwaltung.

S. Hamburger,
Langgasse 11.

Cigarren u. Cigaretten,

ca. 50 Mille, ferner

Champagner,

ca. 300 Flaschen moussirender Traubenwein, verschiedene Marken, vertheilte ich zufolge Auftrags

morgen Freitag, den 15. Mai, Morgens 9 $\frac{1}{2}$ und Nachmittags 2 $\frac{1}{2}$ Uhr anfangend,

in meinem Auctionslokale

8. Mauergasse 8,
Eingang durch's Thor,
öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

Der Zuschlag erfolgt zu jedem Gebot und mache ich Wirthe und Wiederverkäufer auf diese günstige Gelegenheit ganz besonders aufmerksam.

Proben werden verabreicht.

Wilh. Klotz,
Auctionator und Taxator.

Cäcilien-Verein Wiesbaden.

Heute Donnerstag, Abends 7 $\frac{1}{4}$ Uhr, Probe zum Musikfeste, zu welcher auch die geehrten Mitglieder des Evangelischen Kirchen-Gesangsvereins, des Synagogen-Gesangsvereins, des Lehrers-Gesangsvereins und der Concordia ergebenst eingeladen werden.

Die Probe am nächsten Dienstag, den 19. d. M., fällt aus.
Nächste Probe: Donnerstag, den 21. Mai c., Abends 7 $\frac{3}{4}$ Uhr.

Der Vorstand.

Gesellschaft „Fraternitas“.

Heute Donnerstag, den 14. d. M., Abends präcis 9 Uhr, im Vereinslokal (Deutscher Hof):

General-Versammlung.

Tagesordnung: 1) Ballotage; 2) Wahlfest; 3) Statutenänderung.

Der Vorstand.

Kartoffeln in verschiedenen besseren Sorten, Zwiebeln, bei Abnahme von 10 Pfd 50 Pfg., Sauerkraut 10 Pfg. per Pfd., Birn-Latweg 25 Pfg. per Pfd., bei Chr. Diels, jetzt Marktstraße 12 (Thorcingang), vorher 10 Jahre Wiesergasse 37.

Prospecte! zur Massenvertheilung in Zeitungen,

in Rotationspressen-Druck, auf farbigem wie weissem Papier, liefert ausserordentlich billig die

L. Schellenberg'sche Hofbuchdruckerei
Wiesbaden, Langgasse 27.

Mousselin-Morgen-Röcke
sind in grösster Auswahl am Lager,

G. Hamburger,
Langgasse 11.

9519

Drucksachen für Gärtner

mit geschmackvollen Berufs-Abzeichen und Zierrathen

fertigt die

L. Schellenberg'sche Hofbuchdruckerei, Wiesbaden
Langgasse 27.

Conrad Krell,

Saalgasse 38 u. Nerostrasse 1.

Eisschränke in allen Grössen,

Kühl-Apparate, Eis-Maschinen,

Fliegenschränke, Fleischkasten,

Waschtische, Blumentische,

Treppenleitern, Waschmangen etc. etc.,

Petroleum-Kochapparate, geruchlos,

in grösster Auswahl und billigsten Preisen.

Bohnenstangen empfiehlt

L. Debus, Hellmündstraße 43.

Wiesbadener Beerdigungs-Anstalt

von

Emil Gebhardt,

20. Miehlsberg 20.



Großes Lager
aller Holz- und
Metallfarge.

Uebernahme aller auf die Beerdigung Bezug habenden Angelegenheiten. — Zeichen-Transporte nach allen Gegenden.

Sämmtliche Särge sind solid gearbeitet und vorchriftsmäßig zum Versandt angefertigt.

7814

Keine Störung im Hause!
bei Anwendung von Georg Coste's
Fussboden-Glanz-Lacken;
dieselben trocknen sofort, sind geruchfrei, lassen sich überböhnen, sind in der Haltbarkeit unübertrefflich und anerkannt die besten! In 6 Farben streichfertig.
Bohnermasse (Fussbodenwische), Stahlspähne.
Bei: **A. Cratz, Langgasse 2.**
Diez & Friedrich, Wilhelmstr.
Walter Brettle, Taunus-Druck.
C. Brodt, Albrechtstrasse 177

Diät und Nahrungsmittel:

Hartenstein's Leguminosen, Hafermehl, Hafergrütze, Knorr's Suppeneinlagen, Kufke's und Nestle's Kindermehl, Maizena, Mondamin, Gerstenmehl, condensirte Milch, Thee, Eichel-Cacao, Cacaopulver, echten alten Cognac, Rum, Rheinweine, Tokayer, griechische Weine (von Menzer), natürl. Selterswasser, Sodawasser, sonstige Mineralwasser (Emser, Sodener, Karlsbader, Ofener, Friedrichshaller u. s. w.) empfiehlt 9541

F. Strasburger,

Kirchgasse 12. Ecke der Faulbrunnenstrasse.

Zucker-Abschlag.

Kölner Würfel-Zucker, unegal, per Pfund 30 Pf.
" Brod-Zucker im Brod per Pfund 30 Pf.
" Gries-Raffinade per Pfund 32, bei 5 Pfund 31 Pf.
Knorr's Kaisermehl per Pfd. 25 Pf., bei 5 Pfund 1 Pf. billiger.
la Badmehl per Pfund 22 Pf.,
Rosinen und Corinthen per Pfund 35 Pf.
Bourbon-Vanille, 18-Ctm.-Stange, bid, 25 Pf.
Ceylon-Zimmt, ganz und gemahlen, per 15 Gr. 12 Pf. 9537
A. G. Kames, Karlstrasse 2.

Ostender Fisch-Handlung,

27. Nerostrasse 27 und auf dem Markt.



Täglich eintreffende lebende Tafel- und Suppen-treibe, Salin, Ostender Seesungen, Steinbutten, Limandes, Schote, Zander, Barsen, Heiden, Gadlän, Schellfische, Maifische, a Pfd. von 50 Pf. an ab, empfiehlt
Joh. Wolter.

Garantirt rein. Schweineschmalz 31. Dohheimerstrasse 5.

Neue Sommer-Malta-Kartoffeln, prima neue Matjes-Heringe

in frischer Sendung empfiehlt

Kirchgasse 38. **J. C. Keiper,** Kirchgasse 38.

Spargel-Verbandt

zu 5 Mgr.-Kistchen zum billigsten Preise bei

Giov. Mattio, Markt.

Doheime Sägemehlbutte täglich frisch Al. Dohheimerstrasse 5.

Verkäufe

Ein größeres gut gehendes Spezerei-Geschäft, in bester Stadtlage, ist sofort zu verkaufen. Erforderlich sind mindestens 1200 M. Näh. Dohheimerstrasse 80 a, 1.

Ein Milch-Geschäft

zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 9504

Anzug bill., f. einen unter. kräft. Mann, z. verk. Gustav-Adolfstr. 6, 2 L.

Feiner Gloria-Regenmantel,

zuz. neu, roth gezeigt, Mangels richtigen Maßes für die Besitzerin. r den billigen Preis von 19 M. abzugeben Rheinstraße 63, 2 St.

Eine Officier-Schärpe (wenig getragen) für M. 10 zu verkaufen. Näh. Tagbl.-Verlag.

Ein noch gut erhaltenes braunes Seiden-Kleid für eine schlanke Dame passend, sowie ein Sommer-Umhang zu verkaufen Geisbergstrasse 4, 2. St. r. Ansehen von 10-11 Uhr Vorm.

Pianino, bezaubertes preiswerth abzugeben Albrechtstrasse 23, 1.

Zwei Betten, Verticom, Spiegelschrank, Console, Divan, Regulateur, Nachtschiff, Bilder billig zu verkaufen Kirchhofgasse 7, Bart.

Abderstrasse 17, 1. St., zu verkaufen: ein Bett, vollst., 66 M., Deckbett 10 M., Kissen 3 M. 50 Pf., Strohsack 5 M. 50 Pf.

Mahagoni-Kommode, 2 flü. Armleuchter, 1 Amoretten-Spiegel stehen zum Verkauf Albrechtstrasse 23, 1.

Ein gebr. Rips-Canape billig abzugeben Wichelberg 9, 2 St. l. 9533

Ein Küchenschrank, 1 Kommode, 1 gewöhnl. u. 1 Ausziehtisch mit gebr. Fuß, Stühle u. i. w. Alles wenig gebr., z. v. Kirchhofgasse 22, 2 St.

Gebrauchte Koffer, sowie 2 gebr. guterhaltene Krankenwagen zu verkaufen oder zu vermieten Messergasse 37. 9550

Marquise, fast neu, mit Zuber d. abzu. Faulbrunnenstrasse 10.

Eine Garten-Figur zu verkaufen. Näh. bei Bildhauer Bos. Platterstrasse 92. 9540

Sicherheitsrad (neu) billig zu verkaufen. Friedr. Meyer. Dohheimerstrasse 82. 9540

Ein fast neuer Kinderwagen zu verk. Friedrichstr. 37, 1. St. l. 9540

Ein gut erhalt. gr. Kinderwagen v. z. v. Nah. Messergasse 27, 1 St. 9540

Ein Gartenschlauch und eine Gartenspritze billig zu verkaufen Kleine Schwalbacherstrasse 5. 9540

Packstücken zu verkaufen Messergasse 1. 9540

Packstücken zu verkaufen Kirchhofgasse 49. 9540

An der Baustelle der Hambacher Kirche wird gutes altes Holz (Eichen) preiswürdig abgegeben in jeder Länge, welches sich eignet für Fußlager und sonstige Zwecke.

Zwei reine Mösschen, schöner Epis, reiner Jor-Lerrier und eine hochfein schlagende ungarische Nachigall zu verk. Lahnstrasse 3, 1. St. 9540

Ein Schwarzkopf u. 1 Ansel zu verk. Schwalbacherstrasse 27, Frontip. 9540

Jewelry Gold Watches and Pawn tickets always bought. Gold u. Silberfachen, Silberborden, Uhren, Münzen und Antiquitäten bezahlt stets gut Fr. Gerhardt, Kirchhofgasse 7. 9490

Leere Kinderbuchstücken kauft C. Brodt. 16. Albrechtstrasse 16. 9490

Immobilien zu verkaufen.

Rentables neu erb. Geschäftshaus d. Altkath., Thorfahrt, gut große Keller, gute Rentab., zu verkaufen. Preis M. 52,000. August Koch. Immo. Gesch., Al. Burgstr. 5, 1. 9490

Ein elegantes Haus in der Nicolassstrasse mit Wein Keller für ca. 100 Stüd. mit einem jährlichen Ueberfluß von 200 M. billig zu verkaufen durch Phil. Kraft. Schwalbacherstrasse 82, Allee Seite. 9490

Günst. u. sich. Capitalanlage.

Ein Geschäfts- u. zugleich Privathaus, sehr schöne Lage, leicht vermietbar, gut zu verwalten, ist wegen einem industriellen Unternehmen mit 30,000 M. Anzahlung zu verkaufen. Zeitiger Besitzer würde seine Wohnung darin behalten und auch die Verwaltung fortführen und könnte dem Käufer nach Verzinsung seines Capitals 1000 M. reinen Ueberfluß garantiren. Näh. unt. „Capitalanlage 30“ an den Tagbl.-Verlag. 9490

Ein Villa, Sonnenbergerstrasse, vis-a-vis dem Kurhaus, 40 Ruthen Garten, Stadlung und Küchervohnung, in jedem Stock 5 Zimmer und Zubehör, für 78,000 M. sofort zu verkaufen durch Philipp Kraft. Schwalbacherstrasse 82, Allee Seite. 9490

Ein prachtvolles Haus, Göttestr., mit schönem Garten, sehr preiswerth zu verkaufen durch Phil. Kraft. Schwalbacherstrasse 82, Allee Seite. 9490

Ein neues 4-stöckiges Vorderhaus mit 4-stöckigem Hinterhaus, großer Obst- und Gemüsegarten, Bügelzimmer, Bleich- und Trockenplatz, für Bäckerei geeignet, ist Bezugs halber mit 5-6000 Mk. Anzahlung für 52,000 Mk. sofort zu verkaufen durch **Phil. Kraft**, Schwalbacherstraße 32.
In **Greuznach** soll ein schönes Landhaus, 2 Bohn., sehr großer Garten, Bezugs halber für 20,000 Mk. unter guten Bedingungen verkauft werden. Näb. bei
Jos. Imand, Lannusstraße 10.

Immobilien zu kaufen gesucht.

Garten mit schönen Obstbäumen ges. Angebote unter **K. No. 50** im Tagbl.-Verlag niederzulegen.

Geldverkehr

Capitalien zu verleihen.

35-40,000 Mk. auf erste und 10-12,000 Mk. auf zweite Hypothek auszuliehen.

J. Imand, Lannusstraße 10.

20,000 und 40,000 Mk. auf 1. oder gute Nachhypothek auszuliehen d. **M. Linz**, Mauergasse 12.

Capitalien zu leihen gesucht.

60,000 Mk. auf ein großes Verköthum wird als 2. Hypothek gegen mehr als doppelte Sicherheit gesucht. Näb. durch **W. Schwenc**, Wilhelmstraße 14.

24,000 Mark auf 1., 20,000 Mark auf 2., sowie 3000 Mark auf 2. Hypothek sofort zu leihen gesucht. Off. unter **N. W. 38** an den Tagbl.-Verlag.

Familien-Nachrichten

Dankagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme an dem schmerzlichen Verluste unserer nun in Gott ruhenden Tochter, Schwester und Schwägerin,

Franziska Schmidt,

sowie Allen, welche zur Verherrlichung der Leichenfeier beigetragen haben, unseren innigsten Dank.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Ph. Schmidt.

Johanna Schmidt, geb. **Lang**.

Wiesbaden, den 13. Mai 1891.

9251

Dankagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme bei dem schweren Verluste unseres guten Vaters,

Heinrich Klinghammer,

sowie für die zahlreichen Blumenspenden sagen ihren innigsten Dank

Die trauernden Hinterbliebenen.

Todes-Anzeige.

Berwandten, Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß es Gott gefallen hat, meinen lieben guten Mann, unseren lieben Vater, Sohn, Bruder, Schwiegersohn und Schwager, den

9482

Gastwirth Karl Dörr jr.,

am Sonntag Nacht plötzlich und unerwartet zu sich zu rufen.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Frau Karl Dörr, geb. **Volk**.

Die Beerdigung findet heute Donnerstag, 14. Mai, Vorm. 11 Uhr, von der Leichenhalle des alten Kirchhofes aus statt.

Freunden und Bekannten die tieftrauernde Nachricht, daß unser liebes Kind,

Ernst Wilhelm Rieg,

im Alter von 2 1/4 Jahren am 12. Mai, Morgens 7 Uhr, sanft entschlafen ist.

Die Beerdigung findet Donnerstag, den 14. Mai, Nachmittags 4 Uhr, statt.

9534

Die trauernden Eltern.

Freunden und Bekannten die schmerzliche Mittheilung, daß unser innigstgeliebtes Söhnchen und Brüdchen,

Otto Schatz,

Dienstag Nachmittag sanft verschieden ist.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Freunden und Bekannten hiermit statt besonderer Meldung die traurige Mittheilung, daß am 13. d. M. mein lieber Sohn,

Eduard,

nach schwerem Krankenlager in Berlin verschieden ist.

Frau Dr. Dietrich, Wwe.

9585

Dankagung.

Allen denen, welche meinen lieben Vaters und Vater zur letzten Ruhestätte geleiteten, spreche ich hiermit meinen tiefgefühltesten Dank aus.

9288

Frau Bender nebst Kindern.

Todes-Anzeige.

Heute Nacht 1 1/2 Uhr entschlief sanft unser geliebter Vater und Vater,

Professor Schoof,

Inhaber der goldenen Verdienst-Medaille für Kunst und Wissenschaft und des Rothen Adler-Ordens.

Um stille Theilnahme bitten

Wiesbaden, den 13. Mai 1891.

Die Beerdigung findet Freitag Nachmittag 4 Uhr vom Sterbehause, Stiftstraße 21, aus statt.

9521

Die Strohhut-Fabrik von Petitjean frères

empfehlen ihr reich assortirtes Lager in Herren- und Knaben-Hüten in allen Qualitäten und Formen, sowie Schutzhüte für Damen und Kinder in den neuesten Modellen zu Fabrikpreisen. Stroh-Hüte zum Waschen, Färben und Fäconniren werden fortwährend angenommen, billig und prompt geliefert.

9. Taunusstrasse 9,

vis-à-vis dem Kochbrunnen.

Mein immenses Lager in Möbeln, Betten und Spiegeln, welches in den

4 Etagen des Vorder-, Seiten- und Hinterbaues Mauergasse 15

ausgestellt ist, empfehle hiermit und bitte bei Bedarf um Besichtigung desselben.

Ich unterhalte stets ein Lager von 15 bis 20 compl. feinen Speisezimmern in Eichen und Nußbaum matt und blank, Büffet, Auszugstisch und Stühle, von 350—800 Mk.

15 bis 20 feine Salons (Garnitur, Verticow, Tisch und hoher Trumeauspiegel), 500—1000 Mk.

15 bis 20 Schlafzimmer, nußb.-polirt und Nußbaum matt und blank, 2 Betten, großer Spiegel, schrank, Waschkommode und 2 Nachtschränken mit Marmor, 2 Handtuchhalter, von 380—1000 Mk.

Ganze Einrichtungen in nußbaum-polirt, Eichen und Nußbaum matt und blank, Salon, Ess- und Schlafzimmer, complet, von 1000—3000 Mk.

Sodann empfehle große Auswahl in polirten und lackirten Kleider-, Bücher- und Spiegelschränken, Kommoden, Waschschränken, Waschkommoden und Nachtschränken, Stühlen mit und ohne Rohrlehnen, Verticows, Secretären, Büffets, ovalen, Auszug- und Schreibtischen, vollst. Herrenzimmer-Einrichtungen, Küchenmöbeln, vollst. Betten, Sophas, Ottomane, Chaiselongs, Kameltaschen-Sophas und feinen Divans, Salon-Garnituren, Spiegeln, Kleiderstöcke etc.

Ich bemerke ausdrücklich, daß von allen angeführten Artikeln Duzende an Lager sind in verschiedenen Preislagen und glaube ich, in Betreff großer Auswahl und schöner Formen von guten soliden Einrichtungen jedem Wunsche entsprechen zu können.

Zur gefälligen Besichtigung lade höflichst ein.

Mauergasse 15. H. Markloff, Mauergasse 15,

Möbel- und Betten-Fabrik und -Lager.

Haupt-Specialität: Uebernahme ganzer Ausstattungen und Wohnungs-Einrichtungen.

Für Wagner.

Morgen Freitag, den 15. Mai, Vormittags 11 Uhr, versteigern wir im

Rheinischen Hof,

Ecke der Mauer- und Neugasse:

Ein neuer Schnepfparren, 1 Handfarren, circa 1200 Speichen, circa 300 Felgen, circa $\frac{1}{2}$ Kasten Felgenholz, 2 Hobelbänke, Hobel, Sägen, Wagner-Werkzeug, Sergeanten, 1 Büchsenbohrer etc.

Öffentlich gegen Baarzahlung.

Das Holz ist mehrere Jahre alt.

Reinemer & Berg, Auctionatoren und Taxatoren,

Büreau und Lager: Michelsberg 22. 325

la Engl. Fensterleder,

No.	1	3	4	5	6	11
Preis:	40 Pf.	60 Pf.	75 Pf.	90—100 Pf.	120 Pf.	160—180 Pf.
Pustlicher	15	V	II S	II	I	1a
Soda	10 Pf.	38 Pf.	Kernseife	bg.	bg.	wß.
Schmierseife	Glycerin	20 Pf.	Silber	22 Pf.		
A. G. Kames. Karlstraße 2. 9536						

Für die Feiertage!

Empfehle Pariser Blumentohl, Prinzbohnen, dicke Bohnen, Erbsen, Artischofen, Gurken, Weißerüben, Kürbisse, Melonen und Pfirsiche.

G. Mattio, Markt.

Morgen Freitag,

Vormittags 9 $\frac{1}{2}$ u. Nachmittags 2 Uhr anfangend, und nöthigenfalls den darauffolgenden Tag, versteigere ich im Laden

30. Grabenstraße 30

nachverzeichnete Waaren öffentlich meistbietend gegen baare Zahlung:
50 goldene Herren- und Damen-Uhren,
60 silberne Herren- und Damen-Uhren,
Regulateure, Pendules, 1 Parthie Ringe etc.
Bemerkt wird, daß sämtliche Waaren bester Qualität sind und erfolgt der Zuschlag auf jedes Gebot. 347

Ferd. Marx Nachf.,

Auctionator und Taxator.

Büreau: Kirchgasse 2b.

Einen Posten schwarzer Kleiderstoffe,

glatt, gestreift, gemustert, verkaufe ich zu Fabrikpreisen. Stoffe sind billiger und preiswürdiger, als in jedem Ausverkauf.

Eduard Siebert, Taunusstr. 21.

Vom 22. Mai ab befindet sich mein Geschäft

in Louisenstraße 15, 1. Etage, Ecke der Bahnhofstraße. 9548

Orangen,

vollsaftige, in großer Auswahl empfiehlt

G. Mattio.

Markt — Mauergasse 8.

Gänzlicher Ausverkauf!

Wegen andauernder Krankheit bin ich genöthigt, mein Geschäft aufzugeben und verkaufe mein Lager in **hocheleganten engl. Herren-Artikeln:**

Cravatten, Regenschirme, Stöcke,

Tricotagen, Reisedecken etc.,

zu jedem annehmbaren Preise aus.

Laden zu vermieten. — Laden-Einrichtung billig zu verkaufen.

Engl. Bazar R. Bruck,
Langgasse 31.

9558

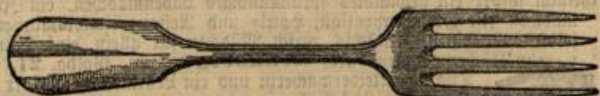
Christofle-

FABRIK ZEICHEN



Bestecke

für den **Hotel- und Privatgebrauch** empfehlen als Specialität in nur bester Qualität zu Fabrikpreisen:



Christofle- und Alsenide - Bestecke,
Fruchtschalen, Kaffee- u. Theekannen,
Kuchenkörbe, Essig- und Ölgefäße,
Saucieren, Schüsseln, Tafel-Aufsätze,
Weinkühler, Theemaschinen etc.

Wieder-Versilberung und Reparaturen
billigst.

Gebrüder Wollweber,

32. Langgasse 32.

Wiesbaden.

32. Langgasse 32.

Magazin für Haus- und Küchengeräthe.

9553

Verschiedenes

Meine Sprechstunde Nachm. von 3—5 Uhr
ist jetzt nicht mehr in der Klinik Albrechtstraße 1a, sondern in meinem Hause Victoriastraße 11.

Dr. Michelsen.

Selbstständige gewissenhafte Verkäuferin
mit prima Referenzen wünscht eine Filiale zu übernehmen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 9505

Möbel-Miethung.

Zur Ausstattung von 2 Zimmern mittlerer Größe werden auf ein Jahr lang entsprechende feine Möbel z. z. zu mieten gesucht, nach dieser Zeit erfolgt event. Ankau. Detaillierte Offerten unter **N. G. 12** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Waschmangel steht Kerostraße 26 zur gefälligen Benutzung. 9523

Zorffiren.

Noch einige Teilnehmer zum Bezug mehrerer Waggons gesucht. Näh. bei

Joh. Kuhn. Ecke der Dohheimer- und Börtzstraße. 9500

Kind,

nicht unter 4 Jahren, erhält in einer Nachbarstadt gute gewissenhafte Pension und Erziehung, sowie Nachhilfe bei allen Arbeiten. Preis 35 Mk. pro Monat. Offerten unter **N. 3** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Eine anst. geb. Dame w. die Pfingst-
feiert, sow. zuw. Sonntags Spazier-
gänge m. e. anst. geb. Herrn zu machen.
Gest. Offerte, wenn mögl. m. Photoz., w. nicht erw. werden.
Falles retour gesandt wird, an den Tagbl.-Verlag erbeten
unter **S. Sp. 8**.

Sonnenberg.

Ein guter Hirte gesucht, der die rändigen Schafe in's letzte Haus begleitet.

Unterricht

Ein junger Mann sucht Unterricht in der einfachen und doppelten Buchführung. Adressen unter **G. S. 96** an den Tagbl.-Verlag.

Vermiethungen

Geschäftslokale etc.

Eingezäunter Platz an der Schiersteinerstraße
zu vermieten. Näh. bei
Bremer, Louisenstraße 6, Seitenbau.

Wohnungen.

Wilhelmsplatz 9 eine Bel-Etage zum 1. October oder
auch früher zu verm. Anzusehen zwischen 10 u. 12 Uhr.
Näh. Wilhelmsplatz 10, 3. 9485

Möblierte Zimmer.

Adelheidstraße 39, 1. möbl. Zimmer vom 20. Mai ab zu verm. 9522

Emserstraße 25 möbl. Wohn- u. Schlafzimmer für 24 Mk. zu verm.

Faulbrunnstraße 10 ist ein groß. möbl. Zimmer für einen oder zwei
Herren auf gleich abzugeben. Näh. Part. rechts, Bäckerei. 9524

Kirchgasse 45 (Wiener Schuhlager) ein gut möbliertes Zimmer mit oder
ohne Pension zu vermieten. 9555

Rheinstraße 11, Part. (neben Hotel Victoria), schön möbl. Zimmer
zu vermieten. 9555

Schwalbacherstr. 47, 1. Et. links, schön möbl. Zimmer bill. zu verm.

Ungenierte schön möblierte Zimmer
für Herren oder Damen zu vermieten. Briefliche Anfragen unter
N. N. 38 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Zwei große möblierte Parterre-Zimmer sofort zu vermieten
Kapellenstraße 2a, Part. r. 9510

Ein j. freundl. möbliertes Frontspiz-Zimmer
an ein anständiges Fräulein zu verm. Näh. Emserstraße 47. 9489

Einfach möbl. Zimmer zu vermieten Frankfurterstraße 13, 3. Et. r.

Parterre-Zimmer, schön möblirt, zu vermieten Geisbergstraße 20.
Zimmer mit Pension an Herrn zu verm. Säfnergasse 5, 1 Et.

Ein schön. groß. möbliertes Zimmer sofort zu haben Herrnmühlg. 3, 1 Et.
Besserer Arbeiter kann schönes Logis und Kost erhalten
Beltrichstraße 37, 1 Et. rechts. 9490

Verloren. Gefunden

Verloren eine Broche, Onix mit Portrait. Abzugeben gegen
Belohnung „Pension Anglais“. Zimmer 12.

Verloren in d. Allee d. Rheinstr., v. Institut Birzfeld bis z. Post, Dienstag Abend
eine goldene Damen-Uhr mit kurzer Kette. Gegen hohe Be-
lohnung abzugeben Institut Birzfeld, Rheinstraße 52.

Von der Geisbergstraße bis zum Marktplatz ist am Freitag Vormittag eine

silberne Doppelschloß-Uhr

mit einliegendem Bild und Eingravirung verloren worden. Die
Gravirung lautet: Erinnerung an 2. Januar, Amsterdam, von

Wittwe H. Carré. Auf der Außenkapsel sind zwei F. gravirt.
H. Carré (Wohnung: „Brüßeler Hof“).

Ein schwarz-leib. Tuch verloren. Gegen Belohnung abzu-
geben Taunusstraße 26, 1.

Gefunden am Himmelfahrtstage eine goldene Uhr. Näh. im Tagbl.-Verlag. 9508

Ein schwarzer Spiz mit weißer Brust, halb geschoren, hat
sich Sonntag Abend verlaufen. Bitte Saalgasse 30 gegen
Belohnung abzugeben.

Ein schwarz- und gelbgefleckte Katze, auf den Namen
„Bouff“ hörend, ist entlaufen. Dem rebligen Finder eine
gute Belohnung Fischerstraße 2.

Zugemeldet bei der Königl. Polizei-Direction.

Verloren: 1 Anker, 1 Armband, 1 Schablonen, 1 Wechsel über
150 Mk., 1 Ring, 1 Handtasche mit Inhalt, 1 Uhr, 1 Portemonnaie mit
Inhalt, 1 werthvolle Broche, 1 Tricot-Jacke, 1 Gebetbuch.

Gefunden: 1 Jagdtasche, 1 Haarputze, 1 Scheere, 1 Schnupftaback-
dose, 1 Regenschirm, 2 Broche, 2 Medaillons.

Entlaufen: 1 Hund. **Entflogen:** 1 Vogel. **Zugelaufen:** 1 Hund

Arbeitsmarkt

(Eine Sonder-Ausgabe des „Arbeitsmarkt“ des Wiesbadener Tagblatt“ erscheint am Son-
abend eines jeden Ausgabestages im Verlag, Langgasse 27, und enthält jedesmal alle
Dienstangebote und Dienstangebote, welche in der nächststehenden Nummer des „Wies-
badener Tagblatt“ zur Anzeige gelangen. Von 6 Uhr an Verkauf, das Stück 5 Blg. von
7 Uhr ab außerdem unentgeltliche Einsichtnahme.)

Weibliche Personen, die Stellung finden.

Fräulein. Ladenfräul. für Delicatessen gef. B. Germania.
geleitet, zuverlässig, mit guten Zeugnissen, welche die
Pflege eines Ladens mit übernimmt, in vorz. Stellung
zum 1. Juni gesucht. Näh. im

Central-Bureau (Frau Warlies), Goldgasse 5, 1.

Wir suchen ein

gewandtes anständiges Mädchen

für unser Geschäft. Meldezeit 11—2 Uhr.

Gebrüder Wollweber,

Langgasse 32. 9363

Gesucht sofort ein gewandtes sprachkundiges Ladenmädchen, ein Zimmer-
mädchen für Fremdenpension, Hotel- und Restaurationsköchinnen, eine
selbstständ. fein bgl. Köchin, versch. Mädchen für allein, einf. Hausmch.
u. zehn Küchenmädchen durch **Grünberg's Bür., Goldg. 21, Laden.**

Tüchtige Kleidermacherin und ein Lehrlingmädchen sofort gesucht
Steingasse 2, 1 links.

Tüchtige Rod- und Tailleurarbeiterinnen gesucht bei
S. Eichelsheim-Art. Gr. Burgstraße 3. 9386

Ein junges williges Mädchen kann das Kleidermachen unentgeltlich lernen
Große Burgstraße 6. 9560

Lehrmädchen zum Kleidermachen gesucht Lehrstraße 4. 9077

Ein Mädchen kann das Weizenbrot unentgeltl. erlernen Emserstraße 19.

Ein tüchtiges **Waschmädchen** für ein auswärtiges Hotel gesucht. Näh.
Morigstraße 15, 3. Et. l.

Ein zuverlässiges **Waschmädchen** sofort gesucht Walramstraße 29.

Tüchtige Waschfrau gesucht „Karlsruher Hof“.

Eine perfekte **Bäckerin** sofort gesucht Körnerberg 8, Dachl.

Als Pflegerin

zu einem achtjährigen Kinde wird eine erfahrene Frau oder ein älteres
Mädchen zum sofortigen Eintritt gesucht. Anmeldungen mit Angabe des
Alters und des Gehaltsanspruchs wolle man unter **No. 133** an
Rudolf Mosse, Bingen, richten. (F. ag. 1269) 25

Eine tüchtige Monatsfrau gesucht Michelsberg 11, 1. 9459

Ein Monatsmädchen gesucht Spiegelgasse 8.

Ein junges Monatsmädchen gesucht Helenestraße 18, 1. Et.

Eine Frau zum Bedienen gesucht Dramenstraße 8.

Sauberes gewandtes Dienstmädchen gesucht Kirchgasse 27. 9479
 Zuverlässiges Mädchen für Nachmittags gel. Philippsbergstr. 28, 1 Et. 1.
 Ein Mädchen, welches zu Hause schlafen kann, wird gesucht.
 Hermannstraße 7, Seitenb. 2 St. 9252
 Ein Mädchen für den ganzen Tag gesucht Goldgasse 18, 2.
 Für den Nachmittag wird ein gebildetes junges Mädchen
 gesucht zur Beaufsichtigung und Beschäftigung von drei
 Mädchen im Alter von 14, 10 und 5 Jahren. Offerten erbeten an
 den Tagbl.-Verlag unter **R. v. R. 6.**

Bürker's Bureau, Kleine Schwalbacherstraße 16, sucht sofort eine
 Kaffeebäckerin, ein Hotel- u. fünf Küchenmädchen, zehn Alleinmädchen.
 Gesucht ein bürgerl. Köchinnen für gute Herrschaftshäuser,
 eine Hotelköchin, verschied. Alleinmädchen, Zimmermädchen
 nach auswärts, Kinderfräulein nach dem Ausland.

Victoria-Bureau, Nerostraße 5.

Central-Bureau, Goldgasse 5 (Frau
 Warlies), sucht eine
 jüngere pers. Herrschafts-
 köchin, zwei Haushälterinnen, welche perfect kochen, für Pension, eine
 Köchin nach England (30 Mk.), ein Alleinmädchen, welches kocht, nach
 Berlin und Schwalbach, eine bürgerl. Köchin auf ein Gut b. Wiesbad.,
 zwei Hotelköch. n. Schlangenb. u. Schwalb., eine gute Restaurationsköch.
 (30 Mk.), e. Zimmerm. für Hotel (neu eröffn.), sechs Alleinm. i. d. Fam.
 Ein braves Mädchen in einen kleinen Haushalt gel. Ellenbogengasse 14, 2.

**Ein reines Mädchen, welches fein
 bürgerlich kochen kann, gesucht. Näh.
 im Tagbl.-Verlag.** 9204

Ein Mädchen, welches melken kann, wird gesucht Felsstraße 7. 9233
 Ein gewandtes Hausmädchen sofort gesucht. Näh. Messer-
 gasse 34. 9238

Eine im Hauswesen umsichtige und sehr gewandte, in der feinen
 Küche selbstständige und ganz perfecte Persönlichkeit wird für
 einen großen Haushalt baldmöglichst gesucht. Gute Zeugnisse
 u. Empfehlungen erforderlich. Näh. im Tagbl.-Verlag. 9387

Ein tüchtiges solides Dienstmädchen für Hausarbeit gesucht. 9338
 Näh. „Zur Krone“, Dohheim.

Ein kräftiges reines Mädchen per sofort gesucht. 9298
Wilh. Müller, Ecke der Bleich- und Hellmündstraße.

Ein br. Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat und etwas Hausarbeit
 versteht, gesucht Ellenbogengasse 6, Geflügel-Laden. 9341

Braves Mädchen

sofort gesucht Webergasse 38, Bart. 9357

Ein solides gewandtes Mädchen kann gegen
 Arbeits-Verrichtung das Kochen gründlich er-
 lernen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 9466

Ein stilles Mädchen für gleich gesucht Nerostraße 46, im Laden. 9445

Junges braves Dienstmädchen gesucht Hartingstraße 13, 3 r.

Ein ordentliches Mädchen für Küche und Haus per sofort ge-
 sucht. Nur Solche mit guten Zeugnissen wollen sich melden
 Bahnhofstraße 6, 1 Et. 9406

Ein ordentl. Mädchen gesucht Balkenstraße 5, Bart.

Ich suche auf sofort ein tüchtiges Mädchen vom Lande mit
 guten Zeugnissen, welches in der Hausarbeit erfahren ist.
 Karlstraße 30, 1.

Gesucht zwanzig bis dreißig Mädchen, welche gut bürgerl. kochen,
 Zimmermädchen, Haus- und Küchenmädchen und solche für
 Mädchen allein durch Frau Schug, obere Webergasse 46, Stb. 9487

Ein tüchtiges Mädchen vom Lande gesucht Webergasse 42, 1 l.

Fleißiges sauberes Mädchen, welches sich für Fremden-Pension eignet,
 wird per 1. Juni gesucht Louisenstraße 12, 1.

Ein braves Dienstmädchen vom Lande findet Stelle Röbental 26. 9493

Ein zuverlässiges Mädchen, welches einen kleinen Haushalt
 besorgen kann, wegen Erkrankung des Mädchens baldigst
 gesucht Philippsbergstraße 37, 1 (Eingang um die Ecke). 9494

Ein ordentliches Mädchen, welches etwas kochen
 kann, wird sofort gesucht Marktstraße 30, im
 Parierladen. 9515

3. Mädchen mit guten Zeugn. in d. Haushalt gesucht Moritzstraße 4, 2.

Ein zu jeder Arbeit williges Mädchen sofort gef.
 Nerothal 20 (Beau-Site). 9525

Ein fleißiges kräftiges Hausmädchen gesucht. Näh. Kranzplatz 1,
 im Laden. 9526

Ein zu jeder Arbeit williges Mädchen gesucht Saalgasse 13.

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen sofort gesucht
 Drantenstraße 14, Bart.

Junges Mädchen gef. Hellmündstraße 47, 2 links.

Gesucht ein älteres Hotelkammermädchen als Haushälterin, zur Ueberficht
 des Personals u. zur Abnahme der Waaren. Näh. durch

Müller's Bureau, Messergasse 13.

Gesucht Herrschafts- und fein bürgerl. Köchinnen,
 ein Alleinmädchen zu einer Dame, eine Kinder-
 gärtnerin, ein Ladenfräulein, ein kräftiges Hausmädchen,
 eine einfache bürgerl. Köchin auf gleich, Küchenmädchen u.
 zwei Diener. Bureau Germania, Saffnergasse 5.

Ein ordentliches Dienstmädchen gesucht Lehrstraße 35. 9552

Drei bis vier Hausmädchen gesucht Webergasse 36.

Ein ordentl. reines Mädchen gef. Webergasse 24.

Ein einfaches fleißiges Mädchen gesucht St. Burgstraße 8, 2. 9539

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, findet dauernde Stellung.

J. C. Keiser, Kirchgasse 38. 9542

Ein braves anständiges fleißiges Mädchen
 für Küche und Hausarbeit gesucht Moritz-
 straße 31, 3.

Eine nette Köchlerin und ein ordentliches Hausmädchen werden gesucht.
 Näh. Schwalbacherstraße 46.

Weibliche Personen, die Stellung suchen.

Eine concess. Erzieherin (Ostpreussin) mit gut. Zeugn. wünscht
 Engagement zu 6-8-jährigen Kindern. Gefl. Offerten unter
E. S. 10 an den Tagbl.-Verlag.

Ein geb. Fräulein.

evgl. Anf. 30, w. drei Jahre einen Haushalt geführt, sucht Stellung
 als Gesellschafterin, Reisebegleiterin, Stütze der Hausfrau oder Wirt-
 schafterin bei einz. Dame od. bei alt. Herrn. Gefl. Offerten unt. **F. K.**
 an **Hausenstein & Vogler, A. G., Wiesbaden.** (H. 63542) 853

Eine geb. junge Dame sucht Stellung als Gesellschafterin
 zu einer alleinlebenden Dame oder einem älteren Ehepaar.

Gehalt wird nicht beansprucht. Offerten unter **O. B. 32** an den
 Tagbl.-Verlag erbeten.

Als Gubernante oder Gesellschafterin sucht eine junge Engländerin,
 welche Deutsch spricht, unter bescheidenen An-
 sprüchen Stellung. Näh. im Tagbl.-Verlag. 9438

Büchlerin,

durchaus perfect, auch im Fein- und Glanzbügeln, wünscht Beschäftigung
 in Privathäusern. Näh. Emserstraße 19.

Büchlerin (perfect) i. n. einige Tage Beschäftigung. Näh. Taunusstr. 31.
 Ein älteres Mädchen sucht den Tag über Beschäftigung; dasselbe würde
 auch Fremden bedienen. Näh. Römerberg 34, Bart.

Eine alleinlebende Dame, 32 Jahre alt, noch nie im Dienste, sonder-
 im elterlichen Hause gewesen, Lehrertochter, sucht für sofort Stellung
 in anständiger Familie als Haushälterin, zur Pflege für Kinder und
 als Erzieherin. Gefl. Offerten u. **S. S. 1891** postlag. Schierstein erb.

**Gute Köchin sucht Ausbilstelle in einem Hotel oder
 einer Pension. Saffnergasse 16, Stb.**

Empfehle eine fein bürgerliche Köchin mit guten Zeugnissen,
 welche auch Hausarbeit verrichtet. Näh.

Müller's Bureau, Messergasse 13.

Eine perfecte Köchin mit guten Zeugnissen sucht Stelle, ebenso
 ein Kindermädchen. Ellenbogengasse 14, 2 Et.

Wegen Abreise der Herrschaft suchen eine perfecte selbstständ. Köchin
 mit guten langjährigen Zeugnissen und ein besseres Hausmädchen Stelle
 zum 1. Juli. Weberberg 10.

Durchaus perfecte Herrschaftsköchin mit langjährigen Zeug-
 nissen f. Stelle in ruh. Hause d. Stern's Bür., Nerostr. 10.

Eine Restaurationsköchin empfiehlt **A. Eichhorn**, Herrmühlgasse 3.
 Stelle suchen zwei Mädchen, die hier noch nicht gedient haben,
 welche bürgerl. kochen können häusliche Arbeit verrichten
 und gute Zeugnisse besitzen, d. **Fr. Schug**, Webergasse 46.

Ein Mädchen, das nähen und bügeln kann, sucht
 eine Stelle als Hausmädchen, am liebsten
 auf gleich. Näh. Bleichanstalt bei **Fr. Thiel**, hintere Karlstraße.

Ein anständiges Mädchen, das Haus- und Handarbeit versteht, sucht
 Stelle. Dombachthal 14.

Eine alleinlebende Wittwe,

tüchtig im Haush., Koch. u. Handarb., mit Kinderzucht und Kranken-
 pflege vertraut, wünscht selbstständige Stelle bei alt. Herrn oder einer
 Dame. Sieht weniger auf Gehalt, mehr auf art. Behandlung. Gefl.
 Offerten unter **E. W. 44** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

**Junge unabhängige Wittwe, welche französisch
 spricht (prima Zeugnis), sucht sofort Stelle als
 Kassiererin, Reisebegleiterin oder als Haushälterin zu einem
 älteren feinen Herrn durch**

Stern's Bureau, Nerostraße 10.

Ein Mädchen, in der fein bürgerlichen Küche und Hausarbeit selbstständig,
 sucht Stelle. Näh. Wilhelmstraße 32, 3 St.

Ein ordentliches fleißiges Mädchen
 sucht Stellung. Dohheimerstraße 51.

Ein Mädchen, welches nähen kann u. Hausarbeit versteht,
 sucht Stelle. Messergasse 13, 1 Et. 1.

Junges 16-jähriges Kindermädchen, lottes Alleinmädchen (noch nie gedient),
 adrettes Hausmädchen (Bayerin) empf. **Stern's Bür.**, Nerostraße 10.

Empfehle eine Kinderfrau u. 8-jähr. Zeugn., eine Kammer-
 junger, welche perf. schneidert, drei geübte perfecte
 Herrschaftsköchinnen, eine Erzieherin, engl. u. franz. sprechend, musik.,
 gewandte feine und einfache Hausmädch. **Central-Bür.**, Goldg. 5.

Ein tüchtiges Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und jede Haus-
 arbeit übernimmt, sucht Stelle. N. d. **Frau Kügler**, Friedrichstr. 36.

Ein Mädchen, das gut bürgerlich kochen kann u. jede Hausarbeit gründl.
 versteht, sucht sofort Stelle bei besseren Leuten. Messergasse 22, Stb. 3.

Ein anständiges Mädchen mit guten Zeugnissen sucht Stelle als Haus-
 mädch. Schulberg 19, 1 Et. h.

Herrschaftspersonal empfiehlt und placiert
Bureau Germania, Säfnergasse 5.
Ein gebildetes Fräulein, welches in vielen Handarbeiten geübt ist, wünscht nach dem Auslande Stelle als Kinderfräulein. Gest. Offerten unter **K. No. 200** an den Tagbl.-Verlag erbeten.
Ein sehr nettes gebildetes Hausmädchen, welches näht, bügelt u. serv., mit guten Zeugn., empfiehlt **Central-Bureau, Goldgasse 5.**
Stellen suchen mehrere Alleinmädchen mit guten Zeugnissen, zwei fein bürgerliche Köchinnen, Fräulein zur Stütze, Haushälterinnen, Repräsentantinnen, Verkäuferinnen, Erzieherin und Kinderfräulein.

Victoria-Bureau, Nerostraße 5.
Gediegenes Hausmädchen mit 3-jähr. Zeugniss, auch Alleinmädchen in kleine Familie empf. **Stern's Bür., Nerostr. 10.**
Mädchen, welches gut bürgerl. kochen kann und Hausarbeit übernimmt, empfiehlt Frau **Ries, Mauritiusplatz 6.**
Bescheidenes nettes Alleinmädchen mit 5- und 1½-jährigen Zeugnissen empf. zum **18. Mai Stern's Bür., Nerostr. 10.**
Empfehle Herrschafts- u. Hotel-Personal.
Müller's Bureau, Metzgergasse 18.
Wintermeyer's Bureau, Säfnergasse 15,
empfiehlt bessere Mädchen aller Branchen.

Männliche Personen, die Stellung suchen.

Über **1000 Stellen**
für Handwerker u. bringt stets
„Der deutsche Arbeitsmarkt“,
Proben gratis. Neueste **Essen (Ruhr).** (H. 460) 70
Nummer 20 Bf.

Tüchtige Vertreter gesucht
zum Vertrieb eines äußerst praktischen
Haushaltungsartikels (Patent). (F. ag. 1287) 25
Sehr lohnend für Herren, welche Privatlandschaft besuchen. Gest. Off.
sub **L. M. 2947** an **Rudolf Mosse, Seidelberg.**
Tüchtige Bauschreiner, Bankarbeiter,
sofort für dauernd gesucht. 9117

Fritz Füss,
Dohheimerstraße 26.

Für Schreiner.

Angehender Gehülfe findet dauernde Arbeit. Gest. Off. sub **S. F. 15**
befördert der Tagbl.-Verlag. 9499
Tüchtige Schreiner und Schlosser gesucht 9543

Jalousiefabrik Maxauer.
Ein tüchtiger Glasergehülfe gesucht Friedrichstraße 19. 8814
Glasergehülfe sofort gesucht Nerostraße 38. 9549
Ein junger Küfer sofort gesucht Moritzstraße 44.

Tüchtiger Installateur zum sofortigen Eintritt gesucht.
F. Dofflein. 8906
Installations-Geschäft.

Tüchtige Westenarbeiter
9893
gesucht Wilhelmstraße 24.

Gesucht tüchtigen Chef nach Schwalbach, sowie zehn Küchenmädchen durch **Stern's Bureau, Nerostraße 10.**

Ein junger Kellner sofort gesucht. Römerbad.
Verschied. jüngere Restaurationskellner, einen Zimmerkellner, Saal- u. einen Dienerschaftskellner, einen ig. Koch, ig. kräft. Hotchauburschen, drei Kupfer- u. Messerpurger sucht sofort **Grünberg's Bureau, Goldgasse 21, Cigarrenladen.**

woherzogen, mit guter Schulbildung kann eintreten bei **Lehrling, J. Moumalle, Stiftstrasse 15.** 4645
Ein braver Junge kann das Stuckgeschäft erlernen. 3846

G. Schramm, Bildhauer,
Waltmühlstraße 32.

Ein Schmiede-Lehrling gesucht Herrnmühl-
gasse 5. 8972
Schmied-Lehrling gesucht Dellmündstraße 37. 8405

Ein braver Junge kann die Schlosserei erlernen Nicolaststraße 17.
Sucht **L. Freb, Schreiner und Stuhl-**
macher, Mauergasse 10. 5007

Ein Schreiner-Lehrling gesucht Schachtstraße 19. 9248
Stuhlmacher-Lehrling wird gegen Lohn gesucht bei **H. Kappes, Stuhlmacher, Schwalbacherstraße 28.** 8285

Ein Spengler-Lehrling gesucht Goldgasse 3. 9344

Lehrling
mit guter Schulbildung auf's Bureau gesucht. Eintritt sofort. 8050
F. Dofflein, Installationsgeschäft,
Friedrichstraße 46.

Ein braver Junge kann gegen Kost-Vergütung das Tapezierer-Geschäft erlernen. Näh. Saalgasse 16. 8007
Tapeziererlehrling gesucht Moritzstraße 26. 4479

Ein Tapeziererlehrling gesucht Albrechtstraße 31c. 2638
Lackierlehrling gesucht Bleichstraße 1. 2642

Lackierlehrling gesucht bei **Fr. Licht, Selenenstraße 6.** 8860
Schuhmacher-Lehrling gesucht **Al. Schwalbacherstraße 3.** 6680

Ein braver Junge kann das Schuhmacher-Geschäft erlernen. 9240
G. A. Uihlein, Faulbrunnensstraße 11.
Ein Schneider-Lehrling gesucht bei **Hug, Michelsberg 18.** 6638

Schneider-Lehrling sucht **H. Haas, Webergasse 23, 1.**
Ein Schneiderlehrling vom Lande gesucht. Näh. Taunusstraße 47. 8736

Ein Conditor-Lehrling nach außerhalb ges. Näh. Tagbl.-Verlag. 9294
Ein braver Junge kann die Bäckerei erlernen Albrechtstraße 29. 7391

Lehrling gesucht.

M. Gärth, Kgl. Theater-Druck,
Spiegelgasse 1. 7961

Ein Kellnerlehrling wird für eine feine Restauration ver-
sofort bei alsbaldigem Verdienst gesucht
Näh. im Tagbl.-Verlag. 9559

Zwei ordentliche Arbeiter (nur mit guten Zeugnissen) gesucht. 9491
im Tagbl.-Verlag.
Gesucht ein Mann, um eine Dame täglich eine Stunden zu fahren.
Offerten v. **M. 15** an den Tagbl.-Verlag.

Gesucht für die Tagesstunden ein nicht ungebildeter
Mann zur Bedienung und zum Ansfahren eines
kranken Herrn. Derselbe muß auch im Stanbe
sein, Stundenlang gut vorlesen zu können.

Victoria-Bureau, Nerostraße 5.

Ein Hausbursche auf gleich gesucht Wellrichstraße 10, Part.
Ein junger kräftiger Hausbursche mit guten Zeugnissen (gelernter Schlosser
bevorzugt) auf sofort gesucht von der Eisenwarenhandlung Gde der
Weber- und Saalgaasse. 9310

Ein kräftiger Hausbursche findet dauernde Stellung bei
L. Holfeld, Kirchgasse 42, Glas- und Porzellan-Handlung.

Junger kräftiger Hausbursche gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 9492
Ein junger kräftiger Bursche gesucht Bierhandlung Johannisstraße 5.

Kräftiger junger Hausbursche

in eine hiesige Weinhandlung gesucht. Näh. Dranienstraße 11.
Börner's Bureau, Al. Schwalbacherstraße 16, sucht sofort bis zu
sechzehn j. Hausburschen. 9096

Feldstraße 15 wird ein Knecht gesucht. 9417
Ackerknecht auf Wiesen gesucht. Näh. Dohheimerstraße 18. 9412

Bursche für Feldarbeit gesucht Steingasse 3.

Männliche Personen, die Stellung suchen.

Ein junger Mann mit schöner Handschrift wünscht auf einem Bureau
Stellung als Schreiber; würde auch in einem Geschäft die Stellung eines
Magaziniere oder sonst. Vertrauenspost. übern. Näh. Adlerstraße 39, 8.

Ein angeh. Commis, Manufacturist,

13 Jahre alt, sucht Stellung als
Verkäufer und Comptoirist
unter sehr bescheidenen Ansprüchen.

Gest. Off. sub **W. L. M. 2147** an den Tagbl.-Verlag.

Für Kaufleute.

Junger Kaufm., militärfrei, in Weimar thätig, wünscht in einem Comptoir
oder einem andern feinen Detail- oder Engroschaufe einen recht be-
schäftigten Posten. Suchender ist in verschiedenen Branchen eingearbeitet
und in einigen feinen Häusern thätig gewesen, 3 Jahre gereist, reist auch
event. wieder. Stellung nur in Wiesbaden erwünscht. Offerten unter
M. T. 7 postlagernd Weimar.

Portier, solid, tüchtig, mit Sprachkenntnissen, sucht Dienst.
H. Arend, Goldgasse 21.

Ein tüchtiger Portier sucht Stelle. Näh. im Tagbl.-
Verlag. 9520

Ein Schuhmacher sucht Arbeit auf's Stück. Näh. Dohheimerstraße 16,
Hinterhaus Dachlogis.

Friseurgehülfe!

Perfector Herren-Friseur sucht Stellung in einem feineren Rasir- und
Friseur-Geschäft. Zu erfragen im Tagbl.-Verlag. 9484

Gärtner. Für einen Jungen wird eine Lehrlingsstelle bei
einem Gärtner gesucht. Adressen werden von dem
Tagbl.-Verlag unter **G. A. 119** entgegen genommen.

Herrschafsdienere (mit guten Zeugnissen) sucht Stelle. Gest. Offerten
unter **M. M. 100** an den Tagbl.-Verlag.

Junger Mann, 18 Jahre alt, aus guter Familie,
sucht Stellung als Diener bei Herr-
schaft. Näh. Tagbl.-Verlag. 9551

Ein tüchtiger junger Mann mit sehr guten Zeugnissen sucht
Stelle als Herrschaftsjunker oder Diener, hier oder aus-
wärts. Näh. Säfnergasse 4.



No. 111.

Donnerstag, den 14. Mai

1891.

Das Feuilleton

des „Wiesbadener Tagblatt“ enthält heute in der

1. Beilage: Stürme im Hafen. Roman von F. von Kapff-Essenther. (36. Fortsetzung.)

Nachrichten-Beilage: Orts-, cultur- und zeitgeschichtliche Skizzen aus Nassau. (I. Vom unteren Main.) Nach archivalischen Quellen für das „Wiesbadener Tagblatt“ zusammengestellt von Th. Schüler.

Locales und Provinzielles.

(Der Nachdruck unserer Originalcorrespondenzen ist nur unter deutlicher Quellenangabe gestattet.)

— Kurhaus. Das große Feuerwerk, welches die Königl. Hofkunstfeuerwerkerei B. Beder dahier gelegentlich des morgigen ersten Gartenfestes im Kurgarten ausführen wird, verspricht ein äußerst brillantes zu werden. Dasselbe wird aus nicht weniger als 25 Nummern bestehen, wovon besonders hervorzuheben sind: ein Umläufer mit Farbenverzierung, eine große quillenchirende Brillantsonne, ein großer doppelter Mühlenflügel mit Ringpiel, eine Cascade in Brillantfeuer, eine laufende Brillantsonne, „der dressirte Pudel“ auf gespanntem Seile laufend (Figur in Brillantfeuer), sowie das große Bombardement von Granaten, Pots-a-feu und römischen Lichtern mit einem Nebenbouquet von Raketen und bunten Leuchtfiguren als Schlusseffect. — Die Festlichkeit nimmt bereits um 4 Uhr Nachmittags mit einem Concerte der Kur-Capelle ihren Anfang, welchem von 6 Uhr ein solches der Capelle des Hpt.-Regts. von Gersdorff und um 8 Uhr das Doppel-Concert des Kur-Orchesters und Artillerie-Trompeten-Corps folgt. Die feierliche Illumination des Kurparks beginnt mit Eintritt der Dunkelheit. Es steht somit eine glänzende Veranstaltung bevor; hoffen wir, daß ihr das Wetter günstig ist.

— Todesfall. Gestern früh starb hier Herr Professor Schoof. Derselbe war am 11. Mai 1810 in Hohl bei Neudorf geboren, studierte in Göttingen, wurde 1836 in Clausthal als Oberlehrer an der Königl. Berg-Akademie angestellt, erhielt für hervorragende Leistungen 1864 die goldene Verdienstmedaille für Kunst und Wissenschaft; ferner wurde er zum correspondirenden Ehrenmitgliede der Naturforschenden Gesellschaft zu Bonn, Gießen und Wien, sowie der Wetterauer Gesellschaft zur Beförderung der gesammten Naturwissenschaften zu Gießen etc. ernannt. Im Jahre 1876 wurde der Verstorbenen von Sr. Majestät Kaiser Wilhelm I. zum ordentlichen Professor ernannt; im Jahre 1881, nachdem derselbe volle 45 Jahre der Wissenschaft gedient hatte, ließ er sich pensioniren und erhielt zum Abschied den Rothen Adler-Orden. Um diese Zeit siedelte er von Clausthal nach Wiesbaden über, wo er am 1. October 1889 mit seiner Gattin, im Kreise seiner Kinder, die goldene Hochzeit feierte.

— Ueber den Gas- und Wasserverbrauch in unserer Stadt seien dem Bericht über die Ergebnisse der Gemeindeverwaltung folgende interessante Einzelheiten entnommen: Die Gesamt-Gasabgabe aus der städtischen Gasanstalt betrug im Jahre 1890: 3,294,657 Cubikmeter, gegenüber einer solchen von 3,088,842 Cubikmeter im Vorjahre. Die Zunahme beträgt mithin 205,815 Cubikmeter. Die Zahl der an die Gasleitung angeschlossenen Grundstücke hat sich in 1890 um 97 oder um 6,6 pCt. vermehrt, eine Folge der überaus lebhaften Bau-thätigkeit. Die Zahl der bei den Conumenten aufgestellten Gasmesser hat sich in 1890 um 135 Stück vermehrt und betrug am 31. December 1890: 2600 Stück. Die Zahl der Flammen, nach der Größe der Gasmesser berechnet, ist während des Jahres um 2390 gestiegen und betrug am Schlusse des Jahres 22,953. Die Gasabgabe zu Beleuchtungs-zwecken (ausschließlich des Verbrauchs für die Straßenbeleuchtung und desjenigen der städtischen Verwaltungen) betrug in 1890: 2,157,757 Cubikmeter, in 1889 dagegen nur 1,981,018 Cubikmeter. Die Zunahme beträgt hiernach 176,739 Cubikmeter. Die Abgabe des Gases zu Koch- und Heiz-zwecken erreichte in 1890 eine Höhe von 37,402 Cubikmeter gegen 34,075 Cubikmeter in 1889, war mithin um 3327 Cubikmeter größer. Noch bedeutender erscheint die Zunahme in dem Verbrauch des Gases zum Betrieb von Motoren. Die entsprechende Gasabgabe stieg von 70,240 Cubikmeter

auf 78,796 Cubikmeter, mithin um 8556 Cubikmeter oder 12,18 pCt. Am 31. December 1890 waren im Ganzen 74 Gasmotoren aufgestellt mit zusammen 183 Pferdekraften. Die Beleuchtung der Straßen und öffentlichen Plätze erforderte in 1890 eine Gasmenge von 488,126 Cubikmeter, in 1889 hingegen nur 450,105 Cubikmeter, mithin im letzten Jahre mehr 38,021 Cubikmeter oder 8,45 pCt. gegen 5,70 pCt. im Vorjahre. Dieser bedeutende Mehrverbrauch ist durch die erhebliche Verbesserung der Straßenbeleuchtung eingetreten. Die Zahl der öffentlichen Flammen ist in 1890 von 1185 auf 1301, also um 116 Flammen = ca. 9 pCt. gestiegen. Eine wesentliche Verbesserung der Straßen-Beleuchtung vor den Bahnhöfen wurde durch Aufstellung mehrerer Laternen für Intensiv-Beleuchtung erzielt. Die größte Tagesabgabe, welche bis jetzt überhaupt aus der Fabrik abgegeben wurde, war diejenige vom 23. December 1890 mit 16,184 Cubikmeter. Die kleinste Tagesabgabe fiel auf den 13. Juli; sie betrug 4323 Cubikmeter. Das finanzielle Ergebniss des Gasesgeschäftes wird als ein äußerst günstiges bezeichnet. Die Verwerthung des Theers ergab wiederum gegen das Vorjahr ein erheblich günstiges Resultat, während der für das Ammoniatrager erzielte Preis denjenigen des Vorjahres nicht überstieg. Mit der Erbauung der neuen Gasfabrik konnte auch im laufenden Jahre nicht weiter vorgegangen werden, da insbesondere die Eisenbahnfrage nicht viel weiter gekommen war. Für das nächste Jahr ist es jedoch in Anbetracht der bestehenden Verhältnisse, wonach die Fabrik infolge des so erheblich gestiegenen Gas-Consums an der Grenze der Leistungsfähigkeit angelangt ist, durchaus erforderlich, eine energische Inangriffnahme der Bauten vorzunehmen. Die Vorarbeiten sind schon weit gediehen, und steht zu hoffen, die neue Fabrik werde so zeitig in Betrieb kommen, daß Neuanlagen auf der alten Fabrik vermieden werden können. Das Straßen-Rohrnetz wurde in 1890 ganz bedeutend verlängert und zwar um 2680 laufende Meter. Die finanziellen Betriebs-Ergebnisse des Gases werden gegenüber dem Rechnungs-Voranschlage sich wesentlich günstiger gestalten, als dies vorauszuweisen war. Zur Anlage einer Versuchsanlage für elektrische Beleuchtung und Kraftübertragung auf der alten Gasfabrik sind die vorgesehenen 5000 Mk. verwendet worden. Die Versorgung der Stadt mit Wasser hat auch in dem abgelaufenen Jahre 1890 in genügender Weise erfolgen können, obgleich die winterlichen atmosphärischen Niederschläge und damit die Zunahme der Quellenergebnisse wieder nichts weniger als günstig waren, wie dies in gleicher Weise bereits seit einigen Jahren der Fall ist. Die Anlage eines Reservoirs in dem Stollenverschlusse des Mönzbergs, welche es ermöglicht, zeitweise überflüssiges Wasser im Gebirge zurückzuhalten, um es im Bedarfsfalle ganz nach Belieben abzugeben, ist für die Wasserversorgung der Stadt von ganz hervorragender Bedeutung und bildet die Krone der ganzen Wassergewinnungs-Arbeiten. Die Qualität des Wassers ist nach den vorgenommenen regelmäßigen chemischen und bacteriologischen Untersuchungen durchweg eine gute gewesen. Die zu öffentlichen und privaten Zwecken abgegebene Wassermenge betrug 1,771,240 Cubikmeter gegen 1,730,620 Cubikmeter in 1889, mithin ein Mehr von 40,620 Cubikmeter. Die höchste Tagesabgabe, am 24. Mai 1890, betrug 7200 Cubikmeter, die mittlere Tagesabgabe 4852 Cubikmeter und die niedrigste Tagesabgabe, am 26. December 1890, betrug 3350 Cubikmeter. Die Gesamtlänge des Rohrnetzes — excl. Grundstücks-Zuleitungen — betrug am 1. Januar 1891 59,019,50 Meter. Die Zahl der Feuerhähne ist auf 624 gestiegen. Die Zahl der Privatleitungen ist von 2900 in 2941 Grundstücken auf 3057 in 2990 Grundstücken, also um 157 Leitungen in 149 Grundstücken gestiegen. Die finanziellen Betriebs-Resultate werden auch in diesem Jahre recht günstig sein.

er. Das „Diaconissenheim“ zu Wiesbaden sendet zur Zeit seine Collectantinnen von Haus zu Haus, milde Gaben einzusammeln zum Besten der Anstalt. Bei dieser Gelegenheit kommt der letzte Jahres-Bericht zur Vertheilung. Daraus ist zu ersehen, daß im letzten Jahre von 4 Schwestern 130 Kranke längere Zeit gepflegt und dabei 315 Nachtwachen geleistet wurden. Zu Weihnachten wurden zahlreiche Nothleidende durch werthvolle Christgeschenke erheitert. Die Zahl der Schwestern konnte trotz dringenden Bedürfnisses nicht vermehrt werden, da das Mutterhaus zu Kaiserswerth bei aller Willigkeit nicht in der Lage war, eine fünfte Schwester zu senden. Darum soll der Jahres-Bericht laut von dem großen Diaconissenmangel reden; wo er hinkommt, soll er dazu beitragen, geeignete Kräfte willig zu machen, sich dem schönen Berufe zu widmen, welcher seinen Lohn in sich selbst trägt und in dem Bewußtsein, dem Gott der Liebe dienen zu dürfen in dem Dienste der Armen und Kranken.

-o- Das Feuerwehr- und Löschwesen unserer Stadt ist der Feuerwehr-Commission des Gemeinderaths unterstellt, die gesammte Leitung ist dem Brand-Director übertragen, welchem im Dienste vier Brandmeister zur Seite stehen. Die freiwillige Feuerwehr ist in vier Züge, jeder Zug in fünf Abtheilungen eingetheilt, welche nach den entsprechenden Geräten Leiter-, Feuerhähnen-, Saugspritzen-, Handspritzen- und Retter-Abtheilungen benannt sind. Jede der Abtheilungen hat einen ersten und zweiten Führer. An der oberen Platterstraße hat sich im letzten Jahre ebenfalls eine freiwillige Feuerwehr gebildet, welche eine Leiter und eine Saugspitze bedient. Von Mitgliedern der freiwilligen Feuerwehr ist eine Tag- und Nachtwache gebildet, welche gegen entsprechende Vergütung den Dienst in dem ständischen Nachtlöschloca, im Theater zc. verrichtet. Die ständische Wache ist in dem alten Rathhause, Marktstraße 16, untergebracht. Dasselbst befinden sich in dem Zimmer des Aufsehers die Apparate des Feuertelegraphen, der Feuertelephone und der Alarmapparat für die Hauptstraße. Zu der bezahlten Mannschaft gehören auch die Arbeiter des Wasser- und Gaswerks, sowie diejenigen der Klärbeden- und Schlachthaus-Anlagen. Der Pflichtfeuerwehr sind keine Geräte zugehört, dieselbe soll nur im Nothfalle zur Ablösung der freiwilligen Feuerwehr durch besondere Signale zusammengerufen werden. In Clarenthal besteht eine Pflichtfeuerwehr, welche eine Leiter, einen Zubringer und eine Spritze bedient. Bei Feuermeldungen rückt zunächst die Feuerwehr aus, bei Alarmierungen die gesammte freiwillige Feuerwehr. In derselben gehörten in 1890: 4 Brandmeister, 1 Materialenverwalter, 4 Signalisten, 79 Mann an den Leitern, 72 Mann zur Bedienung der Feuerhähnen, 118 Mann an den Saugspitzen, 74 Mann an den Handspitzen, 81 Rettermannschaften und 23 Mann an der oberen Platterstraße; im Ganzen 451 Personen gegen 487 in 1889. Zur Pflichtfeuerwehr gehören in Wiesbaden 544 Personen gegen 520 in 1889, in Clarenthal 26 Personen. Zur bezahlten Feuerwehr gehören im Ganzen 73 Personen. Losgekauft haben sich 287 Pflichtige. Die Feuerwehr zählte insgesamt in 1890: 1401 Personen gegen 1371 in 1889. Die Feuerwehr hat in 1890 zusammen 49 Uebungen abgehalten. An Schadenfeuern wurden zusammen 22 gemeldet. Die Gesamtfeuerwehr war in 1890 sechsmal, in 1889 fünfmal alarmirt. Es waren insgesamt 4 Großfeuer und 18 Kleinfener gemeldet worden. In dem Gemeinde-Haushalts-Etat waren für das Feuerwehr- und Löschwesen in 1889/90: 14,050 Mk., in 1890/91: 16,500 Mk. vorgesehen. Der Feuertelegraph ist nach den vier Bezirken in 4 Linien angelegt und sind in diesen Linien 41 Feuermelder eingeschaltet, zu welchen 338 Schlüssel in der Stadt vertheilt sind. Von der Fernsprech-Anstalt haben ca. 50 Meldestellen Anschluß an die Feuerwehr. Die Telephon-Anlage zu Feuermeldestellen umfaßt 12 Telephonstationen.

-o- Santhätigkeit. In Ergänzung einiger jüngst gebrachter Mittheilungen über die Bauthätigkeit in Wiesbaden verdienen mit Recht auch die Häuser Baifstraße 9 und 9a besonderer Erwähnung. Dieselben zeigen eine hervorragend schöne Architektur und zählen mit zu den schönsten Villen Wiesbadens. Sie sind nach den Plänen der Wiesbadener Bau-Gesellschaft (Glock & Kessel) ausgeführt. In einem interessanten Artikel im „Vergischen Tageblatt“, Wiesbaden im Mai“ theilt, finden wir die Bemerkung, daß im vorigen Jahre in Wiesbaden für ungefähr 19 Millionen Mark Häuser verkauft wurden, das billigste zu 7800, das theuerste zu 310,000 Mark. Am April d. J. für 2 1/2 Millionen Mark.

-o- Die städtische Schlachthaus- und Viehhof-Verwaltung hat in ihrem Bericht über das Jahr 1890 infolge der Grenzperren und bedeutenden hohen Viehpreise einen Rückgang in den Schlachtungen und dem Viehmarkt-Berkehr zu verzeichnen. Während des Berichtes-Jahres waren auf den Markt getrieben: 3034 Ochsen, 2946 Kühe, 17,759 Kälber, 6497 Hammel, 20,842 Schweine und 13,934 Ferkel. In derselben Zeit wurden im Ganzen 51,919 Thiere geschlachtet und zwar 3955 Ochsen, 3339 Kühe, 15,797 Kälber, 20,908 Schweine, 7330 Hammel, 150 Ferkel, 144 Hegen und 201 Ziegenlammern. Der Schweine-Zutrieb hat durch die in letzter Zeit theilweise erlaubte Einfuhr von Schweinen aus Dänemark, Rußland und Ungarn sich wieder gehoben, und ist bereits ein Preisabschlag der Schweine erfolgt. Wie im vorigen Jahre, wurden die Viehmärkte durch Großhändler der Grenzperren wegen mit inländischem Vieh betrieben, wodurch sich ein großer Mangel an Festvieh einstellte und eine bedeutende Preissteigerung des Fleisches erfolgte. Das inländische zum Markt gebrachte Großvieh stammt aus Baden, Württemberg, Bayern und Oberbayern. Zuchtschweine wurden meist aus Hannover und Oldenburg eingeführt.

= Wochen-Galender. 15. Mai: 1525. Thomas Münzer, Religionschwärmer, in Welsungen hingerichtet. 1818. Bogumil Davison, ber. Schauspieler geb. 1842. Erzherzog Ludwig Victor von Oesterreich geb. 1842. Einnahme von Queretaro. Kaiser Maximilian geangen. 1870. Gottfr. Semper, einer der bedeut. Architekten Deutschlands, gest. — 16. Mai: 1562. Ermordung von 4000 Protestanten in Toulouse. 1788. Friedr. Rückert, Dichter zu Schweinfurt, geb. 1800. Ludwig Beckstein, Bibliothekar zu Meiningen, geb. 1877. Staatsstreich Mac Mahons. Sturz des liberalen republikanischen Ministeriums. 1880. Karl Krebs, sächsischer Hof-Capellmeister in Dresden, gest. — 17. Mai: 1727. Katharina I., Kaiserin von Oesterreich gest. 1800. Ernst v. Bodel, Schöpfer des Hermann-Denkmals im Teutoburger Walde, geb. 1800. Napoleon's Uebergang u. d. gr. St. Bernhard (v. 16. bis 20. Mai). 1868. Fall von Puebla in Mexiko. 1886. J. Bürde-Meyer, Sängerin in Dresden, gest. — 18. Mai: 1699. Hans Joachim v. Zieten zu Büttrow geb. 1786. Ludwig Börne, Schriftsteller, geb. 1804. Napoleon I. wird Kaiser der Franzosen. 1817. Ernst Reng, Meister der Reitskunst, geb. 1825. Naparin von den Türken erobert. 1848. Auflösung des Bundestages und Constituirung der deutschen Nationalversammlung, Präsident Heinrich v. Gagern. — 19. Mai: 1536. Anna Boleyn, Gemahlin Heinrich VIII., enthauptet. 1547. Wittenberger Capitulation. Die sächsische Kurwürde

geht von der ernestinischen auf die albertinische Linie über. 1762. J. G. Fichte, Philosoph, in Rammenau i. d. L. geb. 1790. Aufhebung des Adels in Frankreich. 1809. Schill mit seinem Freicorps in Lüneburg. — 20. Mai: 1471. Albrecht Dürer, ausgez. Maler, geb. 1498. Vasco da Gama landet in Calicut. 1506. Christoph Columbus zu Valladolid gest. 1631. Zerstörung Magdeburgs durch Tilly. 1798. Wilhelm Stölze, Begründer eines Stenographie-Systems, geb. 1818. Schlacht bei Wagram. 1820. Enthauptung Sand's, Mörder Robespier's 1875. Geh. Obere Tribunalrath A. Schnaase, Kunst-Schriftsteller zu Wiesbaden, gest. — 21. Mai: 1886. Otto von Guericke, Erfinder der Luftpumpe, geb. 1794. J. G. Schadow, ber. Bildhauer, geb. 1796. Karl Friedr. Klöben, Geogr. und Statistiker, geb. 1800. Schlacht bei Aspern. 1861. Fürst M. von Orlov, russischer General und Diplomat, gest. 1878. Franz v. Holtzmann, Componist, zu Leipzig gest.

□ **Die Locomotivführer und Heizer** unserer Eisenbahnen waren bisher genöthigt, die Bedienung und Führung der Maschine zu verrichten, indem sie fortwährend stehen mußten. Angesichts dieses Uebelstandes hat die Königl. Eisenbahn-Direction beschloffen, an den Tändern Patentführer anbringen zu lassen, von denen aus der Maschinenführer die Bewegungen der Locomotive bequem leiten, aber auch gleichzeitig die zu befahrende Strecke überschauen kann. Ganz gewiß hat die Direction sich damit des besonderen Dankes der Locomotivführer und Heizer verdient gemacht.

-o- Besitzwechsel. Frau Anton Mel-Jacobi Wwe. hier verkaufte ihr Haus Weillstraße 1 für 52,000 Mk. an Herrn Kaufmann Robert Fischer hier; das Geschäft wurde vermittelt durch die Immobilien-Agentur G. Blumer, Röderallee 20, hier. — Herr Rechtsanwalt Dr. jur. Romeis hat 9 Ar 61,75 Quadratmeter Bauplatz im District „Gainer“ für 23,082 Mk. (2400 Mk. pro Ar) von den Herren Fabrikant Christian Kalkbrenner und Kaufmann Karl Wagonmann hier gekauft.

Vereins-Nachrichten.

* Der Ausschuss des hiesigen „Zweigvereins der Gesellschaft für Verbreitung von Volksbildung“ verstärkte sich in seiner letzten Sitzung durch Cooptation auf 15 Mitglieder. Für das Jahr 1891/92 besteht er aus den Herren: Fabrikant C. W. Boths (Vorsitzender), Kaufmann Chr. J. J. (stellvertretender Vorsitzender), Realchullehrer Dr. Kiege (Schriftführer), Lehrer J. Weber (Kassirer), Rechtsanwalt Dr. Alberti, Rechtsanwalt Dr. Vergas, Realchullehrer Dr. Degenhardt, Geh. Sanitätsrath Dr. Diefenweg, Lehrer G. Feldhausen, Rentner F. Kalle, Oberlehrer Dr. Kühn, Rentner H. Weipers, Fabrikant Aug. Boths, Bankrath Reich, Rentner Dr. Weidenbusch. Die einzelnen Zweige der Vereinstätigkeit werden seitens der vom Ausschuss gewählten Commissionen geleitet. Die Haus-haltungsschul-Commission umfaßt die Fila-, Näh- und Kochschule; sie wird geleitet durch die Herren: Fritz Kalle (Vorsitzender), Dr. J. Vergas, H. Weipers, und die Damen: Frau Marie Jeller, geb. Hoffmann, Frau Anna Kalle, geb. Kerdt, Frä. Luise Reim, Frau Theodore Schrant, geb. Adams, Frau Valerie Steeg, geb. Schumann, Frä. Johanna Seelgen, Frä. Luise Vietor, Frä. Marie Werner. Die Leitung der Fortbildungsschule für Mädchen untersteht den Herren: Realchullehrer Dr. Degenhardt (Vorsitzender), Kaufmann Chr. J. J. und Fabrikant Aug. Boths. Die Bibliothek-Commission besteht aus den Herren: Lehrer Feldhausen (Vorsitzender) und Lehrer Schweighöfer.

B. Riedrich, 13. Mai. Gestern besuchte Herr Landrath Wagner von Nidderheim unsern Ort mit seinem ersten Besuche. — Die auf gestern Nachmittag anberaumte freiwillige Vertheilung des am „Sprudel“ neu erbauten groben Wohn- und Logirhauses war gänzlich ohne Erfolg. Dieses Resultat wird dem Umstande zugeschrieben, daß der Termin zur Fertigstellung der projectirten Bauten und Anlagen am „Sprudel“ dem jetzigen Quellen-besitzer, Herrn Niblein (Geisenheim), auf Ansuchen von dem hiesigen Gemeinderathe von 4 Jahren auf 10 Jahre verlängert wurde.

— **Rambach,** 13. Mai. Es ist bereits mit dem Abbruch der Rambacher Kirche emig begonnen worden und unser altes Kirchlein liegt in Schutt und Trümmern. Die Handwerksleute sind rege und arbeiten fleißig. Es wird wohl bald die Baustelle zur Legung des Grundsteins fertiggestellt sein.

© **Hennethal,** 12. Mai. Kürzlich wurde eine hiesige Frau unter deren Schwager von der Straßmann zu Wiesbaden wegen verführerischer Abtreibung, bezw. wegen geleiteter Beihilfe dazu, verurtheilt. Während der Hauptverhandlung und auch nach derselben wurden jedoch verschiedne Einzelheiten bekannt, welche den Verdacht des Kindesmordes berechtigen erscheinen ließen und es wurde abermals entsprechende Anklage gegen beide erhoben. Gestern wurde nun vom Amtsgerichte zu Wehen nach längerem Durchsuchen des Gartens, der Ställe zc. endlich die Leiche des Kindes unter Sand und Steinen aufgefunden und der Sch. sofort verhaftet und nach Wehen überführt. Dasselbst wurde heute die gerichtliche Obduktion der Kindesleiche vom Kreisphysikus im Beisein des hiesigen Arztes vorgenommen. Es soll sich jedoch nicht haben feststellen lassen, ob das Kind bei der Geburt gelebt hat oder nicht. Die betheiligte Frau befindet sich noch auf freiem Fuße.

B. **Aus dem Lande,** 13. Mai. Heute verammelten sich die von den 43 im Frühjahr 1841 vom Seminare zu Idstein abgegangenen, noch lebenden 12 Lehrer in Idstein, um sich nach 50-jähriger Trennung noch einmal von Angesicht zu Angesicht begrüßen zu können. 4 oder 5 dieser Herren wirkten noch activ im öffentlichen Schuldienste, die anderen in Pensionirt.

(?) **Aus dem unteren Maingau,** 11. Mai. Kaum hat sich an unseren Obstbäumen das erste Grün gezeigt, so droht ihnen auch schon Gefahr durch die gefräßigen Kerbtbiere, die sich in dem saum entwickelten

langen Laube mästen, den Maitäfern. Schreiber dieses hatte gestern Gelegenheit, ein junges Kirschbäumchen zu sehen, in dessen Blattwerk sich eine Menge Maitäfer eingefressen hatten. Es ist eine eigenthümliche Erscheinung, daß der Frost, der doch über $\frac{1}{2}$ Meter tief in den Boden eingedrungen war, den Larven der Maitäfer, den sogenannten Egerlingen, keinerlei Schaden zugefügt hat. Entweder haben sich dieselben bei Eintritt des Frostes immer tiefer in den Boden eingegraben oder sie haben der Kälte Widerstand geleistet. Die gefährlichsten Feinde dieser Egerlinge, der Maulwürfe und die Kröten, waren durch den Frost verhindert, ihr Vernichtungswerk auszuüben; Erstere hat der Frost fast gänzlich ausgerottet, Letztere waren durch den hartgefrorenen Boden verhindert, das Ungeziefer auszugraben. Wir wollen indessen nicht verzagen; tröstet uns doch der Volksmund mit dem Sprichwort: Maitäferjahr, gutes Jahr!

(*) **Hochheim a. M.**, 10. Mai. Das diesjährige Aushebungs-Geschäft (sogen. General-Musterung) wird am 21., 22. und 23. Mai in der „Burg Ehrenfels“ dahier abgehalten. — Gestern feierten die Eheleute Johannes Kahl dahier in seltener Mäßigkeit die goldene Hochzeit.

Nachdruck verboten.

Orts-, cultur- und zeitgeschichtliche Skizzen aus Nassau.

Nach archivalischen Quellen für das „Wiesbadener Tagblatt“ zusammengestellt von Th. Schuler.

I. Vom unteren Main.

Im unteren Maintale waren die Erzbischöfe von Mainz infolge Niedergangs der Häuser Falkenstein und Eppstein-Königsheim, deren Besitzungen sich bis zum Main ausdehnten, sowie durch ihre Beziehungen zu den hier reich begüterten Stiftern und Klöstern zu bedeutendem Grundbesitz gelangt.¹⁾ Einen hohen Gönner fanden sie an Kaiser Karl IV., der ihnen auch Höchst für das ausgegebene Recht, einen König von Böhmen zu krönen und zu salben, geschenkt haben soll. Mit Sossenheim und dem später ausgegangenen Breidelach (auch Breitenloch) bildete das um die Mitte des 14. Jahrhunderts zu einer Stadt erhobene Höchst schon 1398 ein Amt, welches Erzbischof Johann II. damals dem Henrich von Reiserberg übertrug.²⁾ Zu diesen Orten erwarb Mainz im 15. Jahrhundert von dem St. Jacobs-Kloster Schwannheim, sowie von dem Diebfrauenstift in Mainz, als Unterpfand, bis es indessen im 16. Jahrhundert an Hanau veräußerte und erst im Jahre 1684 wieder eintauschte. Sindlingen, das bis 1584 zum Amte Hofheim gehörte, dann dem Amte Königsheim zugetheilt wurde, kam 1608, gleichzeitig mit Wieders und Weibach, zum Amte Höchst. Das Amt Hofheim war Ende des 13. Jahrhunderts von den Herren von Falkenstein pfandweise an Mainz gekommen. 1465 überließ es Erzbischof Adolf seinem Schwager Eberhard von Eppstein, der ihm während seiner Fehde mit Diether von Jülich bedeutende Summen dargeliehen, als Unterpfand, bis es unter dem Kurfürsten Daniel Brendel von Homburg im Jahre 1559 wieder zur Einkünfte gelangte. Zu diesem, dem nunmehrigen Oberamte Höchst unterstellten Vogteiamte gehörten Kriftel, Hattersheim, Zeilsheim und Münster; Marxheim blieb bei der Herrschaft Königsheim, fiel aber mit dieser 1581 an Mainz und wurde um 1609 dem Vogteiamte Hofheim zugetheilt. Zur Zeit der schwedischen Herrschaft am Main (1632–1635), während der die Herrschaft Königsheim an das Haus Stolberg zurückgegeben war, bildeten Weibach, Wieders, Marxheim und Eddersheim das Stolberg-Königsheim'sche Amt Weibach; Hochheim war zum Oberamt Höchst geschlagen. Nach den damals durch den Oberamtmann Arnold von Senheim beabsichtigten Steuererhöhung eingeklagten Nachweisen über die Vermögensverhältnisse der einzelnen Orte bestand die Bevölkerung zu Höchst aus 78 Bürgern und 10 Wittfrauen, in Sossenheim wohnten an Bürgern bezw. Wittfrauen 43 und 15, zu Sindlingen 43 und 3, zu Altheim 46 und 14, zu Hofheim 76 und 13, zu Hattersheim 36 und 7, zu Kriftel 33 und 9, zu Münster 25 und 14, zu Zeilsheim 20 und 1. Am 27. Januar 1639 waren es der (namentlich aufgezählten) Einwohner zu Hofheim noch 27, zu Hattersheim 7, zu Kriftel 8, zu Zeilsheim 3, zu Münster 6 und zu Marxheim 8. Ähnlich stand es im Amte Höchst, in welchem bis 1680 die Bürgerzahl zu Höchst auf 88, zu Sossenheim auf 44, zu Schwannheim auf 34, zu Sindlingen auf 37, zu Weibach auf 38 anwuchs, während Hofheim 77, Kriftel 34, Hattersheim 40, Marxheim 23, Zeilsheim 14 Bürger zählte. Wenn auch die Kriege des vorigen Jahrhunderts im Maintale nicht weniger wie anderwärts ihre Wunden schlugen, so blieb doch das Aufblühen der Gemeinden nun ein stetiges. 1782 erfolgte die Vereinigung des Oberamtes Königsheim mit dem zu Höchst, so daß dieses jetzt aus den Vogteiamtern Höchst, Hofheim, Königsheim, Eppstein und Oberursel bestand.

Mit Anderem fielen sie nach dem Lindeviller Frieden als Entschädigung für linksrheinische, an Frankreich abgetretene Territorien an Nassau-Usingen, das am 11. October 1802 mit 100 Mann die militärische Occupation und am 2. December d. J. die Civilbesitzergreifung bewirkte.

Den Huldigungsact zu einem möglichst feierlichen zu gestalten und damit dem neuen Landesherrn einen ersten Beweis schuldiger Verehrung zuollen, empfing der Oberamts-Verweiser, Hofgerichtsrath Wallan, die am Abend des 1. December in einem vierpännigen Hofwagen eintreffenden künftlichen Commissarien, Regierungsrath Euth und Regierungs-Secretär Laug, mit einer Ehrenescorte von zwölf berittenen Burken in blauen Röcken, weißledernen Beinledern, hohen Stiefeln und runden Hüten an

der bisherigen Landesgrenze. In Sindlingen schlossen sich die berittenen Burken aus Sossenheim, Wied und Griesheim, sowie die Reiterjäger von Höchst, Hofheim, Ehlhalten, Eppstein, Königsheim und Schwannheim in Uniform und gleichfalls zu Pferd dem Zuge an. Unter dem Donner von Böllern, Ragentöpien und Doppelhaken, die man aus Königsheim und Oberursel herbeigekauft, rückten am Morgen des 2. December die Ausschüß- und Schützen-Compagnien der fünf Vogtelämter mit klingendem Spiel in Höchst ein, um sich zu einer Parade vom Rathhause am Markt bis zum Bolongaro'schen Gebäude in der Neustadt, in dem sämmtliche Verwaltungs-, Kammeral- und Forstbeamten, die Schultheißen und Gerichtsfreunde zur Eidesleistung versammelt waren, aufzustellen. Auf dem Markt ordneten sich die Schützen- und Bürger-Compagnien der Amtsvogtei Höchst, ihnen schlossen sich die der Amtsvogteien Hofheim, Königsheim, Eppstein und Oberursel an. Als um 9 Uhr die künftlichen Commissarien in ihrem Hofwagen erschienen, ließen die Offiziere das Gewehr präsentiren und das Spiel rühren. Im kleinen Saale des Bolongaro'schen Hauses wurden die Beamten, im großen Saale die Ortsvorstände in Eid und Pflicht für Nassau-Usingen genommen.

Ein Bild voll Leben und Bewegung bot Höchst nach der Huldigung. Der neue Landesfürst hatte die Ortsvorstände zu einem gemeinsamen Mittagsmahle laden und jedem der an der Parade theilhaftig gewesen Bürger 24 Kr. auszahlen lassen. Während nun die Ortsvorstände der Amtsvogteien Höchst, Hofheim und Oberursel im Gasthause „Zum gelben Hirsch“ und die der Amtsvogteien Königsheim und Eppstein in dem „Zum goldenen Karpfen“ die Gläser wiederholt auf das Wohl des hohen Gastes leerten, suchten sich die Schützen und Ausschüßmannschaften in den übrigen Wirthschaften für die neuen Verhältnisse zu erwärmen. Den Libationen schloß sich ein öffentlicher Ball an und noch am späten Abend drängte sich Jung-Nassau in den festlich erleuchteten Straßen.

Als künftliche Oberamtmänner zu Höchst finden wir: 1398 Henrich von Reisenberg, 1443 Henne von Bellersheim, seit 1461 Philipp von Cronberg, 1488 Emmerich von Reisenberg, 1494 Philipp von Hattstein, 1515 Johann von Hattstein († 11. Januar 1540), nach 1540 Martin von Heusenstamm, 1547 Christoph von Hattstein, 1548 Wolf von Hattstein, 1560 Hartmuth von Cronberg den Älteren, 1595 Franziscus von Cronberg, 1605 Hartmuth von Cronberg den Jüngeren, 1606 Hans Georg von Cronberg, 1610 Hans von Rodenstein, 1613 Johann Philipp von Hoheneck, 1618–1628 Johann Philipp Knebel von Ragenelshagen, 1628 Johann Eustachius von Frankenstein, 1632–1635 Arnold von Senheim, 1636 bis 1637 Wolf Hartmann von Dalberg, 1636 Johann Christian von Boineburg (er erhielt 100 fl. Besoldung, 200 fl. zur Unterhaltung von fünf Pferden während der Oster- und Herbstmesse zur Geleitsberechtigung, 45 Aelch Korn, 170 Aelch Hafer und 4 Fuder Wein), 1666 Friedrich Dietrich von Dalberg, 1675 Wolf Hartmann von Dalberg, 1699–1729 Philipp Adam von Dienheim, 1729–1743 Philipp Karl Graf von Stabion, als seinen zeitweiligen Vertreter Leopold Joseph von Weigersberg, bis 1788 Johann Georg Nepomuk von Stabion, 1783–1787 Franz Karl von Fortmeister, 1787 Ludwig Christian Anton von Fehrenbach, 1788 als Amtsverweiser Karl Joseph Schweikard Boost, 1794 fg. Hofgerichtsrath Wallan.

Die in weiteren Artikeln folgenden geschichtlichen Skizzen normals künftliche Orte der rechten Mainseite dürften um so größeres Interesse beanspruchen, als sie die Ausbeute aus den bisher unbenutzt gebliebenen Archivalacten der letzten Jahrhunderte repräsentiren. Außer den Höchst'schen Oberamtsorten ist auch das kompromittirte Eddersheim berücksichtigt worden, während wegen Hirschheim auf meine Mittheilungen im „Wiesbadener Tagblatt“ pro 1886 (No. 102, 114, 132, 138), wegen Hofheim auf meine 1887 erschienene Geschichte dieses Ortes verwiesen wird.

Funß, Wissenschaft, Literatur.

W. Königl. Schauspiele. „Der Wildschütz“ oder: „Die Stimme der Natur.“ Komische Oper in 3 Acten von A. Thoring. — Die an urkomischen Momenten so überreiche Oper mit ihren frischen, lebendigen Chören, ihren reizenden Ensemblestücken, ging vorgestern endlich einmal wieder nach sehr langer Pause in Scene. Neu war in der Besetzung nur Frä. Brodmann, welche zum ersten Male die schwierige Rolle der Gräfin repräsentirte. Wenn die Darstellung dieser Charge bei dem ersten Versuche auch noch nicht befriedigen konnte, was ja ganz natürlich war, so müssen wir doch der Sängerin das Zeugniß ausstellen, daß sie sich so gut wie möglich aus der Affaire zu ziehen vermocht hat; Frä. Brodmann sang während der ganzen Vorstellung sehr hübsch, declamirte auch deutlich, nur mühte sie für pathetisch zu sprechende Stellen, an welchen die Rolle der im sophokleischen Oedipus rex schwelgenden Gräfin bekanntlich nicht arm ist, sich mehr des von der Zungen Spitze hervorgebrachten R's bedienen, anstatt des gutturalen. In der Wahl der Maske war die Sängerin natürlich, wie in der Regel, wieder ziemlich unglücklich, dieselbe war viel zu jugendlich; hauptsächlich aber machte sich diesmal noch der Mangel an Komik in der Darstellung dieser outrirten Rolle bemerkbar; möglicher Weise lagen ihrer künstlerischen Individualität lebhafter zu spielende Rollen, wie Madame Vertram in Auber's „Manrer und Schloffer“, besser zu, als vornehmer und ruhiger zu gehende, wie diejenige der Gräfin im „Wildschütz“. Die Komik dieser Gestalt liegt in dem Contraste zwischen der vornehmen Haltung und dem zur unrechten Zeit angebrachten Pathos, in der Sucht, das klassisch antike Drama in ganz heterogene Verhältnisse hineinzuziehen,

¹⁾ Für die ältere Geschichte vergl. „Hammeran“, Ur Geschichte von Frankfurt und der Taunusgegend, Frankfurt 1882, sowie den geschichtlichen Theil von Dr. Grandhormes, Kreis Höchst a. M., Frankfurt 1887.

²⁾ „Schun“, Beitrag zur Mainzer Geschichte, III, 392.

und in diesem Punkte war die Verkörperung der Rolle seitens des Frä. Brodmann vorläufig noch eine verfehlte. Uebung aber wird auch hier bei dem unstreitigen Talente der Dame sehr viel thun, um auch diese Partie für sie zu einer dankbareren für künftig zu gestalten. Unsere Wünsche gehen daher dahin, daß es Frä. Brodmann recht oft vergönnt sein möge, diese Rolle zu spielen, mögen es aber wieder keine frommen sein! Außer vor mehreren Wochen wunderbarlich aufgeführte und mit großem Beifalle aufgenommene Oper „Maurer und Schlosser“ liegt schon wieder, die Gründe dafür kennen wir nicht. Wenn solche Opern gut dargestellt werden sollen, so ist eine öftere Wiederholung besonders im Interesse der jüngeren Mitglieder dringend zu wünschen, zugleich aber wird, wie wir schon oft hervorgehoben haben, dem dringenden Verlangen des Publikums dadurch Rechnung getragen. Was nun die übrige Besetzung betrifft, so sind wir in der angenehmen Lage, uns überwiegend lobend äußern zu können: Frä. Pfeil sang und spielte das Gretchen wieder vorzüglich. Frä. Schickhardt intonirte allerdings einige Male nicht rein, sang aber sonst die Partie der Baronin Freimann recht hübsch, auch spielte sie das Bauernmädchen ganz angemessen, während sie als Student noch mehr Lebendigkeit und Frische hätte zeigen können; ein allerliebste Kammermädchen war wieder Frä. Lipsti. Den Herren Müller und Schmidt gelangen die beiden eleganten, leichtlebigen Cavaliere Graf von Eberbach und Baron Kronthal wie auch früher ganz vortrefflich, während Herr Rudolph durch seine drastisch komische Wiedergabe des Vaculus die Lacher wieder auf seiner Seite hatte, ebenso erheitert wirkte auch wieder Herr Bethge als Haushofmeister. — Die Oper ging im Ganzen sehr hübsch, die Chöre wurden frisch und lebendig gesungen, ebenso gelangen die Ensemblestücke, von einigen Intonations-Schwankungen abgesehen; es war Zug und Temperament in der ganzen Aufführung. Das sehr stark besetzte Haus zeigte sich sehr animirt und ließ es an Beifall nicht fehlen.

*** Königl. Schauspiele.** Die „Straßburger Post“ schreibt u. A.: „Wie wir hören, hat der Maschinenmeister August Schick, der in einer achtjährigen Thätigkeit an unserem (Straßburger) Stadttheater seinen Ruf als ausgezeichnete Techniker glänzend bewährt hat, einen ehrenvollen Ruf als königl. preussischer Hoftheater-Maschinenmeister nach Wiesbaden angenommen. Herr Schick tritt dort bereits am 8. August seine neue Stelle an.“

— Frankfurter Stadttheater. Zur Eröffnung der großen electrotechnischen Ausstellung am 16. Mai bereitet das Opernhaus eine Novität vor, welche zu der interessantesten und erfolgreichsten der letzten Jahre gehört. Es ist dies Mascagni's: „Cavalleria rusticana“ („Sicilianische Bauernheide“). Platzbestellungen für die erste, am 16. Mai stattfindende Aufführung werden täglich an der Kasse des Opernhauses entgegengenommen. Der berühmte Balletmeister des Scala-Theaters in Mailand, Signore Barri, ist in Frankfurt eingetroffen und finden unter seiner Leitung bereits die Vorproben zu dem Ausstattungs-Werke „Excelsior“ statt, welches diesen Sommer unter Aufwendung ganz außerordentlicher Mittel im Opernhause gegeben werden wird.

Preussischer Landtag.

Herrenhaus.

Sitzung vom 12. Mai.

Das Herrenhaus berath den Steuertarif des Einkommensteuergesetzes, welchen die Commission nach der Fassung des Abgeordnetenhauses anzunehmen beantragt. Die Herren Graf Stolberg-Bernigerode, Graf Haffelbt, v. Wedell-Biesdorf, Graf Mirbach und Andere erklären, nunmehr für den Satz von 4 pCt. stimmen zu wollen, nachdem das Herrenhaus in erster Abstimmung seinen grundsätzlichen Standpunkt gewahrt habe, und befürworten die Resolution des Fürsten von Vied gegen die Weiterführung der Steuer-Reform in der Richtung einer Progressivsteuer und gegen spätere Heranziehung des fundirten Einkommens mit mehr als 4 pCt. — Mehrere Redner erzeigten sich gegen das conservative Blatt „Volk“, welches den früheren Herrenhaus-Beschluß auf 3 pCt. lebhaft angegriffen hatte. Die Abgg. Zweigert, Graf v. Brühl, Pfeil und Camphausen beharren bei 3 pCt. und erklären, gegen das Gesetz stimmen zu wollen. — Minister Miquel befuhrwortete wiederholt den Beschluß des Abgeordnetenhauses und erklärte sich mit der Resolution einverstanden. Eine Progressivsteuer werde weder von der Regierung noch vom Abgeordnetenhaus eritrebt, auch von ungemessener Heranziehung des fundirten Einkommens sei keine Rede. — Ministerpräsident v. Caprivi trat dieser Erklärung Namens der Staatsregierung bei und wies die Zweifel, welche Graf Pfeil bezüglich der Zukunft geäußert, zurück. Das Herrenhaus nahm dann in namentlicher Abstimmung den Steuertarif zu 4 pCt. mit 123 gegen 41 Stimmen an.

Abgeordnetenhaus.

Sitzung vom 12. Mai.

Das Abgeordnetenhaus nahm die Städteordnung für Wiesbaden in dritter Lesung an, überwies die Vorlage, betr. die Verlegung der Fuß- und Wege, einer besonderen Commission von 14 Mitgliedern, erließ eine Reihe von Eingaben und vertagte sich um 3 1/2 Uhr, um in die Pflingstferien zu gehen, nach welchen am 26. Mai die Arbeiten mit der dritten Berathung des Staatshaushalts wieder aufgenommen werden sollen.

Deutsches Reich.

*** Hof- und Personal-Nachrichten.** Der Kaiser ist Dienstag früh nach Potsdam zurückgekehrt und hat Vormittags eine lange Konferenz mit Caprivi gehabt. — Das Befinden der seit drei Wochen an Venenentzündung erkrankten Prinzessin Elisabeth von Baden verschlimmert sich. Seit einigen Tagen traten hochgradiges Fieber und Ausdehnung der Entzündung ein. — Wie bestimmt verlautet, steht die Ernennung des Ministers a. D. Goshler zum Ober-Präsidenten von Westpreußen unmittelbar bevor. — Die Bauern des Schlierlandes hatten am Montag zu Ehren des Kaisers einen Fuldigungszug veranstaltet, welchem der Kaiser von der Freitreppe des Schlosses in Schütz aus zusah. Ueber diese Auffahrt, welche von den Bauern-Burden und Mädchen aus den 16 Ortschaften der Grafschaft in 30 Wagen dargeboten worden ist, wird mitgeteilt, daß hierbei in einzelnen Gruppen auf je einem Wagen die eigenartigen Sitten, Gebräuche und Gewerbe der Bewohner des Schlierlandes zur Darstellung gelangten, so eine Bauernhochzeit, Brautwagen, Spinnstube, Leinwanderei, Holzschuhmacherei und andere Specialitäten. Diese vom herrlichsten Wetter begünstigte Auffahrt bot ein eigenartiges, prächtiges und lebensvolles Schauspiel dar. Die bei derselben wieder zur Geltung gekommene Nationaltracht hat sich übrigens nur noch bei den Frauen erhalten und ist bei den Männern fast ganz verschwunden. — Der Aufbruch von Fremden in Schütz war bei dieser Gelegenheit so groß, wie ihn das Städtchen noch niemals zu verzeichnen gehabt hat.

*** Billiges Material.** Zum Schluß der Reichstagsession kam, wie schon gemeldet, die Frage noch einmal zur Aufrollung, welche schon seit längerer Zeit weite Kreise beschäftigt und erst vor Kurzem zu einer Petition der deutschen Künstlergenossenschaft an den Reichstag geführt hat: die Frage nämlich, ob beim inneren Ausbau des neuen Reichstagsgebäudes „echtes“ oder „unechtes“ Material, d. h. Marmor oder Stuck zur Verwendung kommen solle. Die vom Reichstag speciell für die Ueberwachung des Baues eingesetzte Commission hat mit einer Stimme Mehrheit sich zu Gunsten des billigeren, aber wenig dauerhaften Stuckes entschieden; eine Resolution des Prinzen Carolath und ein Antrag des freisinnigen Abgeordneten Goldschmidt appellirte am Samstag gegen diesen Beschluß der Commission an das Plenum; leider vergeblich. Es scheinen im Reichstag wahrhaft fanatische Anhänger des Stuckes zu sitzen, ja der Präsident v. Levetzow machte aus der ganzen Angelegenheit sogar eine Cabinetsfrage. Schließlich wurden die Anhänger des „echten“ mit großer Majorität niedergestimmt. Es ist ja richtig, daß die Sache — leider! — ein wenig spät an den Reichstag gelangte und in etwas ungewöhnlicher Form zur Verhandlung kam, aber die finanziellen und budgetrechtlichen Einwände der Anhänger des Stuckes zeugen doch von einer etwas gar zu kleinlich-ängstlichen Auffassung. Mit Recht sagte der Abgeordnete Ebert, daß es bei einem Bau, welcher der Vertretung des ganzen deutschen Volkes gewidmet ist, und der an und für sich 20–30 Millionen kosten wird, wahrlich nicht mehr auf die eine Million ankomme, welche die Ausführung in „echtem“ Material mehr kostet; zudem ist es eine alte Thatsache, daß echtes Material trotz der höheren Anlagelosten sich im Laufe der Jahre durch seine Festigkeit eben doch auszahlt, während der Stuck fortwährend Reparaturen unterworfen ist. Gerade das Beispiel des Berliner Schlosses sollte den ängstlichen Stuck-Fremden zeigen, wie man es nicht machen soll. Jedenfalls ist das Argument, daß beim Reichstagsbau recht sein soll, was beim Berliner Schloßbau billig war, mehr humoristischer, als ernster Natur. Auf alle Fälle ist es betrieblend, daß der Reichstag nicht noch in letzter Stunde sich eines Besseren besonnen hat und seiner eigenen Würde bewußt geworden ist; vom künstlerischen und ideellen wie vom praktischen und industriellen Standpunkte aus ist das dem Reichstagsbau geltende Finale vom Samstag lebhaft zu bedauern.

*** Rundschau im Reiche.** Die „Samb. Nachrichten“ publiciren eine Adresse an den Fürsten Bismarck mit 828 Unterschriften aus dem badischen Amtsbezirk Adelsheim. Die Unterschriften erlitten den Fürsten, im Reichstage dafür zu wirken, daß der deutschen Getreideproduction der ihr so notwendige Schutz nicht genommen oder beeinträchtigt werde, und schlagen vor, die Getreidezölle durch ein Reichsmonopol auf die Getreideeinfuhr zu erlegen, wodurch die Reichsregierung in den Stand gesetzt würde, die österreichisch-ungarische Production beliebig zu bevorzugen und im Inlande die Preisbildung nach Erfordern zu beeinflussen; dadurch würde gleichzeitig eine bedeutende Einnahme erzielt werden.

Ueber die Verwundung des russischen Thronfolgers.

worüber wir bereits telegraphisch berichteten, liegen folgende weitere Meldungen vor: Wien, 12. Mai. Nach Meldungen an die hiesige russische Botschaft ist die Verletzung des Zarenwittich durch einen japanischen Artilleristen eine absolut unbedeutende. — Petersburg, 12. Mai. Eine offizielle Mittheilung besagt, daß der Großfürst-Thronfolger am 29. April allen Stills auf der Reise durch die japanische Stadt Otsa von einem japanischen Polizeioffizier am Kopfe durch einen Sabelhieb verwundet worden sei. Der Angreifer versuchte einen zweiten Hieb zu führen, wurde aber vom Prinzen Georg von Griechenland mit einem Stoch zu Boden geschlagen. Die Verwundung des Zarenwittich ist eine leichte und stößt keine Furchen ein. Der Thronfolger telegraphirte in beruhigender Form über den Vorfall hierher. Er beabsichtigt, seine Reise ohne irgend eine Aenderung des Programms fortzusetzen. — London, 12. Mai. Der russische Großfürst-Thronfolger ist am Kopf verwundet. Nach einer Mittheilung der japanischen Gesandtschaft in Washington hätte das Attentat

in Ostia bei Bravusi, ungefähr 12 Meilen von Kioto, stattgefunden. — Großfürst Nikolaus Alexandrowitsch trat im vorigen Herbst eine auf etwa 1/2 Jahr berechnete Orientreise an, die ihn über Griechenland und den Suezkanal nach Indien und Ostasien führte. Nach dem in Aussicht genommenen Programm sollte der Zarowitz auf dem Landweg über Sibirien heimkehren. Die Reise sollte ebensowohl seiner allgemeinen Ausbildung, wie der Kräftigung seiner Gesundheit dienen. Schon hat, wie i. J. aus Indien gemeldet, ein peinlicher Zwischenfall die Reise des russischen Thronfolgers gestört. Die Stadt Kioto, in deren Nähe das Attentat auf den Zarowitz verübt wurde, ist eine der interessantesten Städte Japans. Bis zur großen japanischen Revolution, die im Jahre 1868 mit der Restauration der Mikados endete, war Kioto länger als ein Jahrtausend die Hauptstadt von Japan. Die Befestigung Kiotos war ein Hauptpunkt im Programm der Reise des Zarowitz. Unter den Sehenswürdigkeiten Kiotos ist am bemerkenswertheften die Burg des Daimio, der alte Mikado-Palast, in welchem die Mikados zuletzt durch die übermächtigen Hausmeier gewissermaßen als Gefangene gehalten wurden. Kioto ist eine Stadt von 275,000 Einwohnern. — Das Attentat wird die Russen daran erinnern, daß die Thronfolge Alexanders III. in direkter männlicher Linie nur auf wenigen Augen ruht. Der Zarowitz Nikolai, welchem auf seiner Reise nach dem fernen Osten das erwähnte Mißgeschick zugefallen ist, wird in wenigen Tagen dreißigjährige Jahre alt, ein körperlich schwächlicher Jüngling, der wohl nicht viel zuzulegen hat. Der zweite Sohn des Zaren, der zwanzig Jahre alte Georg, welcher seinen Bruder auf der Reise begleitete, aber von Bombay zurückkehren mußte, weil er am Fieber litt, wie die Feinde behaupten, oder, weil er vom Majstor auf's Deck des Kriegsschiffes „Ramsar Asowa“ gestürzt war, wie die Anderen sagen. Jedenfalls ist er so leidend, daß man bisher nicht gewagt hat, ihn nach der rauhen nordischen Heimath zurückkehren zu lassen. Der dritte und letzte Sohn des Kaisers Alexander, Michael, zählt jetzt dreizehn Jahre. Außer diesen drei Söhnen hat das Zarenpaar noch zwei Töchter, nämlich die 1875 geborene Xenia, und Olga, welche jetzt neun Jahre alt ist. Ueber die Gründe, welche ein Japaner zum Angriff auf den Thronfolger veranlaßt haben, verläutet noch nichts und es wäre mißlich, Vermuthungen darüber aufzustellen. Mordmorde sind in Japan nichts Seltenes und es ist auch nicht zu verwundern, daß die Russen in Japan nicht sonderlich beliebt sind. Zu verwundern ist nur, wie der Japaner in die Nähe des Thronfolgers hat kommen können. „Nicht lebensgefährlich“ soll die Verwundung sein, was wohl so viel heißen soll, daß dieselbe nicht unbedeutend ist. Die Nachricht von dem Vorfall wird die Stimmung am zarischen Hofe, welche bereits infolge der beiden letzten Todesfälle im kaiserlichen Hause und der Nachrichten über den Zustand des Großfürsten Konstantin Nikolajewitsch und Peter Nikolajewitsch, sowie der Großfürstinnen Alexandra Josefowna und Alexandra Petrowna eine sehr gedrückte sein soll, noch mehr verdüstern.

Ausland.

* **Luxemburg.** Unser Luxemburger Co-Respondent schreibt uns unterm 13. Mai: Gestern Nachmittag traf hier ein Telegramm ein, welches die auf den heutigen Tag festgesetzte Rückkehr des Großherzogs als bis auf weitere Nachricht aufgeschoben ankündigte. — Die von dem Brüheler Blatte „Le Patriote“ und dem „Frankfurter Journal“ gebrachte telegraphische Nachricht über eine geplante Verbindung des Erbgroßherzogs Wilhelm mit der englischen Herzogin Mary de Teck wird in hiesigen Kreisen bezweifelt. Die Nachricht kam unerwartet. Ich vernehme von zuständigen Seite, daß unser Erbprinz bei Gelegenheit der von dem Prinzen am englischen Hofe überbrachten Ankündigung der Thronbesteigung seines erlauchten Vaters der Herzoglichen Familie de Teck auf deren Schloß bei London in der That einen Besuch abgestattet hat. Die junge Fürstin Victoria Augusta Luise Olga Pauline Claudine Agnes Mary ist von 4 Kindern das älteste des Herzogs Franz von Teck, vermählt mit Mary, Herzogin von Teck, königl. Prinzessin von Großbritannien und Irland. Die Tochter wurde geboren am 28. Mai 1867 im Kensington-Palace in London und ist 15 Jahre jünger als der Erbgroßherzog Wilhelm. Der Vater der jungen Fürstin ist ein Sohn des Herzogs Alexander von Württemberg.

* **Belgien.** Die Socialisten in Brüssel verbreiten in den Kasernen massenhafte Proclamationen, welche die Soldaten zum Ungehorsam auffordern. — In der Nacht zum 11. d. M. plünderten die Strikenden ein Wohnhaus in der Nähe von Mons. — In Seraing herrscht vollständige Ruhe. Manen schätzen die zur Arbeit sich begebenden Leute. Uebrigens haben die Arbeiter sich mit Knütteln versehen, um sich selbst zu vertheidigen. Demgemäß hat auf dem rechten Ufer der Maas die Lage sich erheblich gebessert. — Der vierte Theil der ausländischen Metall- und Kohlen-Arbeiter in Lüttich hat Dienstag die Arbeit wieder aufgenommen. Die Polizei hatte die Nacht hindurch das Haus Dalemagne's bewacht, auf welchem Abends zu lesen stand: „Wir werden dieses Haus in der Nacht in die Luft sprengen.“ Dalemagne ist Verwalter der Gesellschaft Selsin. Verschiedene Kohlenzüge aus Deutschland sind eingetroffen. — In Saint-Nicolas wurde ein äußerst verbrecherisches Attentat vorbereitet. In der Nähe der Stadt wurden Dynamitpatronen, mit comprimiertem Pulver befüllt, auf die Straße gelegt und dann spanische Reiter (spitze Holspähle) in die Straße eingetrieben, um die bestimmte Stunde der Frühlicht zu treffen. Rechtzeitig wurde die Sache entdeckt.

* **Italien.** Die päpstliche Encyclica über den Socialismus ist in der Hauptsache fertiggestellt. Der Papst legt nur noch die letzte Hand an. Die Encyclica erscheint noch diesen Monat. — In Montemilone bei Bari brachen Bauern-Unruhen aus. Die Bauern zerstörten den

Forst; Gensdarmen mußte eingreifen. — In der Verwaltung des Peterspfennigs ergaben sich, wie authentisch berichtet wird, große Unregelmäßigkeiten. Der Papst ernannte deshalb zur Prüfung sämtlicher unter seinem Pontifikat beglichenen Rechnungen eine aus drei Cardinälen bestehende Commission. Mehrere hohe Persönlichkeiten des Vatikan's erscheinen, so wird dem „Berl. Tagbl.“ gemeldet, schwer compromittirt, so dürfte auch Monsignore Földi, bisheriger Secretär des Peterspfennigs, seines Postens enthoben werden. Trotzdem die Sache begreiflicher Weise mit großer Heimlichkeit behandelt wird, stehen schwere Scandale in Aussicht.

* **Portugal.** Der „Times“ wird aus Lissabon gemeldet, daß am Montag Abend um 11 Uhr eine auf eine Fensterbank des Ministeriums des Innern gelegte Bombe explodirte, gerade als eine Sitzung des Finanzcomités in dem Ministerium abgehalten wurde. Das Steinwerk wurde stark beschädigt. Das Gebäude wurde sofort umzingelt und verhaftete man zwei Weiber.

* **Schweden und Norwegen.** Der Rücktritt des Ministerpräsidenten Frhn. v. Akerhjelm ist bevorstehend. Der Grund ist eine Anklage wegen der gemeldeten, Norwegen bedrohenden Aeußerung.

* **Rußland.** Der „Voss. Ztg.“ zufolge hat die Polizei dieser Tage in Petersburg eine geheime Druckerlei entdeckt. In der Liteinaja beschlagnahmte sie eine Menge revolutionärer Veröffentlichungen und nahm mehrere Verhaftungen vor. — Die Verfolgung der lutherischen Pastoren in den Ostseeprovinzen dauert ungeschwächt fort. In Kurland sind die Pastoren Tren (Trben) und Krause (Dondangen), welche vom Senat zur Gefängnißhaft von 2 resp. 4 Monaten verurtheilt waren und diese Haft gegenwärtig im Mitau'schen Gefängniß verbüßen, ihrer Aemter entsetzt und für immer von der geistlichen Thätigkeit im kurländischen Gouvernement ausgeschlossen worden. In Livland ist Anklage erhoben wider den Pastor Emil Wegler wegen Nichtachtung der Vorschriften oder Ceremonien der orthodoxen Kirche und wider den Pastor Eugen Michow wegen Zulassung zur Communion, Taufe oder Confirmation Orthodoxer und Vollziehung von Nischen. — Im Juli wandern 1800, im Herbst weitere 1800 Circassier aus dem Kaukasus in die asiatische Türkei aus, wo der Sultan Freiland giebt. — Wyshnegradsk führte bei dem Jar in hundertlanger Audienz bittere Klage über Durnowo's innere Politik mit den Judenverfolgungen, wodurch der russischen Finanzpolitik überwindliche Schwierigkeiten bereitet würden. Des Finanzministers Darlegung machte tiefen Eindruck auf den Zaren; es ist aber trotzdem wenig Hoffnung auf Einschränkung der Judenbege vorhanden.

* **Amerika.** Nach Nachrichten aus Chile über Lissabon verfügt die Congresspartei nunmehr über eine Armee von 12—15,000 Soldaten, über 48 Krupp'sche und viele Schnellfeuerkanonen. Ihre Infanterie hat Mausergewehre. Es heißt, der Staatschef der Regierung Balmaceda in Santiago sei ganz geleert. Unter der Bevölkerung circulirten nur noch ungeselbst emittirte Banknoten, welche anzunehmen man sie unter Androhung von Kerkerstrafe müßte. Die Besatzungen Arica's und Tacnas, die auf Seiten der Regierung stehen, überschritten die Grenzen Peru's, wo sie die Waffen niederlegen mußten. Die Congresspartei soll im April eine Million Tonnen Salpeter aus den von ihnen besetzten Häfen ausgeführt haben.

Aus dem Gerichtssaal.

* **Wiesbaden, 13. Mai.** In der gestrigen Sitzung des Königl. Schöffengerichts kamen folgende Fälle zur Verhandlung: Der Gastwirth Heinrich P. hier wurde von der erhobenen Anklage der Bedrohung freigesprochen. — Der Ländler und Gemeindevorsteher Wilhelm K. von Dogheim soll den Bürgermeister-Stellvertreter daselbst durch Worte in einer Gemeinderathssitzung beleidigt haben. Der Gerichtshof war der Ansicht, daß nach Lage der Sache eine Beleidigung nicht vorliege, übrigens auch eventuell der § 193 des Strafgesetzbuches dem Angeklagten zur Seite stehen würde, indem er in Wahrnehmung berechtigter Interessen handelte. K. wurde daher freigesprochen. — Der frühere Photographengehilfe, jetzige Speereihändler August S. hier hat auf dem Wege von Sonnenberg nach Wiesbaden zwei harmlos des Weges gehende junge Leute angerempelt und ohne jede Veranlassung mehrmals mit der Faust in das Gesicht geschlagen, auch diese Thätlichkeiten noch fortgesetzt, als er von den Mißhandelten gebeten worden war, sie doch gehen zu lassen, denn sie wollten ja nichts mit ihm. Mit Rücksicht auf die außerordentliche Rohheit, die der Angeklagte an den Tag gelegt, und in Berücksichtigung seiner dreimaligen Vorbestrafungen wegen Körperverletzung wurde der Angeklagte zu 2 Monaten Gefängniß verurtheilt.

Vermischtes.

* **Vom Tage.** Am Pfingstsonntag, den 17. Mai, feiert Parrer Sebastian Kneipp seinen 70. Geburtstag. Die Zahl der Besucher Wöhrstons ist sehr groß und das Vorzimmer des Pfarrers tagsüber von Hunderten von Menschen belagert.

Seit einigen Tagen begegnet man in München bereits Pionieren der ausgewiesenen russischen Juden. Drei derselben, mit großen schwarzen Raftans bekleidet und mit langen Loden an den Schläfen, sprachen im Ministerium des Aeußern vor.

In Kreuznach extrant in einer Jauchegrube das 2 1/2-jährige Söhnchen des Tagelöhners Egert.

Das 1 Jahre alte Kind der Bäckerleute Stief in Schwabach fand dadurch seinen Tod, daß die als Nachtlicht dienende Petroleumlampe stark rauchte und schädliches Gas erzeugte.

Das württembergische Kohlengeschäft von Eduard Hallberger, welches übrigens auch nach Umwandlung des Hallberger'schen Verlags in eine Actiengesellschaft getrennt veraltet wurde, ist von den damaligen Besitzern Graf Landsberg und Freiherr von Neigenstein an die Mannheimer Firma Kraus-Bühler verkauft worden, welche den Haupttheil des Geschäftes nach Mannheim verlegt. Die Buchhändlerfirma Hallberger scheint sehr vielseitig zu sein.

Folgendes Verbrechen wurde in Mannheim von einer Magd am eigenen Kinde verübt. Der Mann dieses Weibes büßt gegenwärtig noch eine Zuchthausstrafe ab, sie selbst pflegte verbotenen Umgang, dessen Frucht ein uneheliches Kind war. Kurz nach der Geburt wollte das Weib diesen Jungen seines Thuns aus der Welt schaffen, zu welchem Zwecke es das Kind erwürgte. Darauf stopfte es die Leiche in den Ofen, um sie zu verbrennen. Der Geruch, der sich infolge davon im Hause verbreitete, führte zu der Entdeckung des Verbrechens.

Der freilebende Mann in Deutschland dürfte bisher ein im Kreise kaum anfänglicher Bekanntheit gewesen sein, der als zu keinem Orte gehörend betrachtet wurde. Wie man meldet, haust in dem genannten Kreise schon zehn Jahre lang ein Räuber, ohne daß er bisher in irgend einer Weise gefügt worden wäre. Derselbe war deshalb auch von allen Steuern befreit, andererseits konnte er sich aber nie an einer Wahl betheiligen. Das belagerte Schicksal dieses Mannes, von aller Welt vergessen zu sein, würde wohl mancher Mitbürger gern getheilt haben.

Im Walde von Gohent bei Mantua (Frankreich) wurde von einem Forstwärter ein etwa 40-jähriger Mann in sehr verwahrlohtem Zustande aufgefunden, der offenbar schon längere Zeit in der Einsamkeit gelebt haben mußte, da er den Gebrauch der Sprache verloren hatte und nur einige zusammenhangslose Worte wiederholte: „Junge... Junge... hier... hier... begrabt... begrabt...“. Er vermochte vorerst keine Nahrung zu sich zu nehmen; nach einiger Zeit verzichtete er jedoch Alles gierig, was man ihm vorsetzte. Er ist in einem Siechenhause untergebracht.

Der Fluß Secchia bei Modena ist ausgetreten; drei Menschen sind umgekommen. Po und Tessin steigen beunruhigend. Bei Verona wurden die Damm-Arbeiten zerstört. In der Provinz Vicenza sind alle Flüsse stark angeschwollen und mehrfache Dammbrüche vorgekommen.

In Miltenberg führte ein Radfahrer, als er einem Fuhrwerk ausweichen wollte, so unglücklich auf das Straßenpflaster, daß er sofort eine Leiche war.

Wir brachten unlängst die Nachricht, daß bei Czernowiz mehrere Personen von einem wütenden Wolf gebissen worden seien. Nun ist als erstes Opfer der Bestie in der kaiserlichen Kaserne ein 16-jähriges jüdisches Mädchen, Berl Körner aus Rohozna, gestorben. Sie ist erst mit dem zweiten Transporte (acht Tage nach dem ersten Transporte von Gebirgen) dort eingetroffen. Das diesbezügliche Telegramm des Professors Babes an den Bezirkshauptmann von Czernowiz lautet: Berl Körner, weil zu spät angelangt, zeigte seit einigen Tagen verdächtige Symptome und starb an Lyssa (Tollwuth).

In Berlin hat am 10. Mai ein achtundzwanzig Jahre alter Töchter seiner Geliebten durch drei furchtbare Weibliche den Schadel geplatzt, sich dann zum Fenster hinausgestürzt und so ebenfalls den Tod gefunden. Wenige Stunden später tödtete ein Fabrikarbeiter seine Geliebte durch drei Revolverkugeln, worauf er die Waffe gegen sich selbst richtete. Ein Schuß durch den Kopf löste ihn leblos an der Seite der Ermordeten nieder. In beiden Fällen waren die Männer verheiratet und dürften die Bluthat aus Furcht vor Entdeckung begangen haben.

Den bisherigen Ermittlungen zufolge ist der Ermordung des Oberst-Leutnants Prager in Mex ein Mensch dringend verdächtig, welcher früher im 33. Artillerie-Regiments gedient und als Offiziersdiener im Hause gewohnt hatte, im October 1890 aber desertirt war. Nach der That ist er über Luxemburg nach Antwerpen entflohen und hat sich mit einer Frauensperson via Southampton nach Amerika eingeschifft. Die „Bad. Landeszeitg.“ hat dagegen die Verhaftung des muthmaßlichen Thäters in Luxemburg und dessen Verhaftung als vollzogen gemeldet.

In München wurde der Journalist Josef Schwab beim Abspringen vom Tramwagen von einem durchgegangenen Droschkensperder niedergetreten und blies sofort todt.

Die Fachzeitschrift „Der Elektrotechniker“ berichtet, daß der Phonograph in den Schulen zu Milwaukee eingeführt worden sei. Namentlich ist es der deutsche und französische Sprachunterricht, in welchem er Verwendung findet. Die Lehrer sprechen in den Apparat hinein und lassen diesen das Gesprochene so oft als nöthig wiederholen.

An der Hamburger Börse wurde dieser Tage vielfach ein Pistolenduell besprochen, das zwischen zwei dortigen Börsenmännern stattgefunden hat, wobei aber die beiden Helden je ein Loch in die Luft schossen. Die Ursache war gegenseitige öffentliche Beleidigung.

Nach einer weiteren Meldung über das telegraphisch gemeldete Eisenbahn-Unglück bei Gonderspoint sind 30 Personen unverletzt entkommen, 7 werden vermißt und 7 sind umgekommen.

* Ein Diebstahl von zwei Pfennigen, der zur gerichtlichen Aburtheilung gelangt, dürfte wohl so ziemlich als Unikum dastehen. Und doch hatte sich am Freitag die erste Strafkammer in Stuttgart mit einem solchen Fall zu beschäftigen. Die Anklage richtete sich gegen einen armen Teufel von Waidlingen. Derselbe hat, auf der Suche nach Arbeit, in einer Wirtschaft in Württemberg einen Schnaps gekostet, für welchen er 6 Pf. zu bezahlen hatte. Dabei war ihm eingefallen, daß ihm an seinem Gelde zum Ueberrachen noch 2 Pfennige fehlten. Er benutzte nun den günstigen Augenblick, von den bezahlten 6 Pf., welche die Kellnerin bei Seite gelegt hatte, 2 Pf. sich anzueignen, worauf er sich entfernte. Der Diebstahl wurde sofort entdeckt und ihm die armeneliche Beute wieder abgejagt, wobei der Wirth den Uebelthäter noch gehörig mit der Peitsche

bearbeitete. Ein Landjäger kam dazu und das Ende war, daß der Angeklagte wegen Diebstahls im Rückfall mit der geringsten möglich zulässigen Strafe von 3 Monaten Gefängniß bestraft wurde. Und das alles um zwei Pfennige.

-o- Der 25. Communal-Landtag des Regierungsbezirks Wiesbaden

hielt gestern Vormittag, 9 Uhr beginnend, seine 7. öffentliche Sitzung ab, in welcher zunächst der Bericht der Finanz-Commission zum Vorschlag der Einnahmen und Ausgaben des Bezirksverbandes des Regierungsbezirks Wiesbaden für die Zeit vom 1. April 1891 bis 31. März 1892 zur Verathung und Beschlußfassung vorlag. Der sehr umfangreiche Commissionsbericht ist den Mitgliedern gedruckt eingehändigt und erfährt zunächst durch den Berichterstatter Herrn Abg. Dr. Felsch noch eine eingehende Erläuterung. Der Landes-Ausschuß hat in seinem Vortrag zu dem Rechnungs-Voranschläge hervorgehoben, daß, während der Verwaltung des Bezirksverbandes für das abgelaufene Verwaltungs-jahr aus den Ueberschüssen der Kassatischen Landesbank und Sparkasse im Jahre 1889 589,532 M. 7 Pf. zur Verfügung standen, wovon 512,820 M. 34 Pf. für die allgemeine Verwaltung in Anspruch genommen und 76,710 M. 73 Pf. dem Meierbefonds der Kass. Sparkasse überwiesen worden seien, im Jahre 1890 wesentlich infolge des Rückgangs der Börsencurse der im Besitz der beiden Credit-Institute befindlichen Werthpapiere nur die Kass. Landesbank mit einem Ueberschuß von 238,989 M. 64 Pf. abblieb. Die Bankverwaltung hat aus den Ueberschüssen dem Meierbefonds 76,808 M. 17 Pf. zugeführt, während der Landes-Ausschuß der Meinung war, daß es den gesetzlichen Forderungen genüge, dem Meierbefonds der Landesbank 4169 M. 22 Pf. zuzuführen zu lassen. Wird so verfahren, so vermehren sich die für die allgemeine Verwaltung verfügbaren Jahresüberschüsse der Landesbank aus 1890 um 72,638 M. 95 Pf. und betragen 511,628 M. 59 Pf. Zur Ausgleichung eines rechnerischen Fehlbetrags hatte der Landes-Ausschuß unter Ablehnung des Voranschlages des Herrn Landes-Directors, eine Bezirkssteuer zu erheben, in dem Etat einen Posten von 167,760 M. in Einnahme gestellt. Die Commission sah sich nun veranlaßt, den Etat in allen seinen Punkten noch genauer und eingehender als sonst zu prüfen. Das Resultat dieser in 7 Sitzungen und 3 Lesungen vorgenommenen Prüfung befand darin, daß 1) es möglich schien, verschiedene Ausgaben-Beträge geringer einzustellen und hierdurch im Ganzen 33,915 M. 44 Pf. zu sparen, daß dagegen weder die Erhebung von Steuern noch die Einstellung des neuen Ausgleichs-Postens beliebt ward. Man hielt es vielmehr für richtig, die durch die Dotationen u. s. w. nicht gedeckten Ausgaben-Beträge von im Ganzen ca. 460,000 M. einfach dem thatsächlich vorhandenen Geschäfts-Gewinn der Landesbank und der Sparkasse zu entnehmen, der, ausweislich der Gewinn- und Verlust-Conti beider Anstalten weit höher als jener Fehlbetrag ist und der in den veröffentlichten Bilanzen nur um deswillen nicht in voller Höhe erscheint, weil diese Bilanzen nach rein kaufmännischen Grundsätzen und zu ganz anderen Zwecken aufgestellt werden. 2) Außer diesen ziffermäßigen Änderungen an dem vorgelegten Voranschlag hat aber die Commission auch das bisher verfolgte System der Etat-Anstellung einer eingehenden Prüfung unterzogen und die Resultate derselben in Resolutionen festgelegt. Die erste lautet: Der Communal-Landtag wolle beschließen: daß die Landesbank, und die Sparkasse, in Gemäßheit der auf die Höhe ihrer Meierbefonds bezüglichen Bestimmungen und zwar für die Landesbank in Gemäßheit des § 7 Abs. 3 des Landesbankgesetzes und die Sparkasse in Gemäßheit des Beschlusses des Communal-Landtages vom 27. März 1877 berechtigt und verpflichtet seien, Beträge zum Meierbefonds zu buchen, wenn die Meierbefonds unter 3 pSt. bzw. unter 5 pSt. der Verbindlichkeiten des betreffenden Instituts betragen und höchstens insoweit, als dieser Betrag erreicht wird. Die Gestaltung der Meierbefonds-Conti hat auch den folgenden Antrag veranlaßt: Der Communal-Landtag wolle beschließen: den Landes-Ausschuß zu ersuchen, die Direction der Kass. Landesbank mit Anweisung dahin zu versehen, daß sie neben der in feitheriger Weise anzustellenden Uebersicht der Ergebnisse des Geschäftsbetriebs der Kass. Landesbank und der Kass. Sparkasse im abgewichenen Kalenderjahre eine besondere „Uebersicht über die im gleichen Zeitraum wirklich erzielten Betriebsüberschüsse“ der beiden communalständischen Geldinstitute, behufs Bestimmung über die Verwendung dieser Ueberschüsse durch den Communal-Landtag, diesem alljährlich vorlege; auch wie und aus welchen Einnahmen und Ausgaben sie diese Betriebsüberschüsse im Einzelnen zu berechnen habe. Endlich empfiehlt die Commission dem Communal-Landtag folgende Entschließung zum diesjährigen Haushaltsplane: 1. Den Landes-Ausschuß zu ersuchen, bei künftigen Haushaltsvoranschlägen darauf Bedacht zu nehmen, daß Bewilligungen, deren Ausführung sich über einen längeren Zeitraum als ein Jahr erstrecken soll, 1) soweit solche Bewilligungen bereits vor Feststellung des Haushaltsplans für 1891/92 erfolgt sind oder soweit dieselben auch in Zukunft unter Einem erfolgen müssen (z. B. Beiträge zu den Grunderwerbskosten für Eisenbahnen von untergeordneter Bedeutung) in einem Ueberschlag zum jeweiligen Haushaltsplane nach ihrer ursprünglichen Höhe, nach dem bereits verwendeten und dem noch zu verwendenden Betrage, und was den letzteren anlangt, getrennt nach der im jeweiligen Rechnungsjahr voraussichtlich zu machenden Verwendung und der für künftige Rechnungsjahre noch verfügbar bleibenden Restsummen, bis zu ihrem vollen Verbrauch nachrichtlich alljährlich nachgewiesen; 2) soweit solche Bewilligungen ihrer Natur nach jährlich ausbezahlt werden können, auch nur in Jahresraten in die jeweiligen Haushalts-Voranschläge, das erste Mal mit nachrichtlicher Angabe des voraussichtlichen Gesamtbedarfs, ein-

gestellt werden. II. Als Grundsatz auszusprechen, daß künftighin jede Bewilligung deren Uebertragbarkeit in's Folgejahr oder in mehrere Folgejahre nicht ausdrücklich erklärt wird, nur für dasjenige Rechnungsjahr, in dessen Haushaltsplan sie stattgefunden, Geltung hat, mithin erlischt, wenn oder soweit der bewilligte Betrag bis zu dem Ablauf dieses Rechnungsjahres nicht verwendet worden ist." Nach einer sehr erdöpfenden Debatte über die Gestaltung der Reservefonds der beiden communalständlichen Geldinstitute, an welcher sich die Herren Abg. Dr. Fleisch, Dr. Goldheim, Bankier Stern, Dr. Lieber, Dr. Gumier, Müller, Dr. Gussenkamm und Dr. von Zell, sowie der Regierungs-Commissar Herr Regierungs-Präsident von Tepper-Laski beteiligten, erhob die Versammlung die vorerwähnten Anträge der Finanz-Commission zum Beschluß. Zu den Abänderungs-Vorschlägen der Commission bezüglich der Einnahmen und Ausgaben beantragte Herr Abg. von Trott, die bei dem Ausgabebetitel III (Darlehen an Gemeinden) gestrichenen 10,000 Mk. in den Etat wieder einzustellen. Dieser Antrag wird abgelehnt, dagegen der Antrag des Herrn Abg. Rahl, den im Etat des Meliorationsfonds vorgesehenen Ausgabe-posten: "Darlehen an Gemeinden", 25,520 Mk., nicht, wie die Commission beantragte, um 5000 Mk. zu kürzen, sondern in seiner ursprünglichen Höhe bestehen zu lassen, angenommen. Die übrigen Abänderungsvorschläge, welche nur von untergeordneter Bedeutung sind, fanden die Zustimmung der Versammlung. Bemerkenswerth ist noch eine gelegentliche Mittheilung des Herrn Abg. Dr. Lieber, wonach sich für die Kreise des Regierungsbezirks Wiesbaden die Zuschüsse aus der lex Duene von 122,000 Mk. in 1885/86 auf 1,447,000 in 1890/91 erhöht haben. — Auf ein Gesuch des Kreis-Ausschusses zu Dillenburg um Erhöhung des Zuschusses der Bezirksverwaltung zu dem Eisenbahnbau Dillenburg-Strasbergshaus beschließt der Communal-Landtag, in den vorliegenden Etat 7500 Mk. für den gedachten Zweck einzustellen. — Das Gesuch des Local-Gewerbevereins zu Söhr, um Erwerbung der Ernst Reiss'schen Sammlung alter Steinzeugen etc. seitens des Bezirksverbands und Ueberweisung desselben an die Fachschule zu Söhr, wird seitens der Finanz-Commission (Berichterstatter: Herr Dr. Vertram) als nicht genügend vorbereitet bezeichnet und dem Landes-Ausschuß zur näheren Prüfung überwiesen. — Zu der Eingabe des Herrn Dr. Carl Wagner zu Homburg v. d. H., betr. den Bau einer Straßenbahn Homburg-Dornholzhausen, beantragt die Finanz-Commission (Berichterstatter: Herr Dr. Gumier) und der Communal-Landtag beschließt, dieselbe dem Landes-Ausschuß zur weiteren Behandlung zu überweisen. — Gegenüber dem Gesuche der Gemeinde-Dorfstraße zu Holzhausen u. A., Michelbach, Breithart und Stedenroth, betr. den Bau der Scheiderthalstraße, berichtet Herr Abg. Körner namens der Wegebau-Commission, daß eine nähere Prüfung dieses Gesuches nicht möglich gewesen wäre. Dasselbe wird dem Landes-Ausschuß zur näheren Prüfung und Erledigung überwiesen. Damit war die Tagesordnung erledigt und die Arbeiten des 25. Communal-Landtags überhaupt beendet. Auf Anregung des Herrn Dr. Lieber giebt die Versammlung gegenüber dem Vorsitzenden und Bureau der diesjährigen Tagung dem lebhaften Danke für die fördernde und unparteiische Leitung der Geschäfte durch Erheben von den Eiden Ausdruck, wofür der Vorsitzende, Herr Hilf, dankt. Herr Regierungs-Präsident von Tepper-Laski gab der Ueberzeugung Ausdruck, daß die während der mehr als vierstündigen Tagung des Communal-Landtags erledigten Arbeiten und gefaßten Beschlüsse zum Segen des Verbandes ausschlagen werden. Dies gelte insbesondere von den Beschlüssen über die Regelung der Dienstverhältnisse und der Dienstentlohnungen der Bezirksbeamten, das Regulativ zu dem Meliorationsfonds und die Bildung des Meliorationsfonds, der Uebernahme des Museumsgebäudes und der darin untergeordneten Sammlungen durch den Bezirksverband, sowie von den zuletzt gefaßten wichtigen Beschlüssen über Aufstellung und Gestaltung des Etats. Als Signatur der diesjährigen Verhandlungen müßte das besondere Wohlwollen und umfassende Eingehen gegenüber den Vorlagen der Staatsregierung und deren Vertreter bezeichnet werden. Für das ihm dadurch persönlich bewiesene Vertrauen lagte der Herr Regierungs-Präsident aufrichtigen und herzlichen Dank, daran die Versicherung knüpfend, daß dieses Vertrauen für ihn ein Sporn sein sollte, auch künftig mitzuwirken an den Aufgaben des Verbandes, inwieweit er zu einer Mitwirkung berufen erscheine. Im Allerhöchsten Auftrage erklärte darauf der Herr Regierungs-Präsident den 25. Communal-Landtag für geschlossen. — Nach einem von dem Vorsitzenden Herrn Hilf auf Seine Majestät den Kaiser ausgebrachten begeisterten aufgenommenen dreifachen Hoch löste sich die Versammlung auf.

Geldmarkt.

Frankfurter Course vom 13. Mai.

Geld-Sorten.	Brief.	Geld.	Wechsel.	Ds.	Kurze Sicht.
20 Franken . . .	16.23	16.19	Amsterdam (fl. 100)	3	168.75 bz.
20 Franken in 1/2	16.22	16.18	Antw.-Br. (Fr. 100)	3	80.70 bz.
Dollars in Gold . .	4.20	4.17	Italien (Lire 100)	6	79.80 bz.
Dulaten	9.61	9.57	London (Pst. 1)	3/4	20.48 bz.
Dulaten al marco	9.61	9.57	Madrid (Pes. 100)	5	—
Engl. Sovereigns	20.42	20.38	New-York (D. 100)	—	—
Gold al marco p.R.	27.88	27.80	Paris (Fr. 100)	3	80.90 bz.
Ganz f. Schweiz.	2804	—	Petersburg (R. 100)	6	—
Hoch. Silber . . .	134.50	132.50	Schweiz (Fr. 100)	4 1/2	80.575 bz.
Russ. Banknoten	—	239.25	Triest (fl. 100)	—	—
Russ. Imperiales	16.65	16.60	Wien (fl. 100)	4	172.40 bz. G.
Reichsbank-Disconto 3 %.					
Frankfurter Bank-Disconto 3 %.					

in. **Conrsbericht der Frankfurter Börse** vom 13. Mai, Nachmittags 3 Uhr. Credit-Aktien 256 1/2—257 1/2, Disconto-Commandit-Antheile 184 1/2—185 1/2, Staatsbahn-Aktien 226 1/2—227 1/2, Galizier 188, Lombarden 98 1/2, Ägypter 95 1/2, Italiener 91, Ungarn 89 1/2, Gotthardbahn-Aktien 147 1/2, Nordost 144 1/2, Union 113 1/2, Dresdener Bank 141, Laurahütte-Aktien 123 1/2, Gelsenkirchener Bergwerks-Aktien 157, Russische Noten 239 1/2. — Tendenz trotz stauer Pariser und Londoner Course ziemlich behauptet; Schluß der Nachbörse fest auf höheres Paris.

Nachtrag.

o. **Unfall.** Der im Salzbadthale mit Grundarbeiten beschäftigte 29 Jahre alte Tagelöhner Heinrich Wittgen wurde gestern Vormittag von herabstürzenden Erdbmassen so heftig gegen das rechte Bein getroffen, daß er eine nicht unerhebliche Verletzung erlitt und in das städtische Krankenhaus aufgenommen werden mußte.

Letzte Drahtnachrichten.

(Nach Schluß der Redaktion eingegangen.)

* **Berlin, 12. Mai.** Die Commission des Abgeordnetenhauses für das Rentengüter-Gesetz beendigte heute die Vorberatung und nahm das ganze Gesetz mit geringen Änderungen nach den Beschlüssen der zweiten Lesung an. Abg. Conrad Flatow wurde zum Berichterstatter ernannt. — Heute Mittag 12 Uhr fand in der hiesigen Schloßkapelle die Confirmation und feierliche Einsegnung der beiden ältesten Söhne des Prinzen Albrecht statt. Das kaiserliche Paar, alle Mitglieder des königlichen Hauses, der Herzog und die Herzogin von Altenburg, alle hier anwesenden Fürlichkeiten, der Reichskanzler, die Minister, die Generale und die sonstigen militärischen Vorgesetzten der beiden Prinzen wohnten der feierlichen Handlung bei. Ein Gesang des Domchors leitete die Feier ein und schloß dieselbe. Domprediger Schrader hielt die Confirmationsrede, worauf die beiden Prinzen, welche die Uniform des ersten Garde-Regiments trugen, ihr Glaubensbekenntnis vortrugen. Die Einsegnung vollzog der Ober-Hofprediger D. Kögel. Nach der kirchlichen Feier brachten der Kaiser, die Kaiserin und die übrigen Fürlichkeiten den beiden Prinzen und deren Eltern ihre Glückwünsche dar und folgten dann einer Einladung der prinziplichen Eltern zur Frühstückstafel in deren Palais.

* **Paris, 13. Mai.** Prinz Louis Napoleon ist incognito hier eingetroffen; er gedenkt sich eine Woche hier aufzuhalten.

* **Saint Etienne, 13. Mai.** Eine Abordnung der Bergarbeiter des ganzen Loire-Bassins beschloß in einer gestrigen Versammlung, mit den Mechanikern und Maschinen, welche striken wollen, sich solidarisch zu erklären. Der Ausstand soll von heute an beginnen. Wenn der Beschluß befolgt wird, feiern sämtliche Bergwerke des Loire-Bassins.

* **Leipzig, 13. Mai.** Die Gensdarmen fanden vor der Kohlengrube „Horlog“ mehrere Dynamit-Patronen.

* **London, 13. Mai.** Dem „Standard“ wird aus Shanghai gemeldet, daß der Angriff eines japanischen Polizisten auf den russischen Thronfolger in Oba passiert ist. Der Polizist sei vermutlich irrtümlich. Der Sonnenhelm des Thronfolgers habe die Gefährlichkeit des Schwertstreiches einigermassen abgeschwächt. Der Kaiser und die Minister seien nach Kioto geeilt, um ihr Bedauern über den Vorfall auszubringen.

* **Petersburg, 13. Mai.** Sammtliche Blätter heben die hochherzige That des Prinzen Georg von Griechenland hervor, der den Thronfolger vor weiteren Angriffen bewahrte. Rußland werde dem Prinzen das niemals vergessen. Die Nachricht über das Attentat rief in der Bevölkerung die tiefste Erregung hervor. Ueberall giebt sich die lebhafteste Freude kund, daß der Thronfolger durch Gottes Hand errettet worden.

Geschäftliches.

Hôtel u. Bäder.

Bei der gegenwärtig wieder beginnenden Bade-Saison dürfte es angebracht sein, auf eines unserer schönsten und ersten Bade-Hotels aufmerksam zu machen, dessen Besitzer, ein durchaus tüchtiger und umsichtiger Fachmann und Hôtelier, es sich sehr angelegen sein läßt, sein Haus jedem seiner Gäste zu einem heimischen, angenehmen Aufenthalte zu machen. Wir meinen das „**Englischen Hof**“ am Kranzplatz hieselbst, dieses damit den „**Englischen Hof**“ sehr großartige, monumentale Etablissement, welches schon beim Bassiren des Kranzplatzes jedem Einheimischen und Fremden wohlthuend in's Auge fällt. Der Besitzer, Herr J. Jacob, hat es sich sehr angelegen sein lassen, durch eine gründliche Renovation der Bäder, des Speisesaales und der Restaurationslocalitäten auch für dieses Jahr für seine Gäste Alles auf's Beste und Elegante herzustellen, so daß wir nicht nur dem verehrlichen Fremden-Publikum, sondern auch unseren lieben „**Englischen Hofes**“ auf das Wiesbadener den Besuch des „**Englischen Hofes**“ wärmstens empfehlen können. Der „**Englische Hof**“ hat anerkannt die schönsten Bäder Wiesbadens, welche dabei zur Benützung für einen Jeden sehr preiswürdig sind, eine vorzügliche Küche, wunderbar schöne, bis in den obersten Stock behaglich und elegant ausgestattete heimische Räume und darf ganz bestimmt und mit vollem Recht als ein Ruher-Hotel unserer Weltstadt Wiesbaden bezeichnet werden. Die Leitung des Hotels ist eine vorzügliche und wünschen wir dem „**Englischen Hof**“ Blühen und Gedeihen.



Donnerstag, den 14. Mai 1891.

Tages-Veranstaltungen.

Königliche Schauspiele. Abends 6½ Uhr: Unter vier Augen. Frauenkampf. Kurhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concerte. Kochbrunnen u. Anlagen an der Wilhelmstraße. 7 Uhr: Morgenmusik. **Reichshallen-Theater.** Abends 8 Uhr: Vorstellung. **Kaiser-Panorama,** Taunusstr. 7. Geöffnet v. Morg. 10 bis Abends 10 Uhr. **Ausstellung in der Gewerbeschule.** Vormittags 11 Uhr: Eröffnung. **Wiesb. Rhein- und Taunus-Club.** Abends 8½ Uhr: Versammlung. **Taunus-Club Wiesbaden.** Abends 9 Uhr: Versammlung. **Stenographen-Verein.** Abends 9 Uhr: Übungsstunde. **Turn-Verein.** 8 Uhr: Vorturnerschule. Rürturnen. 9½ Uhr: Gesangsprobe. **Männer-Turnverein.** Abends 8½ Uhr: Riegturnen. **Turn-Gesellschaft.** Abends 8–10 Uhr: Vorturnerschule und Rürturnen. **Gäckler-Verein.** Abends 7½ Uhr: Probe. **Sißer-Verein.** Abends 8½ Uhr: Probe. **Arbeiter-Gesangverein Harmonie.** Abends 9 Uhr: Probe. **Gesellschaft Fraternitas.** Abends 9 Uhr: Generalversammlung. **Kriegerv. Germania-Allemania.** 9 Uhr: Gesangsprobe, Bücherausgabe. **Wiesbadener Militär-Verein.** Abends 9 Uhr: Gesangsprobe.

Krankenkasse für Frauen u. Jungfrauen, S. S. u. Frauen-Sterbekasse. Kassenarzt: Dr. Laquer, Schwalbacherstr. 34. Sprechst. 8–9 u. 2½–3½. Erste Vorsteherin: Frau Döcker, Webergasse 58.

Termine.

Vormittags 9 Uhr: Versteigerung von Mobilien im Hause Philippsbergstraße 27. (S. heut. Bl.)
Vormittags 9½ Uhr: Versteigerung verschiedener Wagen im Hofe Friedrichstraße 44. (S. heut. Bl.)
Vormittags 10 Uhr: Versteigerung von Mobilien im Hause Maurergasse 3. (S. heut. Bl.)
Vormittags 11 Uhr: Versteigerung zweier Pferde auf dem Mauritiusplatz. (S. heut. Bl.)
Nachmittags 2 Uhr: Versteigerung von Bau- und Brennholz beim Abbruch des Hinterhauses Emmerstraße 88. (S. heut. Bl.)
Nachmittags 3 Uhr: Versteigerung von Saathäfer im Hause Kirchgasse 20. (S. heut. Bl.)

Fahrplan der Dampf-Straßenbahn

Wiesbaden-Siebrich.

Strecke Beausite-Wiesbaden (Bahnhöfe)-Siebrich.
Abfahrt von Beausite: 813 843 913 1051 1146 1216 116 216 246 346 446
546 646 746 846

Abfahrt von den Bahnhöfen: 650 837 907 937 1115 1210 1240 140 210
240 310 340 410 440 510 540 610 640 710 740 810 840 910
Ankunft in Siebrich: 730 907 937 1007 1145 1240 210 240 310 340 410 440
510 540 610 640 710 740 810 840 910 940

Strecke Beausite-Bahnhöfe-Albrechtstraße.

Abfahrt von Beausite: 813 843 913 1051 1146 1216 116 216 246 346 446
546 646 746 846

Abfahrt von den Bahnhöfen: 650 837 907 937 1115 1210 1240 140 210
240 310 340 410 440 510 540 610 640 710 740 810 840 910
Ankunft Albrechtstraße: 655 842 912 942 1120 1215 1245 145 215 245 315
345 415 445 515 545 615 645 715 745 815 845 915

Strecke Siebrich-Wiesbaden (Bahnhöfe)-Beausite.

Abfahrt von Siebrich: 615 700 745 747 917 947 1045 1150 1250 130 220 240
320 350 420 450 520 550 620 650 720 750 820

Abfahrt von den Bahnhöfen: 645 730 755 817 947 1017 1115 1220 1258
120 150 250 320 350 420 450 520 550 620 650 720 750 820
Ankunft an Beausite: 754 819 841 1011 1041 1139 1244 122 144 314 414
514 614 714 814

Strecke Albrechtstraße-Bahnhöfe-Beausite.

Abfahrt von Albrechtstraße: 640 725 750 812 942 1012 1110 1215 1253
115 145 245 315 345 415 445 515 545 615 645 715 745 815

Abfahrt von den Bahnhöfen: 645 730 755 817 947 1017 1115 1220 1258
120 150 250 320 350 420 450 520 550 620 650 720 750 820
Ankunft an Beausite: 754 819 841 1011 1041 1139 1244 122 144 314 414
514 614 714 814

Vereinigte Siebricher Lokal-Dampfschiffahrt

im Anschluß an die Wiesbadener Dampf-Straßenbahn.

An Wochentagen:

Abfahrt von Siebrich (am Garten zur Krone) nach Mainz: 6 (Dienstag und Freitag) 830 1010 1245 145* 245 345* 445 545* 645 745*
Abfahrt von Mainz (vor der Stadthalle) nach Siebrich: 8 (Dienstag und Freitag) 920 1120 1245* 145 245* 345 445* 545 645* 745

An Sonn- und Feiertagen:

Abfahrt von Siebrich (am Garten zur Krone) nach Mainz: 830 930* 1010 1110* 1245 145 215* 245 315* 345 415* 445 515* 545 615* 645 715* 745 815* 9*

Abfahrt von Mainz (vor der Stadthalle) nach Siebrich: 830* 930 1020* 1120 1245 145* 215* 245 315* 345 415* 445 515* 545 615* 645 715* 745 815*

* Erst vom 17. Mai ab.

Meteorologische Beobachtungen.

Wiesbaden, 12. Mai.	7 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	9 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer* (Millimeter)	753,9	753,5	754,2	753,9
Thermometer (Celsius)	15,5	21,9	18,5	18,6
Dunstspannung (Millimeter)	11,3	13,0	8,1	10,8
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	86	67	51	68
Windrichtung u. Windstärke	N.	N.O.	N.O.	—
	schwach.	mäßig.	schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht	sehr heiter.	bedeckt.	bedeckt.	—
Regenhöhe (Millimeter)	Nachm. kurzer Regen.	1,2	—	—

* Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

Wetter-Aussichten

Nachdruck verboten.

auf Grund der täglich veröffentlichten Witterungs-Charakteristika der deutschen Seewarte in Hamburg.

15. Mai: wolfig, bedeckt, Gewitter, Regen, warm.

Geburts-Anzeigen
Verlobungs-Anzeigen
Heiraths-Anzeigen
Trauer-Anzeigen

in einfacher wie feiner Ausführung fertigt die
L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei
Comptoir: Langgasse 27, Erdgeschoss.

Auszug aus den Wiesbadener Civilstandsregistern.

Geboren: 4. Mai: dem Schreiner Ludwig, genannt Wolf Kettner e. S., Albert Friedrich Gustav. 8. Mai: eine unehel. L., Marie.

Aufgebeten: Kellner Eduard Kettenmaier zu Frankfurt a. M. und Friederike Luise Bauer hier. Barbier Johannes Kneib hier und die Wittwe des Heilgehilfen Johann Daniel Kech, Johanna Catharine Marie, geb. Klein, hier.

Verheiratet: 12. Mai: Schuhmann Johann Peter Kraus hier und Anna Catharine Marie Caroline Christiane Helmetag hier; Conditor Franz Friedrich Ludwig Thier zu Kall und Friederike Luise Klein hier; Lehramts-Practikant Dr. phil. Carl Friedrich Jutavern zu Donau-Edingen und Luise Marie Julie Caroline Wallenfels hier; Fabrikbesitzer Alfred Eich zu London und die Wittve des pract. Arztes Dr. med. Carl Emil Albrecht Mallh, Ida Charlotte Valerie, geb. Ebran, hier; Kaufmann Heinrich Paul Adolf Normann zu Bojen und Marie Helene Wilhelmine Caroline Hesse hier.

Gestorben: 11. Mai: Catharine, geb. Klee, Ehefrau des Kaufmanns Peter Moriz Schäfer, 71 J. 8 M. 11 T.; Wirth Carl Dörr, 41 J. 4 M. 7 T.; Wilhelm Heinrich, unehel. 2 M. 12. Mai: Luise, unehel. 4 M. 9 T.; Lina, T. des Decorationsmalergehilfen Wilhelm Joachim Peter Barten, 11 T.

Königliche Schauspiele.

Donnerstag, 14. Mai. 116. Vorstellung. 147. Vorstellung im Abonnement.

Unter vier Augen.

Lustspiel in 1 Akt von Ludwig Fulda.

Personen:

Dr. Felix Bollart, Arzt Herr Varmann
Dermine, seine Gattin * * *
Baron Hubert von Vertow Herr Neumann.
Baumann, alter Diener des Doctors Herr Grobeger.
Lotte, Kammermädchen Frä. Grohé.

Großes Tanz-Divertissement, arrangirt von M. Balbo.

Frauenkampf.

Lustspiel in 3 Akten von Olfers.

Personen:

Gräfin von Autreval, geb. Aermadio * * *
Leonie von Villegontier, ihre Nichte Frä. Drucker.
Henri von Flavigneul Herr Rodius.
Gustav von Grignon Herr Neumann.
Baron von Montrichard Herr Rösch.
Ein Unterofficier Herr Bräuning.
Ein Bedienter Herr Spieß.
* * * Dermine Frä. Serrafine Detschy,
* * * Gräfin von Autreval

vom Lessing-Theater in Berlin, als Gast.

Anfang 6½ Uhr. — Ende nach 9 Uhr.

Freitag, 15. Mai: Hans Heiling.

Reichshallen-Theater, Stiftstraße 16.

Täglich große Specialitäten-Vorstellungen. Anfang Abends 8 Uhr.

Auswärtige Theater.

Donnerstag, 14. Mai.

Frankfurter Stadttheater: Opernhaus: Der Waffenschmied.